



AMTSBLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 11 • November 2021 • 15. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



Vor genau 50 Jahren wurde zwischen der österreichischen Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee und der Stadt Dessau in der ehemaligen DDR eine Städtepartnerstadt geschlossen, die bis heute hält und immer wieder mit Leben gefüllt wird. Vor allem in Sport und Kultur kommt es beiderseits zu Begegnungen. Mehr dazu auf Seite 3.

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 4	■ Aus dem Sport	Seiten 42/43
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 22	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 45
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 23	■ Amtliches	ab Seite 51
■ Aus den Vereinen / Verschiedenes	ab Seite 34	■ Veranstaltungskalender mit Ausstellungen	Seiten 58/59

Jubiläum 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Klagenfurt - „Marktplatz der Ideen“ präsentiert Zukunftsvisionen



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Klagenfurt in Österreich sind ein Ereignis, das unsere Stadt mit der Landeshauptstadt Kärntens auf das Herzlichste verbindet. Der Beginn dieses Austausches über Ländergrenzen hinweg führt zurück in eine Zeit, als diese Kontaktaufnahme nicht selbstverständlich war. Umso erfreulicher ist es zu sehen, wie sich die Beziehungen beider Städte in den letzten drei Jahrzehnten entwickelt haben.

Das "50-jährige" wurde Anfang Oktober mit einer Bürgerreise in das 760 Kilometer entfernte Klagenfurt gewürdigt.

Leider war es mir zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, an dem Besuch teilzunehmen. Meine Gedanken zur Fortsetzung der Beziehung beider Städte habe ich in einem Video übermitteln können.

So könnte zum Beispiel die Aufnahme von Schulpartnerschaften eine Möglichkeit sein, die Kontakte untereinander weiter auszubauen. Gerade vor dem aktuell besonders dringlich erscheinenden Hintergrund, den europäischen Gedanken zu stärken, scheint mir dies eine reizvolle und lohnende Möglichkeit zu sein. Ich bin mir sicher, dass uns auch in den nächsten Jahren die Themen nicht ausgehen werden. Auf jeden Fall möchte ich den Besuch bald nachholen. Schon jetzt lade ich die Bürgerinnen und Bürger aus Klagenfurt sowie meinen Amtskollegen, Bürgermeister Christian Scheider, zu einem Besuch nach Dessau-Roßlau ein. Für die herzliche Aufnahme unserer Bürgerreise-Delegation im Oktober und das ansprechende Programm in Klagenfurt möchte ich mich im Namen aller bedanken.

Liebe Leserinnen und Leser,

am 7. Oktober habe ich die erste Bürgersprechstunde als Oberbürgermeister in den Räumen der Stadtbibliothek durchgeführt.

Mehr als ein Dutzend Bürgerinnen und Bürger haben mir in den zur Verfügung stehenden zwei Stunden ihre Sorgen und Nöte mitgeteilt bzw. Probleme angesprochen, die nun einer Lösung zugeführt werden. Das soll der Auftakt für weitere Sprechstunden sein, da der Bedarf dafür besteht und bereits jetzt weitere Anmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern vorliegen. Der nächste Termin wird noch in diesem Jahr stattfinden, an einem Nachmittag, damit auch Berufstätige zum Zuge kommen.

Eine Vielzahl von Ideen und Vorschlägen, wie unsere Doppelstadt lebens- und liebenswerter werden soll, wurden von 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie von 15 Akteuren des öffentlichen Lebens entwickelt, die Anfang Oktober im Technikmuseum "Hugo Junkers" zusammenkamen. Die als "Zukunftsreise" organisierte Form der Bürgerbeteiligung kam bei den aus allen Altersgruppen und Stadtgebieten ausgewählten Dessau-Roßlauern gut an, was sich in einer kreativen Grundstimmung über die insgesamt drei Tage währende Veranstaltung zeigte.

Aber bei einer Vision soll es natürlich nicht bleiben, denn es sind erste Ideen für Maßnahmen und Projekte entstanden. Diese werden auf dem "Marktplatz der Ideen am 6. November" von 10.00 bis 14.00 Uhr im Dessauer Rathaus der Öffentlichkeit präsentiert, wozu ich Sie alle herzlich einlade.

Dort können Sie sich nicht nur informieren und die entstandenen Ideen einer ersten Bewertung unterziehen. Vielmehr besteht auch die Möglichkeit, sich in die Bildung von thematischen Arbeitsgruppen einzubringen, in denen zentrale Projektideen bis zum Frühjahr 2022 weiter ausgearbeitet werden, um sie im Sommer im Stadtrat zu präsentieren. Denn: Um aus ersten Ideen wirklich umsetzungsfähige Projekte zu machen, braucht es zahlreiche Aktive aus ganz Dessau-Roßlau.

Liebe Leserinnen und Leser,

zu guter Letzt möchte ich hier gern auf zwei bevorstehende Gedenkveranstaltungen aufmerksam machen. Am 9. November werden wir in der Askanischen Straße, wo jetzt der Neubau der Synagoge entsteht, an den 83. Jahrestag der Pogromnacht erinnern, in deren Zuge es auch in Dessau-Roßlau zu Übergriffen auf jüdische Mitbürger kam. Die prächtige Dessauer Synagoge wurde in dieser Nacht angezündet und zerstört.

Wenige Tage später werden wir am Sonntag, dem 14. November, auf Friedhof III anlässlich des Volkstrauertages an die Toten und sonstigen Opfer zweier Weltkriege, wie auch späterer kriegerischer Auseinandersetzungen bis in die heutige Zeit gedenken.

Ich möchte Sie aufrufen, an den beiden Feierstunden teilzunehmen und dazu unsere noch erfolgende Einladung, u. a. über die örtlichen Medien, aber auch auf unseren städtischen Informationskanälen, zu beachten.

Herzlich

Ihr

Klagenfurt jetzt auch kulinarisch entdecken

Im Jahr 1971 schlossen die Städte Klagenfurt am Wörthersee in Österreich und die Stadt Dessau in der ehemaligen DDR einen Städtepartnerschaftsvertrag ab.

Darauf folgten viele Besuche, anfangs überwiegend aus Klagenfurt in Dessau,

später, nach 1990, dann auch regelmäßig in der Gegenrichtung. Vor allem in den Bereichen Sport und Kultur gab es einen regen Austausch.

Im Oktober 2021 führte eine Bürgerreise, organisiert mit

dem Reisebüro Anhalt, nach Klagenfurt. Und ab 1. November gilt es, für drei Wochen unsere Partnerstadt am Wörthersee auch kulinarisch zu entdecken. Im Bistro MERCI werden vom 1. bis 21. November neben den üblichen Speisen und

Getränken auch typische Köstlichkeiten aus Kärnten im Angebot sein.

Für Anfang nächsten Jahres ist eine Festveranstaltung anlässlich des 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums in würdigem Rahmen in Dessau-Roßlau geplant.



Die Bürgerreisegruppe 2021 aus Dessau-Roßlau vor dem Wahrzeichen der Partnerstadt Klagenfurt am Wörthersee, dem Lindwurm.



In einer Videobotschaft wandte sich OB Robert Reck an die Gastgeber in Klagenfurt und die Teilnehmer der Bürgerreise.
Fotos: Schüler

— Anzeige(n) —

WOHNUNGSVEREIN DESSAU eG

2021 einziehen - ab 2022 bezahlen!

Ab sofort bis zu 2 Grundmieten sparen

Bei Einzug bis zum 16.12.2021 wird die Grundmiete erstmals ab 16.01.2022 fällig!*

Weitere Infos erhalten Sie im Internet auf: www.wohnungsverein-dessau.de

*Das Angebot gilt für ausgewählte Wohnungen.

„Deka

68 % sind zum Monatsende noch im Plus.

Mit Deka-AbräumSparen clever anlegen, was übrig bleibt.

Fragen Sie nach der Startprämie! Angebot gültig vom 15.10. bis 3.12.2021. Jetzt Termin vereinbaren!

S

Sparkasse Dessau

Aus dem Rathaus

Dessau-Roßlau wurde KoopStadt

Am 30. September übergab Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Dr. Robert Reck jeweils 7.500 Euro sowie die Siegerurkunden an die Vereine VorOrt e. V. und Von-der-Rolle e. V. Das Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro erhielt die Doppelstadt, als sie im Rahmen des Bundespreises „Kooperative Stadt“ ausgezeichnet wurde. Seither darf sie sich stolz und kurz „KoopStadt“ nennen. Für die Übergabe fand man sich auf dem Gelände des Von-der-Rolle e. V. hoch oben auf dem Räu- cherturm zusammen. Rathaus und Räu cherturm sind durch eine Sichtachse miteinander verbunden, was die Bedeutung des Preises noch unterstreicht.

Beim Bewerbungsprozess haben sich die beiden genann-

ten Vereine intensiv beteiligt und standen als Beispiele hervorragender Zusammenarbeit zwischen Kommune und zivilgesellschaftlichen Stadtmachern bereit. „Die Weiterentwicklung unserer schönen Stadt Dessau-Roßlau ist ein stetiger Prozess, bei dem wir auch neue und kreative Wege gehen wollen.

So werden wir kommunale Stadtentwicklung mit ehrenamtlichem Engagement verbinden und so gemeinsam praktikable Lösungen für Projekte finden. Ziel ist es, gesellschaftliche Akteure in den Prozess der Stadtentwicklung einzubinden. Ich persönlich freue mich sehr, dass wir dafür diese Auszeichnung erhalten“, so Oberbürgermeister Robert Reck am Rande der Übergabe.



Foto: Sauer

Die Stadtverwaltung vergibt Erbbaurechte und fördert Stadtmacher-Projekte. Die Jury lobte die Nutzung von Mitteln der Städtebauförderung für kooperative Projekte.

Dadurch werden stadt- bildprägende Gebäude gesichert und vor allem auch für junge Erwachsene niedrigschwellige Möglichkeiten der Raumeignung und Selbstorganisation geschaffen.



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Winterdienstpflichten für Grundstückseigentümer



Schön, dass Sie für mich alten Schneeschieber ein paar Minuten Zeit haben. Sie können es mir glauben und ich spüre es in meinem morschen Holzstiel auch: der nächste Winter wird hart.

Mein Besitzer hat schon einen neuen Schneeschieber gekauft, so ein elegantes Bürschchen aus Kunststoff und Alu. Ich sage Ihnen, dass wird mit ihm nichts! Schon als er bei der Einweisung hörte, dass ein 1,5 m breiter Streifen vor dem Grundstück werktags von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 20 Uhr geschoben werden muss, hat er was von einem Acht-Stunden-Tag und einer Fünf-Tage-Woche gemurmelt. Ich sage Ihnen, der Kerl schafft keinen Dauereinsatz über vier Wochen oder länger. Bei meinem größten Erlebnis hatte allerdings der Schnee keine Rolle gespielt. Ich war bei Blitzeis am Gartentor festgefroren und sah Oma Meyer auf der Straße.



Und dann vor unserer Tür; ich hätte nie gedacht, dass Oma Meyer noch so sportlich ist. Wie sie die Beine plötzlich so hoch schleuderte, dass die Füße weit über dem Kopf waren, sah das noch elegant aus. Nur die Landung ist dann völlig misslungen. Aber ein paar Minuten später, im flackernden Blaulicht des Notarztwagens, bin ich mir wie ein Filmstar im Blitzlichtgewitter auf dem roten Teppich vorgekommen.

Auch die nächsten Tage waren spannend; mehrmals hat der Postbote geklingelt, um so komische dicke Einschreibbriefe aus einer Rechtsanwaltskanzlei abzugeben. Ich habe später gehört, wie mein Besitzer über den Gartenzaun zum Nachbarn sagte: „Der Sturz von Oma Meyer kostet mich ein Schweinegeld!“

Und weiter erzählte er, dass ihn das Gericht zu Schadensersatz verknackt hätte, weil er auf dem Gehweg keine abstumpfenden Mittel eingesetzt habe. Eigenartige Menschen, diese Richter! Sagen nicht einfach: „Er hätte Sand streuen müssen!“ Nein, sie sprechen über die Nichtanwendung von abstumpfenden Mitteln. Und auch das Argument meines Besitzers, dass es an diesem Tag im Baumarkt kein „abstumpfendes Mittel“ mehr zu kaufen gab, hat der Richter einfach vom Tisch gewischt, daran müsse er eher denken. Ich

bitte Sie, haben Sie im diesjährigen Sommer an ein abstumpfendes Mittel gedacht? Und kurz bevor ich im Frühling wieder in den Schuppen zurück musste, kam noch ein Auto mit der großen Aufschrift „Versicherung“. Der nette Herr aus dem Auto hat auf meinen Besitzer schon am Tor eingeredet: „Hätten Sie eine Haftpflichtversicherung gehabt, müssten sie in diesem Jahr nicht auf ihren Urlaub verzichten!“

Oh! Es zwackt gerade wieder in meinem morschen Holzstiel. Ich sage Ihnen, der Winter wird hart.

Und sollten Sie noch etwas wissen wollen zu Ihren Winterdienstpflichten als Grundstückseigentümer, dann informieren Sie sich unter:

https://verwaltung.dessau-rosslau.de/fileadmin/Verwaltungsportal_Dessau-Rosslau/Stadt_Buerger/Buergerservice/Stadtrecht/Winterdienst/winterdienstsatzung_3_aend_2019.pdf

Aus dem Rathaus

„Tandemstädte“ waren zu Gast

Oberbürgermeister Robert Reck traf sich am 6. Oktober mit Gästen aus dem sächsischen Radebeul und Neustadt a. d. Weinstraße. Seit Juli vergangenen Jahres ist Dessau-Roßlau Teil des Netzwerkes „Engagierte Stadt“, das sich zum Ziel gesetzt hat, bürgerschaftliches Engagement in den Kommu-

nen zu entwickeln und auszubauen. Unterstützung erfährt unsere Stadt – ebenso wie Neustadt – von ihrer so genannten Tandemstadt Radebeul, die den Titel bereits seit 2015 innehat. Nun kamen hier die drei Partner zu einem zweitägigen Erfahrungsaustausch zusammen.

Das Besuchsprogramm umfasste ein Treffen im Vor-Ort-Haus und mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Migrantenorganisation Sachsen-Anhalt sowie die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zur Ehrenamtsstrategie. Natürlich lernten die Gäste bei einer Rundfahrt auch Dessau-Roßlau



kennen und versprochen, dass dies nicht ihr letzter Besuch in der Doppelstadt gewesen ist.



Fotos: Schüler

Erste OB-Bürgersprechstunde

Zu seiner ersten Bürgersprechstunde hatte Oberbürgermeister Robert Reck am 7. Oktober in den Lesesaal der Stadtbibliothek eingeladen. Zwei Stunden hatte er ein offenes Ohr für Probleme und Hinweise, die ihm 13 Bürgerinnen und Bürger nacheinander vortrugen. Die Stimmung dabei war

freundlich und konstruktiv. Und es bleibt festzuhalten, dass dieser erste Termin erfolgreich angenommen wurde. Schwerpunktthemen waren u. a. Sauberkeit und Ordnung in der Innenstadt, die ÖPNV-Versorgung in den Abendstunden, z. B. nach Veranstaltungen, die teils

schwierige Situation des Einzelhandels an bestimmten Standorten oder auch Lkw-Verkehr in Wohngebieten. Gemeinsam mit der Bürgerbeauftragten Kathrin Hinze wurden die Themen besprochen, notiert und falls

nötig, werden diese jetzt zur Klärung an die zuständigen Fachämter weitergegeben. Die nächste Bürgersprechstunde des OB wird noch in diesem Jahr an einem Nachmittag stattfinden, auch für diejenigen, die berufstätig sind.



Foto: Sauer

Neuer „Spielraum“ in der Innenstadt



Auf Initiative der Stadtmarketinggesellschaft wurden an zwei Standorten Hüpfspiele in Form einer Schlange (Zerbster Straße) und einer Rakete (Lily-Herking-Platz) auf den Boden gebracht. Diese sollen zu spontanem Spielen und Bewegung im Freien animieren. Oberbürgermeister Robert Reck, Stadtmarketing-Geschäftsführer Hannes Wolf und der Geschäftsführer der ausführenden Firma sid-Industrie Olaf Schaefer probierten dies auch gleich selbst aus. Foto: Binkau

Aus dem Rathaus

Ratsgasse wurde verschönert

Am 30. September wurde ein weiteres Innenstadt-Schmuckstück der Öffentlichkeit übergeben. Die Stadtmarketinggesellschaft hat sich gemeinsam mit der DWG und weiteren Partnern aus der Wirtschaft vor Ort der Nischen zwischen den Ein-

zelhandelsgeschäften in der Ratsgasse angenommen und diese im Stil der Lounge in der Zerbster Straße gestalten lassen.

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck nahm auch als einer der Ersten gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Stadt-

marketinggesellschaft Hannes Wolf und seiner Kollegin Angela Luft sowie der Geschäftsführerin der DWG Anja Passlack und Arvid Brinkmann, Geschäftsführer von Garten- und Landschaftsbau in Dessau-Roßlau, auf einem der neuen Sitzmöbel Platz.

Diese sind übrigens von der Tischlerei Arndt in Rietzmeck hergestellt worden. Finanziert wurde dies alles u. a. von der DWG, die sich auch in den nächsten Wochen des Umfeldes der Nischen verschönernd annehmen wird.



Expo Real in München

Nach einer Corona-bedingten Zwangspause im vergangenen Jahr präsentierte sich die Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam mit der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) in diesem Jahr wieder auf Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen, der Expo Real in München. Neben Oberzentren wie z. B. Magdeburg, Halle (Saale), Jena und Leipzig war die Stadt vom 11. bis 13. Oktober erneut Mitaussteller am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Mitteldeutschland und hatte attraktive Flächen- und Immobilienangebote im Gepäck. Unter dem Messe-Motto "Good to See you again" nutzten Investoren,

Projektentwickler und weitere Interessenten die Gelegenheit, mit Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, dem Amtsleiter für Wirtschaftsförderung, Stefan Horvath und Vertretern der DWG persönlich ins Gespräch zu kommen. "Dessau-Roßlau rückt als Standort für Investitionen immer stärker in den Fokus von Investoren und Projektentwicklern, nicht zuletzt ist das ein Ergebnis eines schlagkräftigen Standortmarketings", resümiert OB Dr. Robert Reck die diesjährige Beteiligung der Stadt. „Die Expo Real ist ein wichtiger Platz zur Pflege und zum Ausbau des Netzwerkes mit Entscheidern aus der Immobilienbranche“. Unterstützend zur Präsentation

des Wirtschaftsstandortes wurden die für Investoren ebenso wichtigen weichen Standortfaktoren sowie die touristischen Highlights durch die Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH vor Ort präsentiert. Der Mitteldeutsche Gemeinschaftsstand der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland präsentierte sich in diesem Jahr in neuer Optik und mit vergrößerter Fläche an einem neuen und attraktiven Standort. Am Standort Halle C1/220 war die Region in einem besucherstarken Umfeld des Landes Thüringen (LEG) und des Landes Niedersachsen sowie der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-

Wolfsburg, der Metropolregion Hannover und Rhein-Neckar und der Stadt Frankfurt/Main auf der EXPO REAL 2021 präsent. Erstmals hat sich der Flughafen Leipzig/Halle als Premiumpartner mit einem eigenen Loungebereich auf dem Mitteldeutschen Gemeinschaftsstand beteiligt. Auch das Land Sachsen-Anhalt hat mit Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten, und der Investitions- und Marketinggesellschaft die Potenziale des Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt bei internationalen Investoren und Projektentwicklern ins Gespräch gebracht.

Stadt testet kostenfreies Schülerticket

Im Rahmen eines Modellprojektes testet die Stadt Dessau-Roßlau in Zusammenarbeit mit der Dessauer Verkehrs GmbH (DVG) das kostenfreie Schülerticket im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Dazu wird in einer Erprobungsphase im Zeitraum vom 1. November 2021 bis zum 31. Januar 2022 ein kostenfreies Schü-

lerticket für alle Schülerinnen und Schüler bis zum 10. Schuljahrgang zur Verfügung gestellt. Das Schülerticket kann in Verbindung mit dem Schülerschein innerhalb des Stadtgebietes sowie in der Freizeit und in den Ferien genutzt werden.

Um zu ermitteln, wie groß der Bedarf an Schülertickets ist, führten die Schulen eine

Bedarfsermittlung durch. Die Bestellung und anschließende Aushändigung der Tickets werden von der jeweiligen Schule übernommen. Die Satzung für die Schülerbeförderung der Stadt Dessau-Roßlau regelt bisher eine kostenfreie Beförderung im ÖPNV in Abhängigkeit bestimmter Mindestentfernungen (2, 3 oder 4 Kilome-

ter) zwischen Wohnort und Schule beim Besuch der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform. Diese Mindestentfernungen entfallen im Probezeitraum. Nach Beendigung des Modellprojektes werden die Ergebnisse durch die DVG und das Amt für Bildung und Schulentwicklung evaluiert und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Aus dem Rathaus

Schiedspersonen werden gesucht

Zum Jahresende scheiden einige Schiedspersonen aus diesem wichtigen Ehrenamt aus. Die Stadt Dessau-Roßlau sucht deshalb für folgende Schiedsstellen geeignete Personen, die die Arbeit in einer Schiedsstelle übernehmen möchten bzw. diese mit ergänzen:

- Schiedsstelle I
zuständig für innerstädtisch Nord, Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau
- Schiedsstelle V
zuständig für Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Aufgaben:

Die Aufgabe der Schiedspersonen besteht darin, festgefahrene Konfliktsituationen durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen, Streitigkeiten zu schlichten und durch Abschluss eines von protokollierenden Vergleiches zu beenden. Die Schiedsperson kann in vielfältigen Bereichen tätig werden, z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Einhaltung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen von leichter Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Die Schiedspersonen werden durch regionale Fortbildungsveranstaltungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. (BDS) geschult. Diese Schulung ist für Schiedspersonen kostenfrei.

Voraussetzungen:

Das Ehrenamt der Schiedsfrau oder des Schiedsmannes kann im allgemeinen von Bürgerinnen oder Bürgern übernommen werden, die zwischen **25 und 70 Jahren** alt sind, die **Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter** besitzen (d.h. selbst nicht strafrechtlich verfolgt sind) und im **Schiedsstellenbereich wohnen**.

Bewerbung:

Interessierte, die in einem der oben genannten Schiedsstellenbereiche wohnen und sich in der Lage fühlen, streitenden Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen, können sich bei der Stadtverwaltung/OB-Referat, Frau Hinze melden.

Kontaktdaten: Telefon: 0340 204-1401 oder per Mail: buergeranliegen@dessau-rosslau.de.

Engagierte Stadt Dessau-Roßlau - Engagement sichtbar machen

Erfolgreiches Präsenzauf-taktreffen im Rahmen des Bundesnetzwerks „Engagierte Stadt“

Mehr als 60 Interessierte sind beim Präsenzauf-taktreffen zum bürgerschaftlichen Vorhaben „Engagierte Stadt“ Anfang Oktober zusammengekommen, um sich über ihre ehrenamtliche Arbeit auszutauschen und über Möglichkeiten zu debattieren, wie sie ihre Kräfte bündeln können. Zu dem Treffen hatte die Stadt eingeladen, die seit Juli 2020 eine von sieben Engagierten Städten Sachsen-Anhalts ist. Nachdem coronabedingt ausschließlich virtuelle Begegnungen erfolgt waren, startete der direkte Austausch erst jetzt, dafür aber voller Energie.

An Thementischen beriet man sich über Öffentlichkeitsarbeit, Prozesssteuerung, Ressourcen, Kooperationsmöglichkeiten, Bedarfe und Engagementkonzepte. Inspiriert wurden die Teilnehmenden dabei durch die Erfahrungen aus Radebeul,

das bereits seit 2015 Mitglied im Bundesnetzwerk „Engagierte Stadt“ ist. Radebeul ist wie Neustadt an der Weinstraße, die ebenfalls zu Gast war, eine sogenannte Tandemstadt in dem Netzwerk, dem deutschlandweit 100 Städte angehören und das von verschiedenen Stiftungen und Bundesministerien getragen wird. Hier stehen nicht, wie zumeist üblich, die Projektförderungen im Mittelpunkt, sondern die Menschen selbst, die ehrenamtlich tätig sind. Voller Enthusiasmus berichteten die beiden Vertreterinnen aus Radebeul von ihren Erfahrungen. Dort hat die Mitgliedschaft im Netzwerk dazu geführt, dass sich die Aktiven nun regelmäßig treffen und eine gemeinsame Website ihre Angebote übersichtlich präsentiert. Dies wird über eine hauptamtliche Stelle bei einem freien Träger organisiert und umgesetzt. Die so erreichte Aufmerksamkeit hat in Radebeul zu mehr – auch öffentlicher – Anerkennung geführt, was

die Arbeit in vielen Punkten nicht nur erleichtert, sondern die Engagierten darüber hinaus anspornt.

Die Aktiven aus Dessau-Roßlau wollen diesem Beispiel folgen. Noch in diesem Jahr – am 23. November 2021, um 17.00 Uhr – findet die konstituierende Sitzung der Steuerungsgruppe für den weiteren Prozessverlauf statt, in der man nach bestätigter Anmeldung mitarbeiten kann. Natürlich werden die nun bereits fixierten Aspekte und Wünsche in das zu erstellende Strategiekonzept einfließen. Dabei handelt es sich vor allem um eine hauptamtliche Unterstützung für das bürgerschaftliche Engagement und die sichtbare Präsentation der Vereinsangebote in der Doppelstadt.

Um mehr zu erfahren, sich aktiv einzubringen oder sogar in der Steuerungsgruppe mitzuarbeiten, können sich Interessierte jederzeit in der bei der Stadtverwaltung angesiedelten Koordinierungsstelle melden.



Kontakt:
Kordinatorin/Bürgerservice
Kathrin Hinze,
Tel.: 0340 204-1401 // engagiertestadt@dessau-rosslau.de
Die Veranstaltung „Engagierte Stadt Dessau-Roßlau – Engagement sichtbar machen“ wurde von zwei Vertretern des International Office der Hochschule Anhalt, Ammar und Yasir Goli, aufgezeichnet und läuft vom 8. bis zum 14. November 2021, jeweils um 10.00, 14.00, 18.00, 22.00 und 2.00 Uhr im Programm des Offenen Kanal Dessau. Der Bürgerkanal setzt sich seit mehr als 20 Jahren aktiv für ehrenamtliches Engagement ein, indem er Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen dabei hilft, es sichtbar zu machen.

Aus dem Rathaus

ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau gestartet

Nach erfolgreicher Zukunftskonferenz der Bürgerinnen und Bürger nun weiter mit dem „Marktplatz der Ideen“ am 6. November

Unter dem Titel „Dessau-Roßlau macht sich auf! Die Erfolgsgeschichte einer zukunftsstarken Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger“ startete vom 8. bis 10. Oktober die erste Etappe „ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau“. In intensiver Einzel- und Gruppenarbeit wurde Dessau-Roßlau in seiner ganzen Vielfalt betrachtet, Vergangenes und Gegenwärtiges reflektiert und die Zukunftsvorstellungen der Teilnehmenden zu einer gemeinsamen Vision verwoben.

Die Teilnehmenden wurden aus einem Kreis von über 200 Interessierten nach einem Stichprobenverfahren aus der Bürgerschaft ausgewählt. Unterstützt wurden sie von 15 Akteuren aus ver-

schiedenen Bereichen der Gesellschaft, die ihre fachliche Sicht zu den aufgeworfenen Themen einbrachten. Die Moderation dieser sehr lebendigen Veranstaltung, die bei den meisten Teilnehmenden sehr gut ankam, erfolgte durch das Institut für Partizipatives Gestalten (IPG) aus Oldenburg.

Mit der „Zukunftskonferenz“ hat die Stadt den Startschuss für das innovative Partizipationsprojekt nach der sogenannten „Future Search-Methode“ gegeben. Es wird auch vom Stadtrat fraktionsübergreifend unterstützt und hat eine breite Aktivierung der Stadtgesellschaft für die Zukunftsgestaltung der Stadt zum Ziel. Auch deshalb wird es aus dem Landesprogramm „Demographie-Wandel gestalten“ gefördert.

„Die ZUKUNFTSREISE bietet die wunderbare Gelegenheit, die besonderen Potenziale für Entwicklun-

gen unserer Doppelstadt in den Blick zu nehmen, aus Vergangenheit und Gegenwart zu lernen und daraus eine lebendige und positive Zukunftsvision zu entwickeln“, so das gemeinsame Fazit von Oberbürgermeister Robert Reck und Thomas Holzmann vom Kulturforum, welches die Idee der ZUKUNFTSREISE für unsere Stadt 2008 u.a. erst ins Rennen brachte.

Aber bei einer Vision soll es natürlich nicht bleiben! Schon auf der Zukunftskonferenz wurden die weiteren Etappen der ZUKUNFTSREISE vorausgedacht und es sind erste Projektideen entstanden. Diese werden auf dem „Marktplatz der Ideen“ am 6. November“ von 10.00 bis 14.00 Uhr öffentlich durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Zukunftskonferenz präsentiert. Dort können sich alle Interessierten informieren und ihre favorisierten Projektide-

en auszuwählen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, sich in thematische Arbeitsgruppen einzubringen. Denn: Um aus ersten Ideen wirklich umsetzungsfähige Projekte zu machen, braucht es über die Engagierten aus der Zukunftskonferenz mehr Aktive aus ganz Dessau-Roßlau. In den thematischen AG sollen deshalb zentrale Projektideen bis zum Frühjahr 2022 durch interessierte Bürgerinnen und Bürger weiter ausgearbeitet werden, um sie im Sommer im Stadtrat zu präsentieren

Deshalb seien auch Sie dabei beim nächsten Termin der ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau am

06.11.2021: 10.00 - 14.00 Uhr
„Marktplatz der Ideen“,
(konkreter Veranstaltungsort in Dessau-Roßlau wird noch bekannt gegeben)

Rückfragen über zukunftsreise@dessau-rosslau.de oder Tel. 0340 204-2201 (Anita Steinhart)



Aus dem Rathaus

Radfahren im Winter

Liebe Ganzjahres- und Allwetterradfahrer, wir stehen am Beginn der dunklen Jahreszeit. Es wird Zeit, sich und das Fahrrad für die Wintermonate vorzubereiten. Besonders wichtig ist es, die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtung und der seitlichen Reflektoren zu überprüfen. Den Beleuchtungstest kann man bei Dunkelheit auch mit Gleichgesinnten gemeinsam durchführen und so die Sichtbarkeit bzw. Blendwirkung der Beleuchtung sowie der Reflektoren prüfen. Viele Schulkinder sind auch im Herbst und Winter mit ihren Fahrrädern unterwegs. Für den sicheren Schulweg und die Freizeitaktivitäten sollten die Eltern jetzt gemeinsam mit den Kindern die Funktionsprobe an den Fahrrädern

durchführen. Ebenso bedeutsam ist in der dunklen Jahreszeit eine auffällige und möglichst helle Kleidung. Durch integrierte Reflektoren kann die Sichtbarkeit noch mehr erhöht werden. Zusätzlich zum Wintercheck der Beleuchtung sollte auch die Bremsanlage überprüft werden. Gerade bei Glätte sorgen nur einseitig wirkende Bremsen für eine zusätzliche Rutschgefahr. Besondere Herausforderungen entstehen bei winterlichen Verhältnissen auf Radwegen und Straßen. Ein griffiges Reifenprofil und gegebenenfalls Spikereifen

mindern die Rutschgefahr. In der Herbst- und Winterzeit kommt einer vorausschauenden und der Witterung angepassten Fahrweise bei allen Verkehrsteilnehmenden eine noch höhere



Bedeutung als sonst zu. Ein großer Teil des Alltagsradhauptnetzes in der Stadt wird entsprechend den Stufen der Winterdienstsatzung bei Schnee und Glätte geräumt.

Der Winterdienst kann nicht immer und zur gleichen Zeit für gute Verhältnisse auf den Radwegen und Straßen des Winterdienstnetzes sorgen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis. Sollte ein benutzungspflichtiger Rad-

weg („blaue Schilder“: Vz. 237, 240, 241) aufgrund der Witterung für Radfahrende nicht befahrbar sein, so darf in diesem Fall die Fahrbahn benutzt werden, nicht jedoch der Gehweg. Dieser auch für viele Autofahrer ungewohnte Umstand verlangt von allen eine umsichtige Fahrweise. Zum Einsatz von Auftaumitteln oder abstumpfendem Streugut auf Radwegen gibt es unterschiedliche Sichtweisen.

Unsere Stadt hat sich vor Jahren für den Verzicht auf Auftaumittel entschieden. Daher kommt bei Glätte Splitt zum Einsatz. Wir wünschen allen Allwetterradfahrern eine unfallfreie Fahrt.

Ihr Tiefbauamt und Ihr Amt für Umwelt- und Naturschutz

Schiedsstelle I mit neuer Sprechzeit

Ab Oktober 2021 verschiebt sich die Sprechzeit der Schiedsstelle I auf den ersten Montag des Monats. Die Beratung erfolgt im Zeitraum von 16.00 bis 17.00 Uhr und nur nach vorheriger Anmeldung.

Die Anmeldung bitte über die Rufnummer 0340 204-1401 oder per E-Mail an buergeranliegen@dessau-rosslau.de vornehmen. Die Schiedsstelle I ist für die Bereiche innerstädtisch Nord, Ziebigk, Siedlung, Großkühnau und Kleinkühnau zuständig.

Dessau
Rosslau

Wir suchen SIE

Planen SIE eine **Kindertagespflegestelle** zu eröffnen?

Wir beraten SIE.

Kontakt: **Kindertagespflege@dessau-rosslau.de**

Aus dem Rathaus

Ausstellungseröffnung „Zusammenhalt in Dessau-Roßlau“

Wie ist es um den sozialen Zusammenhalt in Dessau-Roßlau bestellt und wie offen begegnen wir anderen Menschen im Alltag? Die Vielfaltsgestalter Dessau-Roßlau haben sich im vergangenen Jahr intensiv mit diesen Fragen beschäftigt und für Dessau-Roßlau eine mobile Ausstellung entwickelt, die sich vertiefend mit diesen Fragen auseinandersetzt und zum **Nachdenken, Weiterdenken und Umdenken** einlädt. Die Ausstellung wird bis Anfang Dezember an verschiedenen Standorten innerhalb des Rathauses Dessau zu sehen sein. Sie richtet sich dabei vor allem an die Mit-

arbeitenden der Verwaltung, denn auch sie sind Teil der Gesellschaft von Dessau-Roßlau. Als Begegnungsort lebt das Rathaus zudem von Kontakten mit anderen Menschen aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Lebenslagen. Mit dem Auftakt im Rathaus ist es geplant, die Ausstellung in weiteren Institutionen bzw. Organisationen von Dessau-Roßlau zu präsentieren, um die Thematik weithin sichtbar zu machen.

Bei Interesse sind die Betrachter eingeladen, auf den beiliegenden Postkarten ihre Gedanken und Ideen aufzuschreiben. Diese ge-

hen an die Vielfaltsgestalter zurück und können dafür genutzt werden, spannende Begegnungen, neue Projektinitiativen oder innovative Austauschformate in Dessau-Roßlau zu ermöglichen. Das Bündnis Vielfaltsgestalter hat die Ausstellung gemeinsam mit Ken Kupzok von Vierfältig konzipiert. Die Vielfaltsgestalter sind ein Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen Akteuren der Stadt und begreifen die Vielfalt in Dessau-Roßlau als Chance. Mit ihrem Anliegen möchten sie das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft konstruktiv gestalten. Im Bündnis

Vielfaltsgestalter engagieren sich die Hochschule Anhalt, die Stiftung evangelische Jugendhilfe St. Johannis, das Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e. V., der Offene Kanal Dessau e. V., die Gro-ne-Bildungszentren gGmbH sowie die Stadt Dessau-Roßlau. Die Vielfaltsgestalter Dessau-Roßlau werden durch die Robert-Bosch-Stiftung gefördert.

Wenn Sie Interesse daran haben, die Ausstellung auch in Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen zu holen, dann melden Sie sich gern unter vielfaltsgestalter@dessau-rosslau.de.

Gewässerschau

Durchführung der Gewässerschau für die Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes "Mulde", Schaubezirk 1

Gemäß § 67 Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt werden am **08.11.2021** und **09.11.2021** die Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes „Mulde“, Schaubezirk 1 geschaut.

Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässern II. Ordnung gemäß § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz den Schaubeauftragten des Verbandes Zutritt zu den Ge-

wässern zu gewähren. Die Teilnahme ist für alle Interessierten möglich. Die Beförderung muss selbst abgesichert werden. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Schaubezirk wenden Sie sich bitte an den Unterhaltungsverband „Mulde“
Großer Hagweg 8
06773 Gräfenhainichen
Tel.: 034953/21249

Treffpunkt:

08.11.2021, 8.00 Uhr, Agrarbetrieb Mildensee, Pötnitz 6
09.11.2021, 8.00 Uhr, Landjägerhaus, Oranienbaumer Straße 14a

Amt für

Umwelt- und Naturschutz

Beantragung kostenfreier Laubsäcke

Auf vielen Straßen, die gemäß Straßenreinigungssatzung der Reinigungspflicht der Straßenanlieger unterliegen, war in den vergangenen Jahren ein erhöhtes Aufkommen an Laub von Straßenbäumen festzustellen.

Um betroffene Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen, können bis zum 15. November 2021 einmalig kostenfreie Laubsäcke beim Tiefbauamt beantragt werden. Dies gilt für Grundstücke an vom Laubfall stark betroffenen Straßen. Die Säcke können nach Antragsbewilligung bis spätestens 30. November 2021 beim Eigenbetrieb Stadtpflege gegen Vorlage des Bewilligungsschreibens abgeholt werden.

Die Stadtverwaltung prüft die Anspruchsberechtigung unter Berücksichtigung der

Baumart, der Anzahl der Bäume sowie der Baumstandorte. Die Bereitstellung sowie Entsorgung der Laubsäcke sind freiwillige Leistungen der Stadt Dessau-Roßlau. Ein Rechtsanspruch auf diese Leistungen besteht nicht.

Die Abholung der Laubsäcke erfolgt zu den gewohnten Abholzeiten der grünen Biotonnen. Hierzu werden die Anlieger gebeten, die befüllten und verschlossenen Säcke zum Abholzeitpunkt am Straßenrand abstellen.

Die Beantragung kann formlos erfolgen

- per E-Mail an tiefbauamt@dessau-rosslau.de
- oder schriftlich an: Stadt Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1, 06862 Dessau-Roßlau

Steuern werden fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.11.2021** Grundsteuern sowie Gewerbesteuerzahlungen fällig werden.

Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, dann steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de => Formulare zur Verfügung.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Freitag, 26. November 2021.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Montag, 15. November 2021

Annahmeschluss für Anzeigen: Dienstag, 16. November 2021

Aus dem Rathaus

Damit Kinder sicher fahrradfahren können

Nach Darstellung des Verkehrswacht Dessau e.V. können 40 % der Kinder in den 3. und 4. Klassen in Dessau-Roßlau nicht sicher genug fahrradfahren (Quelle: Einschätzung Verkehrswacht Dessau e.V. in einem persönlichen Gespräch). Eine Entwicklung, die sich nicht nur nachteilig auf das Fahrradkonzept unserer Stadt und auf formulierte ökologische Ziele auswirkt. Damit erhöht sich auch die Gefahrenlage, wenn sich die Jüngsten am

Straßenverkehr beteiligen. Natürlich ist es in erster Linie die erzieherische Aufgabe der Eltern, ihre Kinder fit für den Straßenverkehr zu machen und ihnen das Fahrradfahren beizubringen. Was passiert aber, wenn diese Lernoption ausbleibt oder aus praktischen Gründen verzögert wird, wie z. B., wenn kein geeignetes Fahrrad vorhanden ist? Der Kinder- und Jugendbeauftragte möchte die vorhandenen präventiven Angebote

sichtbarer machen und mit euch/Ihnen weiterentwickeln. Hierzu möchte ich persönliche Erfahrungen der Kinder, Jugendlichen und natürlich der Eltern als Expertenwissen einfließen lassen. Welche positiven Entwicklungen konnten für die Fahrradnutzung der Jüngsten im Straßenverkehr erkannt werden? An welchen präventiven Angeboten haben Ihre Kinder teilgenommen? An welcher Stelle braucht es Veränderungen? Ich freue mich auf

Ihre/Eure Rückmeldungen. Sprechzeit immer 14-täglich in den geraden Kalenderwochen montags 16-18 Uhr im Rathaus Dessau, Zimmer 185 (Anmeldung wegen der eingeschränkten Zugangsmöglichkeit empfohlen) oder per E-Mail: kinder-jugendbeauftragter@dessau-rosslau.de oder auf facebook. Demnächst auch über Instagram.

Florian Hanisch, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau

Der Birnbaumweg wird zur Fahrradstraße

Der Radtourismus mit seinem Aufwärtstrend zeigt sich auch in der Stadt Dessau-Roßlau.

Ein Teilstück des Elberadweges und die Radrundtour werden in Waldersee über den Birnbaumweg geführt. Infolgedessen ist es naheliegend, dass die von Radfahrern viel befahrenen Straßen auch zu Fahrradstraßen ausgeschildert werden. Oftmals sind unter den Verkehrsteilnehmern

die Regeln der StVO hierfür nicht ausreichend bekannt, welche wir hiermit darlegen möchten. Fahrradstraßen werden durch ein Verkehrszeichen – weißes Fahrrad in einem blauen Kreis mit dem Schriftzug Fahrradstraße – gekennzeichnet. Ohne weitere Zusatzzeichen dürfen hier nur Fahrräder sowie Elektrokleinstfahrzeuge einfahren. Das heißt, es sind nur Fahrräder, Pedelecs mit elektrischer Unterstützung

(max. 25 km/h) und E-Scooter erlaubt. Mit Zusatzzeichen (z.B. Anlieger frei) kann, wie auch im Birnbaumweg, die Einfahrt für Kraftfahrzeuge freigegeben werden.

So gelten gemäß StVO folgende Regelungen in Fahrradstraßen:

- In Fahrradstraßen ist eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h erlaubt.
- Falls Fahrzeugverkehr zulässig ist, dürfen sie den Radverkehr weder behin-

dern noch gefährden. Sie dürfen also nicht drängeln, wenn Radler nebeneinander fahren – was ausdrücklich erlaubt ist.

- Falls die Vorfahrt nicht durch Verkehrszeichen geregelt ist, gilt für alle die Rechts-vor-links-Regelung.
- Autos und Motorräder dürfen in Fahrradstraßen parken, insofern keine Verkehrsbeschilderung dies verbietet oder einschränkt.

DWG hat neuen Geschäftsführer

Nach dem Abschluss eines bundesweiten Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens wurde der aus der Region stammende 41-jährige Thomas Florian vom Hauptausschuss der Stadt bestätigt und vom Gesellschafter zum neuen Geschäftsführer der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH bestellt.

Thomas Florian ist gegenwärtig als Geschäftsführer der Neuen Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH tätig und wird die Gesamtverantwortung für die DWG zum 1. April 2022 übernehmen. Er tritt die Nachfolge von Anja Passlack an, die nach zehn-

jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Geschäftsführerin auf persönlichen Wunsch die DWG und die Stadt zum Jahresende verlässt, um in einem anderen Bundesland eine neue Aufgabe in der Wohnungswirtschaft zu übernehmen.

In der Stellenausschreibung der DWG hat Thomas Florian eine gute Möglichkeit für eine persönliche und berufliche Weiterentwicklung innerhalb der Heimatregion gesehen, mit der er sich fest verbunden fühlt und das Angebot des Unternehmens sehr gern angenommen.

Thomas Florian ist verheiratet und hat einen 12-jährigen

Sohn. Er wohnt mit seiner Familie in Oranienbaum-Wörlitz. Christiane Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, würdigte die getroffene Personalentscheidung in ihrer Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende der DWG. „Mit Herrn Florian konnten wir einen jungen in der Wohnungswirtschaft erfahrenen Geschäftsführer für unser Unternehmen gewinnen, der in der Region verwurzelt und mit den wirtschaftlichen Gegebenheiten vertraut ist. Der Aufsichtsrat und der Gesellschafter der DWG freuen sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.“



Thomas Florian ist neuer Geschäftsführer der DWG. Foto: Neubi/Florian

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Aus dem Rathaus

Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Dessau-Roßlau hat in dem von der Stadt Dessau-Roßlau betriebenen Zwangsversteigerungsverfahren unter dem AZ: **6 K 23/19** den **Versteigerungstermin** bestimmt auf **Dienstag, den 25.01.2022, 13.00 Uhr, im Amtsgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Straße 33, Saal 121.**

Versteigert wird das im Grundbuch von Waldersee Blatt 507 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Waldersee, Flur 13, Flurstück 1393, **Gohrauer Straße 43**, Größe: 609 m²

Laut Wertgutachten handelt es sich um ein freistehendes Einfamilienhaus, Baujahr vermutlich um 1935, Teilunterkellerung, Erdgeschoss, überwiegend ausgebautes Dachgeschoss mit Spitzboden, etwa 90 qm Gesamtwohnfläche, nicht bewohnt, augenscheinlich zumindest überwiegend nicht mehr instand

gehalten, Beräumung und Grundreinigung erforderlich, Berührung denkmalschutzrechtlicher Belange durch Lage im Denkmalbereich „Kulturlandschaft Gartenreich Dessau-Wörlitz“ und in der Kernzone des UNESCO-Welterbegebietes „Gartenreich Dessau-Wörlitz“

Verkehrswert: 110.000,00 €

Das Verkehrswertgutachten kann bei dem Amtsgericht Dessau-Roßlau eingesehen werden.

Ansprechpartner bei der Stadt Dessau-Roßlau:

Frau Lucas, stellv. SGL Zentrales Forderungsmanagement,

Tel. 204-2225, Fax 204-269 2225,

E-Mail: lucas@dessau-rosslau.de

Aus der Arbeit des Seniorenbeirates

In diesem Jahr fanden nach zwei Jahren wieder die „Tage der Senioren“ in Dessau-Roßlau statt. Bis zum letzten Tag haben die Stadtverwaltung und der Seniorenbeirat gebangt, ob die Veranstaltungen wirklich durchgeführt werden können. Das Coronavirus war uns aber wohlwollend gestimmt, die Inzidenzen ließen die Durchführung zu. Die Eröffnungsveranstaltung unter dem Motto „Ein Reigen bunter Noten“ fand im Anhaltischen Theater statt. Für die anwesenden Besucher war es ein sehr emotionales Erlebnis. Die Darbietungen der Künstlerinnen und Künstler und auch die Moderation der Veranstaltung durch Herrn Müller waren sehr schön. Der zu Beginn gezeigte Film von Beqisa über das Leben von Seniorinnen und Senioren in Dessau-Roßlau wurde von den Gästen sehr interessiert aufgenommen, zeigte er doch,

wie lebenswert und lebenswert unser Dessau-Roßlau ist. Danach folgte das Grußwort des Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung. Das Theater war mit ca. 400 Gästen gut gefüllt. In der darauffolgenden Woche gab es verschiedene Veranstaltungen, so zum Beispiel die Eröffnung des Seniorencampus zum Wintersemester. Das Thema dieses Auftaktreferates war: „Das Bauhaus – Wo und warum es heute wieder Schule macht“ mit Prof. Dr. Severin Wucher. Die Veranstaltung fand in der Fachhochschule Anhalt statt. Von 20 möglichen Teilnehmern hatten sich 15 angemeldet und an der Veranstaltung teilgenommen. Die Abschlussveranstaltung der „Tage der Senioren“ fand auf unserem wunderschön gestalteten Marktplatz statt. 250 Seniorinnen und Senioren aus den verschiedensten Senioreneinrichtungen unse-

rer Stadt nahmen daran teil. Im Laufe der Veranstaltung gesellten sich auch Stadtbesucherinnen und -besucher sowie einheimische Bürgerinnen und Bürger dazu. Die Eröffnung der Veranstaltung erfolgte durch Herrn Ceglarek (30 Jahre Stadtwerke Dessau) und durch Herrn Wolfram (Vertreter der Stadt) mit den Grüßen des Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Reck, und des Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung, Herrn Krause. Das stimmungsvolle Programm gestaltete das Polizeiorchester des Landes Sachsen-Anhalt mit ihrer Sängerin. Sie brachten die Besucher so richtig in Stimmung, sie sangen mit und schunkelten zu der Musik. Auch Heike Huth und Band spielten und sangen für die Gäste auf dem Marktplatz. Eine Modenschau des Dessau-Centers rundete die Veranstaltung ab. Zum Glück war der Veranstaltung

auch Petrus wohlgesonnen, das Wetter hielt sich tapfer. Danken möchten wir den Mitgliedern des Seniorenbeirates und dem Seniorenbeauftragten, dem Amt für Soziales und Integration – hier besonders Frau Mülder für ihr Engagement – und den Akteuren der Seniorenwoche, wie dem Anhaltischen Theater, den Stadtwerken, der DVW, der Volkshochschule, dem Dessau-Center, Heike Huth und Band und dem Polizeiorchester mit seiner Solistin. Unser Dank gilt auch den Gastronomen rund um den Marktplatz, die in vielfältiger Weise die Seniorinnen und Senioren versorgt haben. Einen großen Dank haben auch alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben, verdient.

Monika Andrich, Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau



Aus dem Rathaus

Perspektivwechsel - Auszubildende nehmen Rathaus unter die Lupe

Wie barrierefrei ist das Rathaus von Dessau-Roßlau? Sind alle Ämter für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen leicht zugänglich? Können alle Menschen in gleicher Weise einen Antrag ausfüllen? Wie kann der Bürgerkontakt vielfaltssensibel und konstruktiv gestaltet werden?

Für die Auszubildenden der Stadtverwaltung und des Umweltbundesamtes ging es im September 2021 an zwei Workshoptagen auf Antwortsuche. Organisiert durch das Integrationsbüro sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt und umgesetzt durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V., setzten sich die zukünftigen 16 Verwaltungsfachangestellten aktiv mit den Themen Interkulturalität und Diversität, der eigenen Verwaltungskultur sowie bestehenden Barrieren auseinander. In kleinen Gruppen tauschten sich die Teilnehmenden z. B. über Rollenvorstellungen und Vorurteile in unserer Gesellschaft aus. Sie lernten, sich mit unterschiedlichen Sichtweisen



auseinanderzusetzen sowie diese zu hinterfragen. Ziel war es, eigene Bilder und Wahrnehmungsstrukturen und deren Einfluss auf die täglichen Arbeitsstrukturen zu reflektieren.

„Das Besondere an der Fortbildung ist, dass die Teilnehmenden in die Rolle der Bürgerinnen und Bürger schlüpfen und durch einen Parcours der Vielfalt im Haus geleitet werden. Ziel der Weiterbildungstage war es, die Auszubildenden nicht nur theoretisch, sondern auch praxis- und realitätsnah zu schulen“, erklären Katja Paulke und Tessa Buchwitz von der Auslandsgesell-

schaft Sachsen-Anhalt e. V. das Konzept der Weiterbildung.

„Mit dem Weiterbildungsformat wollen wir nicht nur die Perspektiven der Auszubildenden in Dessau-Roßlau schärfen. Langfristig soll sich Dessau-Roßlau zu einer diversitätsorientierten Stadt entwickeln, in der die Verwaltungen mit gutem Beispiel vorangehen. Das Weiterbildungsformat für die Auszubildenden ist dabei ein strategischer Baustein“, so Christian Altmann vom Integrationsbüro der Stadt Dessau-Roßlau.

Mit eingeschränkten Sinnen und Bewegungsradien

stellten die Auszubildenden somit das Rathaus auf den Prüfstand. Unter dem Gedanken „Wie offen ist die Stadtverwaltung?“ füllten sie im Altersanzug Formulare und Anträge aus oder suchten sich als blinde Bürger oder im Rollstuhl sitzend ihren Weg zu einer Sprechstunde.

In einer abschließenden Auswertungsrunde sammelten die Azubis erste Handlungsempfehlungen für einen vielfaltssensibleren und offeneren Umgang mit den Bürgern.

Das Pilotprojekt wurde vom IKOE-Projekt der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. im Rahmen der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung „Dessau-Roßlau lebt Weltoffenheit und Vielfalt“ zwischen der Hochschule Anhalt, dem Umweltbundesamt sowie der [Stadt Dessau-Roßlau](#) durchgeführt. Durch die Kooperation werden u. a. unterschiedliche Fortbildungsformate im Themenfeld vielfaltssensibler Verwaltung angeboten. Mitte Dezember wird eine zweite Fortbildungsreihe starten.

Aus dem Rathaus

Sammlung für 10. Weihnachtsfeier für sozial benachteiligte Kinder startet

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau, endlich kann, nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause, wieder eine Kinderweihnachtsfeier für bedürftige Kinder stattfinden. Der Stadtverband und die Fraktion DIE LINKE, einige Stadträtinnen und Stadträte, die Projektinitiative „Wir mit Euch“ und der DGB Stadtverband Dessau-Roßlau haben mit der Vorbereitung der 10. Kinderweihnachtsfeier für sozial benachteiligte Kinder begonnen. Ab dem 1.11.2021 bis zum 19.11.2021 sammeln wir deshalb für die bedürftigen Kinder der Stadt Dessau-Roßlau gut erhaltenes Spielzeug (Spielsachen, Plüschtiere und Kinderbücher):

- in der Verbraucherzentrale, Johannisstr. 17 (dienstags und donnerstags)

- im sozial-kulturellen Frauenzentrum Törtener Str. 44 (montags bis donnerstags)
- in der Regionalgeschäftsstelle DIE LINKE Karlstr. 4 (nur nach telefonischer Anmeldung 0340-250870 oder Mail info@dielinke-dessau-rosslau.de) und
- in der Fraktionsgeschäftsstelle DIE LINKE, Alte Mildenseer Straße 17 (montags bis donnerstag nach telefonischer Anmeldung 0340 2203260).

Wir würden uns über Ihre Unterstützung der Spielzeugsammlung für die Ausgestaltung dieser Kinderweihnachtsfeier sehr freuen.

Heidemarie Ehlert
Stadträtin

— Anzeige(n) —

www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91

Mein Song für das Leben – Mit aller Kraft
Linda Hesse, Sängerin

Linda Hesse

Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Bald ist Weihnachten.
Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!

Wir beraten Sie gerne!

WITTICH MEDIEN **WITTICH Medien KG**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberaterin vor Ort
Mareike Wolf berät Sie gerne.
0171 2169588 | m.wolf@wittich-herzberg.de

CITY Pension *Seilmann's*

BAUHAUS - UMWELTBEWUSST - MODERN - FAMILIÄR - REGIONAL

In der Bauhausstadt Dessau übernachten Sie bei uns in Bauhaus Ambiente

Bereits im **TREPPENHAUS** erleben Sie **BAUHAUS-ATMOSPHÄRE** mit Farben nach **LE CORBUSIER** sowie Wand-Soffitten.
Es begrüßt Sie im Foyer die **SCHLEMMER-COLLAGE** eines russischen Künstlers am Bauhaus Dessau.

Wir heißen Sie willkommen an einem Schreibtisch aus der Arnold Bauhaus Kollektion, unter **MARIANNE BRANDT LAMPEN** und **GROPIUS-SOFFITTEN**.
WAGENFELD WANDLAMPEN leuchten in der Rezeption und in der Lounge.

Alle Räumlichkeiten sind nach dem Farbkonzeption **LE CORBUSIER** gestrichen und die Gänge erhellen **GROPIUS-SOFFITTEN**. In allen öffentlichen Bereichen laufen Sie auf dem **VORWERK-TEPPICHBODEN DESIGN GERTRUD ARNDT** - Weberin am Bauhaus Dessau.



Im Frühstücksraum sitzen Sie auf dem **THONET-KLASSIKER-STUHL NR. 7**.
GROPIUS-SOFFITTEN und **MARIANNE BRANDT LAMPEN** beleuchten den Raum.

Helfen Sie unter www.dkhw.de

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Deutsches Kinderhilfswerk

In unseren 25 Zimmern stehen **WAGENFELD TISCHLEUCHTEN** auf den Nachttischen, Muster von Designer-Teppichen dienen als Wandbilder und original Gardinenstoffe in Struktur und Farbe gestalten die Räume.



vor Ort
IHR DIENSTLEISTER



25 Jahre vor Ort
Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- u. Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten aller Art
- Reparaturen u. Montagen
- Tischler- u. Maurerarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Sanitärinstallationen
- Umzüge u. Entrümpelungen u. v. m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau

Finden Sie jetzt und hier Ihren Fachmann.



Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand - Unsere Dienstleistungen

- Glasreinigung aller Art
- Grünflächenpflege
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Winterdienst
- Grünflächenpflege

Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 858 25 40
E-Mail: info@gebäudereinigung-kindermann.de
www.gebaedereinigung-kindermann.de



SCHÖNEMANN
Entsorgung

Containerdienst **Böden ...macht's einfach!**
Abbruch & Demontage **Substrate**
Recycling & Entsorgung **Rindenmulch**
Schadstoffsanierung **Recycling-Baustoffe**
Landschaftspflege **Brennstoffe**


Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
Halle: 0345-560 62 11

Nachhaltig währt am längsten

Anzeige

Nachhaltigkeit spielt auch auf dem Bau eine wachsende Rolle. In Sachen Umweltbilanz und Rohstoffverbrauch etwa werden an die verwendeten Materialien zunehmend strenge Maßstäbe angelegt. Ingenieure arbeiten unter anderem daran, Erdöl durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen. Dabei sollen auch die ökologischen Produkte über Jahrzehnte zuverlässig ihren Zweck erfüllen, Kompromisse bei Langlebigkeit, Brandschutz oder Energieeffizienz sind nicht erlaubt.

Bindemittel, die in vielen Putzen, Farben, Mörteln enthalten sind, basieren zu großen Teilen auf Erdöl. Beim Fassadendämmsystem „StoTherm AimS“ etwa ist es gelungen, ein Drittel des ursprünglich verwendeten Erdöls im Bindemittel durch einen nachwachsenden Rohstoff auf der Grundlage von Kiefernöl zu ersetzen. Bei einem Einfamilienhaus mit 200 Quadratmetern Fassadenfläche verringert das neu entwickelte Bindemittel den Erdölverbrauch um rund 43 Liter. Mehr Details bietet zukunft-fassade.de/aims. djd 67942n



JOHANNES & JOHANNES GBR

Julia Johannes und Gunnar Johannes

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt



Umzüge
Unternehmensgesellschaft
Bechstädt

☎ **0340-8507070** Seniorenzüge | Ankauf von Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de



MAFA
Industrieservice
GmbH

Heizung- und Sanitär, Kundendienst

Unsere Leistungen:

- Heizungsanlagen
- Sanitäranlagen
- Neuinstallation
- Instandsetzung und Wartung
- Revisionen
- Gasinstallation
- Havariedienst
- Alten- u. Behindertengerechte Bäder

Neue Mitarbeiter willkommen

Tel.: (0340) 8 50 71 03
Fax: (0340) 8 50 71 06
Mobil: (0177) 3 29 57 70

NL Haustechnik Dessau, Herr Heiko Senft
Johann-Meier-Str. 14, 06842 Dessau-Roßlau
E-Mail: hls-dessau@mafa-industrieservice.de

MITARBEITER ZUR FESTEINSTELLUNG GESUCHT



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER



Jede Sekunde zählt

Anzeige

In mehr als einem Drittel der Kinderzimmer in Eigenheimen fehlen Rauchmelder. Dies zeigt eine repräsentative Studie, die im Auftrag vom Rauchmelder-Hersteller Ei Electronics durchgeführt wurde. Dabei sind gerade Kinder im Brandfall besonders gefährdet. Ihre Fähigkeit zur Risikoeinschätzung und ihr Fluchtverhalten sind noch nicht richtig ausgeprägt. Deshalb sind sie auf die Rettung durch Eltern oder andere Personen angewiesen. Experten empfehlen funkvernetzte Rauchmelder, die das Alarmsignal automatisch an alle anderen Geräte im Haushalt weitergeben. Auf diese Weise werden Kinder und Eltern schnellstmöglich gewarnt - und nicht erst dann, wenn Rauch einen Melder in ihrer Nähe erreicht hat. Unter www.rauchmelder-sind-pflicht.de gibt es Tipps, worauf beim Kauf der Geräte zu achten ist. *djd 68037*



Foto: djd/www.eielectronics.de/MyImages



HAJO Bau GmbH

Leistungsorientiert - Nah - Effizient

**Inh. - Geschäftsführer
Jörg Hamatschek**

Elisabethstraße 21

06847 Dessau-Roßlau

Tel. 0340/61 65 76

www.ha-jo-bau.de

info@ha-jo-bau.de

- ✓ Ausbau
- ✓ Umbau
- ✓ Sanierung
- ✓ Trockenbau
- ✓ Putz- und Maurerarbeiten
- ✓ Tischlerarbeiten



Gut informiert für Ihr Eigenheim!

 **HMT**
Holz Montage Team
Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 41 • 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/52 10646 • Fax 0340/52 10647
Funk 01 78/6345052 • E-Mail: hmtneumann@t-online.de

... wir beraten, wir planen, wir bauen ...
www.poolcenterdessau.de

 POOLCENTER DESSAU



Gewerbegebiet Dessau Mitte | Seelmannstraße 12
06847 Dessau-Roßlau | Telefon 0340/50 34 260

AMBASSADOR
FRISEUR & KOSMETIK

SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

Eine außergewöhnliche Fußbehandlung für Jung und Alt!

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de




X i s t * i n n e n : Ein Metabolistisches Labor nach Solomon Nikritin

// Ausstellung
+ Vorträge
+ Workshops
+ Aufführungen
10. – 14. 11. 2021

Bauhaus Museum Dessau



 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Dessau
Roßlau

bauhaus
-dessau.de

Aktuelles aus dem Klinikum

Ritterschlag für Prof. Hans-Dieter Göring

Ehemaliger Chefarzt der Hautklinik wird für sein ärztliches Wirken geehrt

Dem ehemaligen Chefarzt der Hautklinik des Städtischen Klinikums Dessau und Ehrenbürger der Stadt Dessau-Roßlau, Prof. Dr. med. habil. Hans-Dieter Göring, ist jetzt für seine wissenschaftlichen Leistungen und ärztliches Wirken der Rang eines Ritters des Askanischen Hausordens „Albrecht der Bär“ verliehen worden, unter anderem für die Untersuchungen der verstorbenen Mitglieder der anhaltischen Herzogsfamilie (Askanier). Die Auszeichnung erhielt Prof. Göring aus den Händen von Prinz Julius Eduard Herzog von Anhalt.

Die Aufgabe des seit 1836 bestehenden Herzoglich Anhaltischen Ordens besteht in der Bewahrung und Vermittlung



der Werte des christlichen Abendlandes, in der Treue und Unterstützung des Herzoglichen Hauses, in caritativer Arbeit, so wie in der kulturellen und gesellschaftlichen Aufbauarbeit unseres Landes.

Prof. Göring übernahm 1986 die Hautklinik des Bezirkskrankenhauses, dem Vorgänger des Städtischen Klinikums und profilierte sie zu einer der bekanntesten, und modernsten Hautkliniken Deutschlands. Frühzeitig beschäftigte er sich auch mit der Sarkoidose und dem hereditären Angioödem, zwei seltenen Krankheitsbildern, die viele hilfeschuchenden Patienten aus ganz Deutschland nach Dessau führten ■

Corona – und nun?

Wie wirkt die Antikörpertherapie?

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn setzt im Kampf gegen Corona neben Impfung auf Antikörpertherapie. Im Städtische Klinikum Dessau wird dieses Verfahren bereits seit März eingesetzt. Mittlerweile hat das Team um Prof. Gerhard Behre, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, viele Patienten in Dessau mit monoklonalen Antikörpern behandelt.

Prof. Behre, was bewirkt die Antikörpertherapie?

Sie verhindert das Eindringen des Corona-Virus in die Zellen. Dadurch reduziert sich das Risiko von schweren Krankheitsverläufen, die zur Einweisung in die Klinik oder gar zum Tod führen, nach der Studienlage um 70 Prozent.

Für wen ist die Antikörpertherapie geeignet?

Vor allem für Risikopatienten, für die eine Corona-Infektion eine besondere Gefahr darstellt. Wichtig ist, dass sich diese Patienten möglichst vor Auftreten erster Symptome bei uns melden. Je früher die Infusion nach einer COVID-Infektion verabreicht werden kann, desto besser ist das Behandlungsergebnis.

Gibt es Nebenwirkungen?

Bislang haben alle Patienten die Antikörper gut vertragen – allenfalls sind allergische Reaktionen möglich. Die meisten unserer Patienten konnten das Krankenhaus noch am selben Tag wieder verlassen.

Wo können sich Betroffene melden?

Die Einweisung erfolgt in der Regel über den Hausarzt. Patienten können sich aber auch telefonisch oder per E-Mail direkt mit unserem Team in Verbindung setzen und beraten lassen. ■

Kontakt Tel. 0340 501-1232
antikoerpertherapie@
klinikum-dessau.de

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Bewusstsein, Bedeutung, Kognition – ein neuro-philosophischer Morgen

Samstag, 6. November 2021,
9:45 Uhr – 13:00 Uhr
Bauhaus Dessau

PROGRAMM

Bewusstsein erklären – (wie) geht das?

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Prinz,
Max-Planck-Institut für Kognitions-
und Neurowissenschaften, Leipzig

Die Gedanken sind frei – man kann sie nicht lesen?

Dr. Stefan Dürschmid,
Leibniz-Institut für Neurobiologie
Magdeburg

Mozart oder David Bowie in uns: Warum wir Musik lieben.

Prof. Dr. Eckart Altenmüller,
Hochschule für Musik, Theater und
Medien Hannover

Künstliche Intelligenz – ein Widerspruch in sich?

(Vortrag auf Englisch)

Prof. Dr. Hong Yu Wong,
Eberhard-Karls Universität Tübingen,
Philosophisches Seminar

Die Vorträge werden allgemeinverständlich gehalten.

ORGANISATION

Priv.-Doz. Dr. med. Sybille Spieker,
Chefarztin der Klinik für Neurologie
am Städtischen Klinikum Dessau

ANMELDUNG

... für Präsenzteilnahme:
norman.scharr@klinikum-dessau.de
oder Tel. 0340 501 1473

... für Teilnahme am Streaming:
neuro-symposium@
klinikum-dessau.de

Neues aus dem Stadtmarketing

Blumiges Nischen-Projekt



Foto: Pressestelle, Ralf Schüller

In Anlehnung und Erweiterung an das erfolgreiche Stadtmarketing-Projekt „Gartenträume-Lounge“ wurde mit der Neugestaltung der Ratsgasse innerhalb der vorhandenen Gebäude-„Nischen“ an der Scheibe Nord eine weitere Aufwertung des innerstädtischen Bereichs geschaffen. Eingeweiht wurde das neue Ambiente am 30. September im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Reck, der Geschäftsführerin der DWG Anja Passlack und Hannes Wolf, Geschäftsführer der SMG. Mit einem ersten „Nischen-Konzert“ wurde die offizielle „Inbetriebnahme“ durch die Fahrradfahrenden Extrempianisten und Guido Frisch an der Gitarre begleitet.

Schon am ersten Tag luden die Kombinationen aus Sitz- und Pflanzelementen zum Verweilen ein und werden von den Passanten sehr gern genutzt.

Das Projekt wurde in enger Kooperation mit der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft und der Stadtmarketinggesellschaft realisiert. Idee, Gestaltung und Umsetzung erfolgten in Teamarbeit zwischen der SMG mit den lokalen Unternehmen Tischlerei Arndt und Brinkmann Garten- und Landschaftsbau sowie der finanziellen Beteiligung der DWG.

Präsentation auf der Expo Real



Foto: IMG Sachsen-Anhalt

Die Stadt Dessau-Roßlau präsentierte sich vom 11. bis 13. Oktober gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft und der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft (DWG) erneut auf Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen, der Expo Real in München.

Als Mitaussteller am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Mitteldeutschland hatten Stadt, Stadtmarketing und DWG attraktive Flächen- und Immobilienangebote im Gepäck. Unter dem Messe-Motto "Good to see you again" nutzten Investoren, Projektentwickler und weitere Interessenten die Gelegenheit, mit dem Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, dem Amtsleiter Wirtschaftsförderung Stefan Horvath und weiteren städtischen Vertretern persönlich ins Gespräch zu kommen.

"Dessau-Roßlau rückt als Standort für Investitionen immer stärker in den Fokus von Investoren und Projektentwicklern, nicht zuletzt das Ergebnis eines schlagkräftigen Standortmarketings", resümiert Katrin Czekalla vom Amt für Wirtschaftsförderung die diesjährige Beteiligung der Stadt. „Die Expo Real ist ein wichtiger Platz für die Pflege und den Ausbau des Netzwerkes mit Entscheidern der Immobilienbranche“.

Die Stadtmarketinggesellschaft präsentierte vor Ort in München nicht nur den Wirtschaftsstandort, sondern auch die für Investoren ebenso wichtigen weichen Standortfaktoren und die touristischen Highlights – am zweiten Messetag auch im Beisein von Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

1000. Gast bei den Stadtrundfahrten



Foto: SMG

Was als Test für die Sommerferienzeit begann, erwies sich als Erfolgsmodell: Die Dessauer Nahverkehrsleute durften am 17. Oktober bereits die 1000. Teilnehmerin an den Stadtrundfahrten im Doppeldeckerbus begrüßen. Die glückliche Teilnehmerin durfte sich über ein Geschenk aus der Tourist-Information freuen.

Wir freuen uns, dass aus dieser privaten Initiative ein so tolles Angebot für die Gäste und Bürger unserer Stadt entstanden ist und freuen uns darauf, gemeinsam mit den Nahverkehrsleuten auch im kommenden Jahr die Stadtrundfahrten anbieten zu können.



Des Wanderers Lust

Anzeige

Lauffbegeisterte, Schatzsucher, Gesundheitsbewusste und Romantiker können in Deutschland zu Fuß unterschiedlichste Naturräume durchstreifen. Dabei sorgt ein gut ausgeschildertes Wegenetz von rund 200.000 Kilometern Gesamtlänge dafür, dass Sie auch ohne GPS-Gerät immer die Orientierung behalten. Ein besonderes Naturerlebnis versprechen Touren durch die Nationalparks. Doch auch in und um deutsche Städte herum kann viel Grün erkundet werden. Der Weg ist das Ziel: Stellen Sie sich eine Auswahl der schönsten Wanderrouten durch deutsche Regionen zusammen.

Warum in die Ferne schweifen...

Anzeige

... wenn das Gute liegt so nah?

Nicht nur in der Ferne, auch in der Heimat gibt es noch unbekannte, interessante und sehenswerte Stellen zu entdecken. Mit einem Stadt- oder Wanderführer lassen sich diese Schätze vor der eigenen Haustüre schnell ausmachen und erkunden. Oder: Sie setzen sich in den nächsten Bus oder die nächste Bahn und fahren so lange, bis Ihnen gefällt, was Sie draußen sehen. Dann heißt es aussteigen und auf Erkundungsreise gehen! Lassen Sie sich überraschen, welche schöne Ecken sich in Ihrer näheren Umgebung befinden.



Wir beraten Sie gern! Tel.: 0340-85079441
www.wricke-touristik.de



Poststr. 3 | Dessau-Roßlau
Mo. - Fr. 09:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

MEHRTAGESFAHRTEN

5 TAGE ADVENT IM BERCHTESGADENER LAND
Busfahrt, 4 x Übernachtung im Alpensport-Hotel Seimler in Berchtesgaden, 4 x Frühstück, 4 x Abendessen, Nutzung von Hallenbad und Sauna, Kegelaabend, Schifffahrt Königssee, Besuch des Christkindlmarktes in Berchtesgaden, Ganztagesausflug Wolfgangseer Advent, ganztägige Panoramafahrt Berchtesgadener Land, Besuch des Christkindlmarktes in Bad Reichenhall, Gästekarte Berchtesgadener Land
02.12. - 06.12.2021 ab 419,- € p. P./DZ

4 TAGE ADVENT AN DER MÜRITZ
Busfahrt, 3 x Übernachtung im Landhotel „Zur Scheune“, 3 x Frühstück, 3 x Abendessen, Ganztagesausflug Malchow & Plau am See, Adventsfest in der Scheune Bollewick
06.12. - 09.12.2021 ab 333,- € p. P./DZ

4 TAGE VORWEIHNACHTSZEIT IM ODENWALD
Busfahrt, 3 x Übernachtung im Landhotel Kühler Grund, 3 x Frühstück, 2 x Abendessen, 1 x original Raclette Abend, Kaffeenachmittag mit hausgebackenem Kuchen dazu weihnachtliche Musik, Rundfahrt Odenwald, Besuch Weihnachtsmarkt Michelstadt, Stadtführung Heidelberg, Freizeit in Heidelberg, freier Eintritt in den Wellnessbereich & Fitnessoase
10.12. - 13.12.2021 ab 335,- € p. P./DZ

4 TAGE WEIHNACHTEN AN DER MÜRITZ
Busfahrt, Begrüßungsgetränk im Hotel, 3 x Übernachtung im Landhotel „Zur Scheune“, 3 x Frühstücksbuffet, 1 x Abendessen, 1 x Abendessen im Brauhaus Waren, Festtagsbrunch am 26.12., weihnachtliches Programm am 24.12., festliches Weihnachtsabendessen am 25.12., Ganztagesausflug Malchow & Plau am See mit Freizeit in beiden Orten, Stadtführung Waren, Kegeln im Brauhaus Waren
24.12. - 27.12.2021 ab 444,- € p. P./DZ

5 TAGE WEIHNACHTEN IN DER STEIERMARK
Busfahrt, Begrüßungsgetränk, 4 x Übernachtung Hotel Trattnerhof in Semriach, 4 x Frühstück, 3 x Abendessen, Weihnachtsfeier mit festl. 4-Gang-Weihnachtsmenü, weihnachtl. Lesung sowie Weihnachtsliedern, Eintritt & Führung Zisterzienserstift Rein & Lurgrotte Semriach, Ausflug Graz inkl. Stadtführung & Freizeit, Freizeittag am 25.12.21, kostenf. Nutzung des Hallenbades, der Sauna & Dampfbad, Kurtaxe
22.12. - 26.12.2021 ab 539,- € p. P./DZ

4 TAGE SILVESTER IN KÖLN
Busfahrt, 3 x Übernachtung im 4-Sterne-H+Hotel Köln Hürth, 2 x Frühstück, 2 x Abendessen, Katerfrühstück am 01.01. bis 13 Uhr, Großer Silvesterball mit Live-Musik, Empfangscocktail, Galabuffet & 1 Glas Sekt um Mitternacht, Stadtrundfahrt Köln, Freizeittag in Köln
30.12. - 02.01.2022 ab 399,- € p. P./DZ

TAGESFAHRTEN 2022

12.01.2022	Den Südharz erkunden & leckere Bärenatzen naschen	69 € p.P.	02.02.2022	Der schönste Milchladen der Welt & Semperoper Dresden	65 € p.P.
13.01.2022	Oberweißer Bergbahn & die Glasbläser	71 € p.P.	08.02.2022	Pferdeschlittenfahrt durchs Erzgebirge	67 € p.P.
15.01.2022	Ślubice Polenmarkt	27 € p.P.	12.02.2022	ONE VISION OF QUEEN	
17.01.2022	DDR Fernsehshow Tele Lotto	65 € p.P.		in der Mercedes Benz Arena Berlin	107/117/127 € p.P.
18.01.2022	Brauereiführung Wasserburg Gommern	65 € p.P.	15.02.2022	Ein Ferientag im Tropical Island	61/67 € p.P.
22. - 29.01.2022	täglich - Ein Tag in Berlin oder Besuch der Grünen Woche	18 € p. P. / zzgl. Ticket 15 € p.P.	16.02.2022	Flughafenrundfahrt Leipzig	49 € p.P.
22.01.2022	Musical KU'DAMM 56 im Stage Theater	129/139/149 € p.P.	19.02.2022	Ślubice Polenmarkt	27 € p.P.
			24.02.2022	Erlebe Berlin und den Fernsehturm	69 € p.P.
			26.02.2022	Haus, Garten und Freizeitmesse Leipzig	36 € p.P.
			28.02.2022	Rosenmontag beim Rosenwirt	66 € p.P.

Mit uns verbringen Sie die schönste Zeit des Jahres, Ihren Urlaub!

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

World Cleanup Day im Quartier Leipziger war Erfolg

Wie bereits im vergangenen Jahr beteiligten sich auch im Quartier am Leipziger Tor am 18. September viele fleißige Helferinnen und Helfer am World Cleanup Day. Die zentrale Anlaufstelle zur Müllsammelaktion befand sich dieses Jahr im Kreuzungsbereich Viethstraße/Neuendorfstraße und wurde wieder vom Quartiersmanagement als auch von Johannes Hühnel von DIE LINKE betreut. Im Zeitraum von 10 bis 13 Uhr sammelten insgesamt rd. 20 freiwillige Helferinnen und Helfer vor allem im Bereich Viethstraße, Neuendorfstraße, Stenesche

Straße und im Bereich der Tannenhegerbrücke insgesamt rd. 190 kg Müll. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen bedanken, die die Müllsammelaktion im Quartier unterstützt haben. Im nächsten Jahr wird der World Cleanup Day am 17. September stattfinden. Quartiersmanagement Am Leipziger Tor Ansprechpartnerin: Frau Bernhardt Heidestraße 20 06842 Dessau-Roßlau Tel. 0151 57696972, E-Mail: quartiersmanagement@dessau-rosslau.de



Fleißige Helfer beim World Cleanup Day.

Foto: Quartiersmanagement

Aus dem Ortschaftsrat Roßlau

Der Ortschaftsrat tagt seit dem Frühjahr wieder in Präsenz im Rathaus in Roßlau. Telefonisch können sich Einwohner für Bürgeranfragen im Ortschaftsrat auf Grund der bestehenden Verordnung zur Pandemie anmelden.

In der letzten Ortschaftsratssitzung wurde der Beschlussvorlage zum Baubeginn des Saarländischen Schwesternverbandes in der Stadtmitte zugestimmt. Hier entsteht ein Gebäude für betreutes Wohnen.

In Roßlau sind noch mehr

Baustellen zu sichten: das ehemalige Goethe-Gymnasium, Haus 1, ist noch eingehüllt und die Bauarbeiten werden fortgeführt. Das Gebäude im Fliederweg „Hort Waldwichtel“ ist immer noch eine Baustelle. Die Kinder sind weiter in der Grundschule „Waldstraße“ untergebracht.

Die Waldstraße 15 ist komplett saniert. Hier entstanden neue Wohnungen, aber auch betreutes Wohnen. Eine Ergotherapie, Logopädie und ein Café runden die Angebote ab. Ein Dank an

den Bauunternehmer Mario Einfeld und den Pflegedienst „Dießner“. Am Alten Friedhof im Gebäude der AWO wurde am 1. Juli 2021 der „Rossel Treff“ eröffnet, in Kooperation zwischen der Arbeiterwohlfahrt Wittenberg e.V. und dem Deutschen Roten Kreuz Dessau e. V. Gemeinsam soll es quartiersnahe, soziale und integrative Angebote in Form von Information, Beratung und Begegnung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Dessau-Roßlau und Umgebung geben, die zur

Verbesserung der Lebensqualität - über Generationen und Bevölkerungsgruppen hinweg - beitragen.

Das Heimat- und Schifferfest fand auch in diesem Jahr wegen der Pandemie nicht statt. Trotzdem startete ein kleines Fest „Roßlau wir feiern“. Auch hier ein Dankeschön an alle Mitwirkenden. Aus dem Ortschaftsrat ist Eric Schulz ausgeschieden. Wir danken dir für deine Mitarbeit und deinen Einsatz zum Wohle unserer Stadt.

Sylvia Gernoth

Franz-Treff und Rossel-Treff laden ein

Jeden Montag, Mittwoch, und Freitag findet die Essensversorgung für Bedürftige in der Zeit von 11.30 – 13.00 Uhr im Franz-Treff (Franzstraße 147, 06842 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 88292501; E-Mail: Franz-Treff@drk-dessau.de)

und im Rossel-Treff (Am alten Friedhof 8, 06862 Dessau-Roßlau, Tel.: 034901 67253, Mail: Rossel-Treff@awo-wittenberg.de) statt.

Am Donnerstag, 4. November, findet im Franz-Treff und am Donnerstag, 25. November, im Rossel-Treff jeweils in der Zeit von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr eine Buchlesung statt. Unter dem Motto „Geschichten, die das Leben zeigt“ stellt die Autorin Doris Berger in beiden Treffs einige Ihrer Kurzgeschichten vor. Bei beiden Lesungen handelt es sich um 3-G-Veranstaltungen (Geimpft, Genesen, Getestet). Voranmel-

dungen werden empfohlen. Die Teilnahme ist kostenlos. Am Freitag, 12. November, lädt der Rossel-Treff (Am alten Friedhof 8, 06862 Dessau-Roßlau, Tel.: 034901 67253-Mail: Rossel-Treff@awo-wittenberg.de) in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr zur Veranstaltung „Behörden 1x1“ ein.

Fragestellungen wie „Wer erhält Arbeitslosengeld II? Welche Ansprüche kann man gelten machen? Wie

sieht das Antragsverfahren aus? werden von Frank Flemming (Referent und Lehrbeauftragter an der Hochschule Mittweida) in der Veranstaltung erläutert. Des Weiteren steht er auch für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Auch bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine 3-G-Veranstaltung. Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich und kostenlos.

Aus Kultur und Bildung

Jüdische Geschichte in der Region entdecken

Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und die Evangelische Landeskirche Anhalts wollen Schülerinnen und Schülern stärker für die jüdische Geschichte in ihrer Region sensibilisieren. In Zusammenarbeit der beiden Institutionen wurde das 2020 erschienene Buch „Jüdisches Leben in Anhalt“ neu aufgelegt und in Klassensätzen an alle weiterführenden Schulen in Anhalt verschickt. Auch Grundschulen erhalten Exemplare zur Ansicht. Am 23. September wurde das Projekt im Gymnasium Philanthropinum Dessau der Öffentlichkeit vorgestellt. Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, betonte bei der Vorstellung, das Buch solle Schülerinnen und Schülern helfen, die jüdischen Orte in ihrer Region zu entdecken und sich mit ihrer Geschichte und dem jüdischen Leben zu beschäftigen. Eingebettet sei das Gemeinschaftsprojekt in die Bestrebungen des Landes, sich verstärkt mit dem zunehmenden

Antisemitismus auseinanderzusetzen. Dabei verwies er insbesondere auf das Landesprogramm "Jüdisches Leben stärken - Sachsen-Anhalt gegen Antisemitismus" und den aktuellen Koalitionsvertrag, in dem das Thema prominent vertreten sei. „Sich zu erinnern ist der erste Schritt, um das Vergessen zu bannen und klug zu werden für die Gegenwart“, sagte die Dessauer Kreisoberpfarrerin Annegret Friedrich-Berenbruch. „Dazu trägt dieses schöne Buchprojekt bei, das Geschichte lebendig macht und von den Menschen jüdischen Glaubens, ihren Synagogen, Friedhöfen und Schulen erzählt.“ Pfarrer i.R. Dietrich Bungeroth wies als Initiator des Buches darauf hin, dass es in der Region Anhalt nach wie vor viele Orte gebe, deren jüdische Vergangenheit heute nicht mehr sichtbar sei. „In Planung sind für diese Orte nun Gedenk- und Informationstafeln.“ Astrid Bach, Schulleiterin des Gymnasiums Philanthropinum, und Religionslehrerin

Christiane Dohmann unterstrichen, die Beschäftigung mit jüdischer Geschichte sei für ihre Schule besonders wichtig: „Wir gehören zu den bundesweit mehr als 3.000, Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ und verfolgen seit vielen Jahren im Rahmen des Geschichts- und des Religionsunterrichtes Schulprojekte zur jüdischen Geschichte, etwa in Wörlitz, aber auch in direkter Kooperation mit der jüdischen Gemeinde Dessau.“ In der Publikation hat eine Gruppe von Autorinnen und

Autoren Aspekte der Geschichte jüdischen Lebens von Zerbst bis Harzgerode zusammengetragen. Das Buch ist unter Federführung von Pfarrer i.R. Dietrich Bungeroth entstanden und zeigt unter anderem über 100 Fotoaufnahmen von Torsten Lüders aus dem Jahr 2019. Sie dokumentieren, was heute noch zu sehen ist von der über 700-jährigen Geschichte des Judentums in Anhalt. Gezeigt wird zugleich, welche lebendige Gedenkkultur in den Ortschaften, Schulen und Gemeinden entstanden ist.



Präsentation des Buches "Jüdisches Leben" in der Aula des Gymnasiums Philanthropinum.
Foto: Killyen

Die Seidenstraße - Radabenteuer auf dem Weg nach China

Anfang April 2018 verließ der Weltenradler Thomas Meixner seine Heimat in Sachsen-Anhalt, um sich von Bitterfeld auf dem Weg nach Osten zu machen und den alten Routen der Seidenstraße zu folgen. Er reiste durch Südosteuropa bis in die Türkei, kam dann in die Kaukasusregion. Hier erkundete er Georgien, Armenien und Aserbaidschan. Mit einer Fähre setzte er über das Kaspische Meer über und kurbelte von Kasachstan nach Usbekistan und Kirgisien. Schwerpunkt seiner abenteuerlichen Radfahrt wurde dann die Volksrepublik China. Er erreichte schließlich nach 13.000 Kilometern im Sattel den Endpunkt seiner Reise, die

alte Kaiserstadt Xian in Zentralchina. Das Spannende an dieser Tour waren nicht zuletzt die schwierigen Reisebedingungen, wie tagelanger kalter Regen in der Osttürkei, die sommerliche Hitze in Zentralasien, die Polizeikontrollen in China und ein Sandsturm in der Taklamakan Wüste. Entschädigt für diese Strapazen wurde er mit großer Gastfreundschaft. In dem knappen halben Jahr erlebte Thomas Meixner sehr viel und intensiv. Der Fernradler hatte wieder Gelegenheit, nicht nur Fotos zu machen, sondern Momente auch mit Video- und Audioaufnahmen einzufangen. In einem spannenden Vortrag möchte er am 12. November, um 19.30 Uhr seine

Gäste in die Dessauer Marienkirche einladen, mit ihm gemeinsam auf der Seidenstraße nach China zu reisen. Kartenvorverkauf: resevix +

Tourist-Info Dessau T: 0340 2042742 + Besucherring Dessau T: 0340 2511333. Infos auch unter: www.thomasmeixner.de.



Lager in Westchina.

Foto: Meixner

Aus Kultur und Bildung

Archivale des Monats November

Wilhelm Schmetzer, Liste der bis 1945 unter Denkmalschutz stehenden Kunst- und Kulturdenkmäler auf dem Gebiet der Stadt Dessau, 1951

Im Jahr 1951 erstellte der ehemalige Stadtbaurat Wilhelm Schmetzer (1876-1956) eine Liste der Kunst- und Kulturdenkmäler auf dem Gebiet der Stadt Dessau, die bis 1945 unter Denkmalschutz standen. Die Liste enthält Angaben über den Gegenstand bzw. das Bauwerk, den Standort, über den Künstler oder Baumeister und die Entstehungszeit des Denkmalobjekts, den Besitzer sowie den Zustand des Kunst- und Kulturdenkmals nach 1945. Schmetzer überprüfte alle Kunstwerke im Herbst 1951 persönlich auf ihren Zustand, wie er in seinem Vorwort zur Auflistung betont.

Auffällig ist die große Zahl der heute nicht mehr im Stadtbild zu findenden Kunst- und Kulturdenkmäler auf Schmetzers Liste, die die Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges in einem zwar desolaten, aber nicht hoff-

nungslosen Zustand überstanden hatten. Schmetzer gibt in der Spalte „Verwendungsmöglichkeit bzw. was wird empfohlen“ seine persönliche Anregung, die sehr häufig den Wiederaufbau der Gebäude oder zumindest die Erhaltung einzelner Gebäudeteile, wie Säulen, beinhaltet. An anderer Stelle macht die Liste aber auch die Notwendigkeit des Neuaufbaus der Stadt und den gravierenden Mangel an Wohnraum in der damaligen Zeit deutlich, indem in der Spalte Verwendungsmöglichkeit das Grundstück bereits als Baustelle ausgewiesen wird.

Mit dem 1951 einsetzenden Wohnungssofortprogramm wurden Pläne für den Wiederaufbau vieler historischer Bauten hinfällig. In Anbetracht der geforderten Neubebauung mit Mietwohnungen war ein Neuaufbau nicht mehr möglich. Außerdem spielten wirtschaftliche Fragen eine große Rolle. Die Schaffung von Wohnraum

durch Neubauten war günstiger und schneller zu bewältigen als ein Wiederaufbau der historischen Bauten unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten.

Die Liste, die Teil des Bestandes D 18 (Anhaltische Gemäldegalerie Dessau) im Stadtarchiv ist, ergänzt auf interessante Weise die bereits vorhandenen Akten und Pläne zum Wiederaufbau der Stadt Dessau. Der Wandel in der Architektur durch die

kurz vorher beschlossenen Grundsätze des DDR-Städtebaus und der Zwiespalt, in dem sich viele Architekten und Stadtplaner durch die neuen Richtlinien befanden, werden durch einzelne Äußerungen in der Liste greifbar.

Kontakt:

Stadtarchiv Dessau-Roßlau
Heidestraße 21
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 204-1024
E-Mail: stadtachiv@dessau-rosslau.de



Hommage an Erich Kästner im „Eichenkranz“

Am Sonntag, 7. November 2021, um 15.00 Uhr wird im Saal des Eichenkranzes in Wörlitz eine Hommage in Chansons und Texten an Erich Kästner unter dem Titel „Gesang zwischen den Stühlen“ präsentiert. Das Programm gestalten Anna Haentjens, Gesang/Rezitation, und Sven Selle, Klavier. Beide Künstler haben bereits mehrfach sehr erfolgreich im Eichenkranz gastiert. „Er begann als nerviger, hochintelligenter Asphaltliterat. Die Zeit und die Zukunft, die er hellseherisch hochrechnete, provozierten seine Sprache und sein Formgefühl“, äußerte der Autor und Kabarettist Werner Schneyder in seiner Biografie über den am 23. Februar 1899 in Dresden geborenen Erich Kästner, der im Laufe seines 75-jährigen Lebens nicht nur Romane, Essays, Drehbücher, Hörspiele, Komödien, Kinder-

bücher und Gedichte verfasste, sondern auch als Theaterkritiker und freier Mitarbeiter für verschiedene Tageszeitungen zunächst in Leipzig, dann in Berlin tätig war. Seine satirischen Gedichte, die er ab 1928 veröffentlichte, gehörten bald zum festen Repertoire der Kabarettbühnen. Sich selbst bezeichnete Kästner als Chronist seiner Zeit und als Moralist. Kein Wunder, dass der promovierte Schriftsteller den Nationalsozialisten ein Dorn im Auge war. Als am 10. Mai 1933 die Bücher verfeindeter Autoren öffentlich verbrannt wurden, fielen auch seine Werke den Flammen zum Opfer.

Erich Kästner erhielt Schreibverbot und durfte in Deutschland nicht mehr publizieren. Dennoch schrieb er unter Pseudonym weiterhin u.a. für Werner Fincks Berliner Kabarett „Die Katakomben“.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Kästner Feuilletonleiter der „Neuen Zeitung“ in München und lieferte Texte für die 1945 in München gegründeten Kabarett-Ensembles „Die Schaubude“ und „Die kleine Freiheit“.

Im Vordergrund des Programms von Anna Haentjens und Sven Selle steht das lyrische Schaffen Erich Kästners in Vertonungen u.a. von Edmund Nick, Norbert Schultze, Manfred Schmitz, Kurt Weill, Jochen Breuer.

Außerdem erzählt Anna Haentjens aus dem Leben dieses immer noch aktuellen und den Nerv der Zeit treffenden Autoren.

Der Eintrittspreis beträgt 19,00 €, ermäßigt 17,00 €. Karten sind im Vorverkauf erhältlich an den Kassen des Anhaltischen Theaters (Tel.: 0340 2511333), Friedensplatz 1a/Tourist-Info-

mation, beim Besucherring des Theaters (Tel.: 0340 2511222), Friedensplatz 1a, bei der Tourist-Information in Dessau-Roßlau (Tel.: 0340 2041442), Ratsgasse 11 und beim Welterbezentrum im Küchengebäude am Wörlitzer Schloss (Tel.: 034905 31009), Kirchgasse 35.



Anna Haentjens ist wieder im „Eichenkranz“ zu erleben. Foto: Gabriel

Aus Kultur und Bildung

Tanznachmittag im Krötenhof mit 2G-Regelung

Sehr beliebt sind die wöchentlichen Tanzveranstaltungen „Wir ab 60.“ in der Villa Krötenhof.

Seit Mitte Oktober finden diese nunmehr nach den

geltenden 2G-Regelungen statt.

Das heißt: Es werden nur Gäste eingelassen, die nachweislich gegen Corona geimpft oder von Corona

genesen sind, ein aktueller Tagestest entfällt.

Es ist weiterhin erforderlich, sich zu den Veranstaltungen anzumelden und entsprechend Karten zu reservieren.

Beginn ist immer 14.00 Uhr, Ende gegen 17.30 Uhr.

Informationen und Reservierungen bitte unter der Telefonnummer 0340 212506 in der Villa Krötenhof.

Anhaltisches Theater

Premiere im Großen Haus

Der Zauberer von Oz

Schauspiel nach Lyman Frank Baum

Premiere am 21. November, 16 Uhr (2G)

Ein Tornado bringt Dorothy an einen wunderschönen, einen leuchtenden Ort: ins Zauberland. Es ist wie verhext. Nur Oz, der weiseste Zauberer von ganz Smarag-

denstadt, kann ihr helfen, wieder nach Hause zu ihren Eltern zu finden. Zum Glück findet Dorothy drei treue Gefährten, die sie auf ihrer abenteuerlichen Reise begleiten: ein feiger Löwe, ein herzloser Zinnmann und eine stroh dumme Vogelscheuche. Vor 120 Jahren erschien das Kinderbuch von Lyman Frank Baum, das 1939 erstmals ver-

filmt wurde. Der Musicalfilm aus Hollywood steckt voller Ungereimtheiten, Täuschungen und Bösewichte, erzählt aber zu gleichen Teilen von der Sehnsucht nach Freundschaft und Abenteuer. Auch jenseits des Eisernen Vorhangs stieß „Der Zauberer der Smaragdenstadt“, wie die legendäre Adaption des sowjetischen Mathematikers

Alexander Wolkow heißt, auf Begeisterung. Getragen von der sagenhaften Patina einer inzwischen untergegangenen Weltordnung, verzaubert die Erzählung Kinder und Erwachsene bis heute. Das unendliche Zauberland ist längst nicht abgebrannt. Die Produktion wird großzügig unterstützt durch die DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH.

Premiere im Alten Theater

Nachts im Ozean (Uraufführung)

Schauspiel von Michel Decar
Premiere am 26. November, 20 Uhr (3G)

Ein Theaterstück für das Teatro Nacional in Montevideo soll ein junger deutscher Autor schreiben. Termingerecht liefert er seinen Text nach Südamerika, der Titel lautet „Nachts im Ozean“. Als er zur Premiere reist, muss er feststellen, dass nichts so ist, wie es scheint. Das Theater existiert nicht, der Intendant ist offensichtlich das Zentrum einer Verschwörung und im antiken Swimmingpool unter dem Hotel schwimmt eine geheimnisvolle Schönheit.

Die Anzeichen mehren sich: Der Autor steht unter ständiger Beobachtung.

Immer tiefer verstrickt sich das Ich des Erzählers in einem, dem Film noir ähnelnden, kafkaesken Krimi mit deutlichen Bezügen zu Vorbildern wie den Regisseuren David Lynch und Alfred Hitchcock. Entstanden ist so ein rätselhafter und dabei enorm unterhaltsamer Text über parallele Universen, Träume und verschoebene Wahrnehmungen. Und vielleicht eines der geheimnisvollsten und zugleich faszinierendsten Werke des jungen Autors Michel Decar.

Ausgezeichnet unter anderem mit dem Förderpreis für neue

Dramatik des Stückemarkts des Berliner Theatertreffens 2012 und mit dem Kleist-Förderpreis 2014 schrieb Decar neben Theatertexten mehrere Hörspiele und veröffentlichte 2018 seinen ersten Roman.

In Dessau bringt er zum ersten Mal eines seiner Werke als Regisseur zur Uraufführung.

Die Produktion wird großzügig unterstützt durch die IDT Biologika GmbH.



Niklas Herzberg als Moskowitz.

Foto: Heysel

Wiederaufnahmen

Dessauer Schäferstündchen

Zu Gast bei Alexander G. Schäfer: Jürgen Zartmann
6. November, 16 Uhr
Altes Theater (2G)

In der Interviewreihe „Dessauer Schäferstündchen“ lädt Schauspieler, Kabarettist, Regisseur und Autor Alexander G. Schäfer - Sohn

des legendären „Maxe Bauermann“ Gerd E. Schäfer - als Gastgeber im Alten Theater bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Sport ein, um mit ihnen über ihr Vorleben, ihr aktuelles Leben und das Leben danach zu plaudern.

Es werden Filmausschnitte gezeigt, Tondokumente ein-

gespielt, und die Protagonisten werden über sich und (hoffentlich) andere erzählen, einige werden singen, andere lachen und manche vielleicht sogar tanzen. Auf jeden Fall wird man viel Unbekanntes zu hören bekommen, Bekanntes wieder hören und manch Überraschendes erfahren, was

selbst der Gast noch nicht wusste. Ob auch erotische Details, die eigentlich zu einem Schäferstündchen gehören, verraten werden, liegt in der Verantwortung des einzelnen Gastes. Das Theater übernimmt dafür keine Gewähr.

Aus Kultur und Bildung

Deutschland.

Ein Wintermärchen

von Heinrich Heine
19. November, 20 Uhr Altes Theater (2G)

Als der Dichter Heinrich Heine 1843 nach zwölfjährigem Exil in Frankreich noch einmal nach Deutschland heimkehrte, begegnete er dem Land mit gemischten Gefühlen.

Als Ergebnis dieser Reise entstand sein satirisches Versespos, in dem er seinen Zeitgenossen und ihrer Geisteshaltung mit galligem Humor begegnet – eine Abrechnung mit dem Kleinbürgertum und dem Mangel an Visionen, eine poetisch gefasste Mischung aus Liebeserklärung und Strafpredigt. Karl Thiele, der Grandseigneur des Dessauer Schauspiels, hat daraus einen viel beachteten Solo-Abend gemacht, der seit seiner Premiere das Publikum begeistert – ein facettenreicher Vortrag, der ganz auf die Kraft der

Verse von Heinrich Heine und die gestalterischen Fähigkeiten seines Interpreten setzt!

Fridolin und Friederike

nach einem Kinderbuch von Maja Nielsen

Für alle ab 4 Jahren
Ab 7. November, 15 Uhr Altes Theater/Puppenbühne (3G)

Kikeriki! Friederike vergisst beinahe das Eierlegen, wenn sie ihren Fridolin so fröhlich krähen hört.

Der prächtige Hahn hingegen ist ungemein von Friederikes feinen Federn fasziniert, sodass er beinahe vom Misthaufen fällt, sobald seine Angebetete über die Hühnerleiter stolziert.

Vor lauter Schmetterlingen im Bauch verschläft Fridolin sogar seinen morgendlichen Weckruf.

Darüber ist die Bäuerin so verärgert, dass sie den Hahn an den freundlichen Kornbauern verschenkt, um die beiden gefiederten Turteltauben für immer zu trennen.

Doch Fridolin hat Friederike bei seinem eigenen Hahnenkamm versprochen, dass er sie nicht im Stich lassen wird. Findet er den Weg durch den Wald, zurück zum richtigen Stall? Und was treibt Friederike in der Zwischenzeit auf der heimischen Hühnerstange? Die Autorin Maja Nielsen schreibt zahllose Sach- und

Abenteuerbücher für Kinder und Jugendliche.

Die tierische Geschichte „Fridolin und Friederike“ mit Illustrationen von Henrike Wilson handelt von Treue, der Schwere von Trennungen und der Leichtigkeit der Liebe.

Sie war 2001 Niensens erster Kinderbucherfolg.



Josephine Hock, Christian Sengewald.

Foto: Heysel

Konzerte

2. Sinfoniekonzert

4./5. November, jeweils um 19.30 Uhr Großes Haus (3G)
Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Wolfgang Amadeus Mozart Ballettmusik aus der Oper „Idomeneo“ KV 367

Sergej Prokofjew Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 „Symphonie classique“

3. Sinfoniekonzert

25. November, 19.30 Uhr (2G) und 26. November, 19.30 Uhr (3G)
Gabriel Fauré „Masques et bergamasques“, Orchesteruite op. 112

Wolfgang Amadeus Mozart „Bella mia fiamma, addio“/„Resta, oh cara“, Szene für Sopran und Orchester KV 528

Guillaume Connesson „Maslenitsa“

Peter Tschaikowski Orchestersuite Nr. 3 G-Dur op. 55

Außerdem:

Paroli

Rechtsextreme Gewalt in Deutschland. Wie kann die stete Spirale rechter Übergriffe pariert werden? Reihe im Alten Theater

3. November, 19 Uhr Altes Theater/Studio (3G)

In dieser Debattenreihe begegnen sich jeweils zwei Gäste unterschiedlicher Perspektiven.

In Dessau kommen sie ins Gespräch über ein gesellschaftlich relevantes oder umkämpftes Thema. Im Fokus steht dabei das Verhältnis von Theater(-machen) zur Gegenwart.

Anlässlich der zehnjährigen Selbstenttarnung des NSU verbinden sich die Theater der Täter- und Opferstädte des NSU, um der Opfer zu gedenken und künstlerisch wie diskursiv an die Verbrechen zu erinnern. Eines ist klar: Es muss alles getan

werden, damit sich eine organisierte Serie menschenverachtender und rassistischer Morde nicht wiederholt.

Doch wie kann die seit den 1970er-Jahren kontinuierliche Gewalt von rechtsextremen Tätern durchbrochen werden? Wie organisiert ist die gewaltbereite Szene? Welche Rolle spielen hierbei die fiktionalen Räume, die Kunst und Theater eröffnen? Was bedeutet antifaschistischer Widerstand? Und kann dieser schon auf der Bühne eines Stadttheaters anfangen? *Die Veranstaltung findet statt im Rahmen von „Kein Schlussstrich!“, einem bundesweiten Theaterprojekt mit künstlerischen und zivilgesellschaftlichen Interventionen zum NSU-Komplex vom 21. Oktober bis 7. November 2021, in Trägerschaft des Vereins „Licht ins Dunkel e.V.“.*

Aus Kultur und Bildung

„Siehste ...“ Szenen einer Ehe von Loriot

Ein Schauspiel mit Puppen und einer Psychologin PUPPE ab 18 / Gastspiele und Inszenierungen für Erwachsene

20. November, 20 Uhr *Altes Theater / Puppenbühne (3G)*
Das Theater Maskotte wagt es erstmalig, die einmaligen Figuren und Texte aus Loriot's „Szenen einer Ehe“ mit Mitteln des Puppenspiels auf die Bühne zu bringen. Psychologin Edelgard Greulich (Ute Kotte) führt das Publikum durch die „Szenen einer Ehe“ und gibt den Zuschauern „Anleitungen“, wie Eheprobleme im Alltag bewältigt werden können. Sechs Szenen

wie „Das Ei, Der Feierabend, Die Eheberatung“ u. a. lassen das Publikum einen unterhaltsamen und vergnüglichen Abend erleben.

Jazz im Foyer - Gerold Heitbaum Quartett - „Originals“

27. November, 20 Uhr *Altes Theater/ Foyer (2G)*
Kompositionen von Gerold Heitbaum, sogenannte „Originals“, bilden das Fundament vom „Jazz im Foyer“ im Alten Theater Dessau mit dem „Gerold Heitbaum Quartett“. Die Vier versprechen einen ereignisreichen Jazzabend.

Änderungen vorbehalten!



Foto: Lautenbach

„Goethes Freunde“ - Anhaltische Goethe-Gesellschaft lädt zur Lesung ein

Zu einer Lesung mit dem Vorstand lädt die Anhaltische Goethe-Gesellschaft am 20. November, um 15 Uhr in das Ringhotel zum Stein in Wörlitz ein. Bei Kaffee und Kuchen werden die Gäste Kurzweiliges und Interessantes zum Thema „Wenn des Freundes Antlitz Dir begegnet“ ... - Goethes Freunde – zu hören bekommen.

Herzöge, Schriftsteller, Maler Schauspieler, Diplomaten und Beamte, Männer wie

Frauen – sie alle gehörten zum Freundeskreis Goethes. Manchen blieb er ein Leben lang treu, andere verschwanden ebenso unverhofft, wie sie sein Leben gestreift haben. Mit Schiller verband ihn die wohl berühmteste Dichterfreundschaft der Geschichte. Inspiration, Austausch, Zuneigung und Widerspruch waren dabei die kreativen Antriebskräfte. Zeugnisse von den nicht immer komplikationslosen Beziehungen legen Unmen-

gen von Briefen, Texten und nicht zuletzt seine Werke ab. Einige Perlen daraus sollen an diesem Nachmittag präsentiert werden. Wegen der aktuellen Regelungen und einer begrenzten Platzkapazität bitten wir um Beachtung der 3G-Regeln (geimpft, genesen, getestet) sowie eine vorherige Anmeldung per Telefon unter 0340 615970.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten.

Nähere Informationen unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de



Verkehrsteilnehmerschulungen im Krötenhof

Die Verkehrsteilnehmerschulungen in der Villa Krötenhof finden derzeit nach den geltenden 2G-Regelungen statt. Der Zutritt zu den Schulungen ist nur für Personen gestattet, die geimpft oder genesen sind. Eine telefonische Anmeldung ist nicht mehr erforderlich.

Die Schulungen sind am ersten Mittwoch im Monat, jeweils um 10.00 Uhr und am letzten Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr.

Kiez-Kino im November

2.11. (Di.) | 3.11. (Mi.)
17.30 Uhr
Narziß und Goldmund

20.30 Uhr
Doch das Böse gibt es nicht

4.11. (Do.) | 5.11. (Fr.) |
9.11. (Di.) | 10.11. (Mi)
17.30 Uhr
Doch das Böse gibt es nicht

20.30 Uhr
Der Rosengarten
von Madame Vernet

11.11. (Do.) | 12.10. (Fr.) |
16.11. (Di.) | 17.11. (Mi)
17.30 Uhr

Der Rosengarten
von Madame Vernet

20.30 Uhr
Der Rausch

18.11. (Do.) | 19.10. (Fr.) |
23.10. (Di.) | 24.11. (Mi)
17.30 Uhr

Der Rausch

20.30 Uhr
Aware – Reise in das
Bewusstsein

25.11. (Do.) | 26.11. (Fr.) |
30.11. (Di.) | 1.12. (Mi)
17.30 Uhr
Woman

20.30 Uhr
Schachnovelle

Telefonische Reservierung ist möglich Di. bis Fr., 18 – 20 Uhr unter 0177 7501191. Eintrittspreis: 6,- € regulär und 5,- € ermäßigt. Kiez-Kino, Bertolt-Brecht-Straße 29a, 06844 Dessau-Roßlau

Aus Kultur und Bildung

Neue Ausstellung beim Anhaltischen Kunstverein



Nach langer Zeit öffnet der Anhaltische Kunstverein den **kunstRaum22** für eine Ausstellung und zeigt

Leo Hohlfeld 1872-1951 Anhaltische Landschaften

Leo Hohlfeld gehörte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit seiner besonders ausgeprägten Kunst der Landschaftswiedergabe zu den bekanntesten Dessauer Malern. Ausgebildet als Bühnenmaler machte er sich nach der Arbeit an den Theatern in Schwerin, Leipzig, Zwickau und Dessau 1898 selbstständig. Die anhaltische Landschaft bot ihm ein vielfältiges Betätigungsfeld.

Die Sammelleidenschaft eines Bürgers unserer Stadt und Mitglied des Anhaltischen Kunstvereins sowie seine Bereitschaft, die Werke zur Verfügung zu stellen,

machen diese Ausstellung möglich.

Vernissage am Freitag, 5.11.2021, um 18 Uhr
Öffnungszeiten: 6.11. bis 12.12.2021, Mittwoch - Samstag, 11.00 - 17.00 Uhr
Eintritt 3 € bzw. 2 € ermäßigt
Ausstellungsort: kunstRaum22, Askanische Straße 22, 06842 Dessau-Roßlau



„Showtime“ tanzt neue Weihnachtsgeschichte

Die Dessau-Roßlauer Revuetanzgruppe SHOWTIME e. V. führt am 28. November 2021, um 16.00 Uhr (Einlass ab 15.00 Uhr) im „Haus Kühnau“ ihre 21. Weihnachtsgeschichte mit dem Titel „Bilder des Dezembers“ auf. Die selbstgeschriebene und in Choreographie gesetzte Weihnachtsgeschichte stammt wieder aus der Hand der choreographischen Leiterin des Tanzvereins Gabriele Janke. Gemeinsam mit dem Veranstaltungsservice Torsten Ziegler möchte das Tanzteam von SHOWTIME seine Gäste auf eine wundervolle Weihnachtszeit einstimmen. Diese Veranstaltung wird entsprechend der 2-G-Regelung durchgeführt. Gönnen Sie sich einen schönen1. Adventssonntag mit Freunden und der ganzen Familie.

Das Team vom „Haus Kühnau“ sorgt für Speis und Trank.

Karten zu dieser Veranstaltung gibt es nur beim Verein Showtime immer dienstags und donnerstags von 12 bis 19 Uhr Askanische Straße 152 (altes Fineklubhaus).



Tierischer ADVENTSMARKT
1.&2. ADVENT IM TIERPARK DESSAU

EINE EINMALIGE ATMOSPHERE VOR DEM MAUSOLEUM.

...MIT DABEI: Weihnachtsmann & Märchenoma

10-18 UHR
28.11.2021 & 05.12.2021

TIERPARK DESSAU

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de

Erste Schritte am Computer - Windows Einsteiger	02.11.2021	14:00 Uhr
Feldenkrais® - Bewusstheit durch Bewegung	02.11.2021	19:00 Uhr
Fotografieren und Bildbearbeitung mit dem Smartphone	04.11.2021	09:00 Uhr
Malen und Zeichnen für Einsteiger und Fortgeschrittene	04.11.2021	17:00 Uhr
Englisch Einsteiger	09.11.2021	18:30 Uhr
Sicher navigieren mit Smartphones	11.11.2021	09:00 Uhr
Microsoft Flugsimulator 2020	18.11.2021	09:00 Uhr
Trennung und Scheidung: Erbrecht	23.11.2021	18:00 Uhr
Einsteigerkurs iphone/ipad	25.11.2021	17:30 Uhr
Tabellenkalkulation Fortgeschrittene	29.11.2021	17:15 Uhr
Adventsfloristik	30.11.2021	17:00 Uhr
Weiterführung Smartphone & Tablet	09.12.2021	09:00 Uhr
E-Mail & Co.... übers Internet kommunizieren	14.12.2021	14:00 Uhr
Senioren-campus am 04.11., 09.11. (2G), 18.11. und 23.11.2021 (2G).		

Aus Kultur und Bildung

YOUNG ARTISTS – Vernissage im historischen Gasthof „Zum Eichenkranz“



Am 1. Oktober wurde in einem feierlichen Rahmen die Vernissage des Projektes „Young Artists“ im historischen Gasthof „Zum Eichenkranz“ eröffnet. Diese Ausstellung präsentiert die Arbeitsergebnisse eines besonderen Kunstprojektes von 12 Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Philanthropinum Dessau, welches im Juli stattfand. Die Jugendlichen nahmen sprichwörtlich den Bleistift und hielten ihre Eindrücke zeichnerisch fest. In diesen Tagen entstanden beeindruckende Arbeitsergebnisse mit verschiedenen Techniken: Aquarell, Bleistift- und Pastellzeichnungen in großer Vielfalt und unterschiedlicher Intensität. Herr Dr. Holzmann, Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches, eröffnete die Veranstaltung und betonte die gelungene Umsetzung des Projektes durch alle Be-

teiligten. Ein Teilnehmer des Projektes schilderte in seinen Ausführungen die damit verbundene Aufregung und dankte herzlich allen Unterstützern dieses Modellprojektes, wie der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer-Gartenreiches, der Kulturstiftung, der Landeszentrale für politische Bildung, der Künstlerin Frau Zickler, der Schulleiterin Frau Bach und den begleitenden Kunstlehrerinnen. Die bekannte Dessauer Künstlerin Frau Zickler stellte in ihren Ausführungen die enge Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und die entstandenen Ergebnisse in den Vordergrund. Frau Bach, Schulleiterin des Philanthropinums Dessau, rundete die Eröffnungsfeier mit persönlichen Worten ab. Ein Trompetenduo, zwei Schüler des Philanthropinums, umrahmte die Eröffnungsfeier musikalisch. Blauer Himmel und Sonnenschein ermöglichten eine gelungene Eröffnung im Freien,

nach der es voller Erwartung und Anspannung für die jungen Künstler und alle Anwesenden in die Ausstellungsräume ging. Beim Betreten der Räume war ein Raunen der Gäste zu vernehmen. Die Werke der „Young Artists“ wurden in Augenschein genommen und regten die sichtlich beeindruckten Besucher zum gewünschten Austausch an.

Diese Ausstellung bot allen Anwesenden eine kurzweilige und interessante Zeit.

Dieses Projekt verband auf eindrucksvolle Weise das „Nützliche mit dem Schönen“, ganz im Sinne des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau.

*Fachschaft Kunst
des "Philanthropinums"*

Philanthropinum



Das Gymnasium Philanthropinum lädt am **Samstag, dem 20.11.2021**, Schülerinnen und Schüler der vierten Klassenstufe mit je einem Elternteil bzw. einem Sorgeberechtigten ein, um die Räumlichkeiten unseres Gymnasiums durch zeitlich gestaffelte Schulführungen und einige Lehrkräfte der unterschiedlichen Fachbereiche kennenzulernen. Unsere Schulleiterin Frau Bach bietet in der Aula eine Beratung zur Schullaufbahn an.

In der Zeit von **10.00 – 12.00 Uhr** haben die Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, einen Vortrag einer Gastdozentin der MLU Halle-Wittenberg zu hören und einen Eindruck hinsichtlich der späteren Teilnahme an einer Vorlesung auf ihrem weiterführenden Studienweg zu erhalten.

Für unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6, welche ebenfalls von einem Elternteil bzw. Sorgeberechtigten begleitet werden können, stehen unsere Sprachlehrerinnen und -lehrer für Beratungsgespräche zur Wahl der zweiten Fremdsprache bereit. Für die Entscheidung der wahlobligatorischen Fächer in der Klassenstufe 9 können die Schülerinnen, Schüler und ihre Angehörigen der Jahrgangsstufe 8 die entsprechenden Fachlehrerinnen und -lehrer für Technik, Wirtschaft, Psychologie und Informatik vor Ort kontaktieren, um Inhalte des jeweiligen Kursfaches zu erfahren.

Für das leibliche Wohl sorgen unsere 12. Klassen, die sich mit einem Stand auf unserem Schulhof präsentieren.



Tag der offenen Tür

Schaurig schönes Drehbergfest

Am 25.09.2021 fand das traditionelle Drehbergfest des Gymnasium Philanthropinum Dessau statt. Das Fest wird jährlich anlässlich des Geburtstags der Fürstin Louise gefeiert und gemeinsam von Lehrkräften und Schülern organisiert. „Ein schaurig schönes Spektakel“, das diesjährige Motto der Veranstaltung, sorgte für ein gemütliches Beisammensein und belebte die historische Stätte bei Vockerode. Höhepunkte waren, nach

feierlicher Eröffnung durch Kanonenschüsse und einem Fackellauf, die Staffelspiele der 5. Klassen und der sportliche Wettkampf zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer beim Tauziehen und Volleyball. Wir freuen uns sehr, dass das Fest in diesem Jahr wieder stattfinden konnte und danken allen Beteiligten für die Unterstützung!

Lisa Ehrentraut



Aus Kultur und Bildung

Junge Musikerinnen und Musiker im Konzert

Am Sonnabend, 27. November, um 15 Uhr lädt der Förderkreis der Musikschule „Kurt Weill“ zu einem Solistenkonzert in den „Eichenkranz“ in Wörlitz ein.

Das Konzert ist ein erster künstlerischer Höhepunkt des Schuljahres.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr darauf, endlich wieder vor einem größeren Publikum musizieren zu können. Einige von ihnen nutzen dieses Konzert zur Vorbereitung auf den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der im Januar stattfinden soll. Dafür ist es wichtig, die nötige Auftrittserfahrung zu sammeln und Bühnensicherheit zu gewinnen.

Die Konzertbesucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm freuen.

Es erklingen unter anderem der 1. Satz aus der „Pathétique“ von Ludwig van Beethoven, Rumänische Volkstänze von Béla Bartók, das Prelude in c-Moll von Sergei Rachmaninow, ein Walzer von Leonid Fejgin, der Dinosauriertanz von Caroline Emery und der Titel „Take Five“ von Paul Desmond.

Violine, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Trompete und Saxophon sind einige der Soloinstrumente, die zu hören sein werden.

Jüngere Schülerinnen und Schüler, die erste Konzer-

terfahrungen sammeln, sind ebenso zu erleben wie Preisträgerinnen und Preisträger des Regional-, Landes- und Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ 2021.

Der Eintrittspreis beträgt 7 €. Karten sind im Vorverkauf erhältlich an den Kassen des Anhaltischen Theaters (Tel.: 0340 2511333), Friedensplatz 1a/Tourist-Information, beim Besucher-Information des Theaters (Tel.: 0340 2511222), Friedensplatz 1a, bei der Tourist-Information in Dessau-Roßlau (Tel.: 0340 2041442), Ratsgasse 11 und beim Welterbezentrum im Küchegebäude am Wörlitzer Schloss (Tel.: 034905 31009), Kirchgasse 35.

Im Eichenkranz gilt die 3-G-Regel.



Karl Anton Dürrwald, Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021. Foto: Musikschule

Veranstaltungen in der Bibliothek

Donnerstag, 18.11.2021 – 16.30 Uhr:

Die kleine Schusselhexe

Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

Die kleine Schusselhexe ist eigentlich eine ganz normale Hexe. Nur ein bisschen kleiner als die anderen. Und ein bisschen schusseliger. Wenn ihr bei den Hexensprüchen ein Wort nicht mehr einfällt, sagt sie eben ein anderes. Deshalb hat sie einen krummen Besen und statt eines schwarzen Raben einen blauen Hasen auf der Schulter. Ihr macht das überhaupt nichts aus – nur die großen Hexen kichern. Aber als einmal der Riese Hubert in den Wald kommt, vergeht ihnen das Lachen. Er schnappt sich eine Hexe nach der anderen, nur die kleine Schusselhexe mit ihrem krummen

Besen erwischt er nicht. Und da ist klar: Nur sie kann die großen Hexen retten.

Voranmeldung unter Tel. 0340 2042347, die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Hauptbibliothek

Dienstag, 23.11.2021 – 16.30 Uhr:

Brockhaus heute – online, so geht's!

Seit über 200 Jahren steht die Brockhaus Enzyklopädie für geprüftes Wissen. Bis heute finden Lehrkräfte, Lernende, Fachleute und Privatpersonen in den digitalen Lexika, Kursen und Lehrwerken vertrauenswürdige und verständliche Informationen für Schule, Studium und Beruf. Weil geprüftes Wissen wichtig ist. Erfahren Sie, wie Sie bequem von zu Hause aus die umfangreiche Enzy-

klopädie nutzen können. Mit einem gültigen Ausweis können Sie dieses Bibliotheksangebot ohne zusätzliche Kosten in Anspruch nehmen. **Voranmeldung unter Tel. 0340 2042347, die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Hauptbibliothek**

Des Weiteren findet am **18.11.**, um 17 Uhr die **Ausstellungseröffnung „Zusammen. Falten.“** zum Jubiläum „10 Jahre Origami-Stammtisch in Dessau-Roßlau“ statt. Zahlreiche Werke aus dem Schaffen des Vereins werden in der Stadtbibliothek Dessau-Roßlau präsentiert.

Origami ist die Kunst des Papierfaltens. Zwei geschickte Hände und ein wenig Übung reichen aus, um aus einem einfachen Blatt Papier etwas

kunstvoll Gefaltetes entstehen zu lassen. Und das macht in Gemeinschaft doppelten Spaß.

Unter diesem Motto hat Bernhard Jäkel als Mitglied von Origami Deutschland, dem Verein zur Förderung des Papierfaltens e.V., im November 2011 den Origami-Stammtisch in Dessau ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit treffen sich Faltsbegeisterte aus der Region monatlich, um Schachteln, Sterne, Geometrisches und vieles mehr zu gestalten. Begleitend zur Ausstellung in der Bibliothek werden am 30.11. und 7.12.2021 **zwei Workshops** angeboten, in denen Bernhard Jäkel und Angelika Spindler mit interessierten Besuchern mit Blick auf Weihnachten Sterne oder Schachteln falten.



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Aus Kultur und Bildung

Weihnachtskomödie in der Villa Krötenhof

Am Sonntag, dem 28. November, um 16.00 Uhr spielt das Dessauer-Ensemble „Die Huskies“ e. V. die Komödie „Weihnachten ist eigentlich erst morgen“ von Thomas Kirsche in der Villa Krötenhof. Es ist Heiligabend. Die Zeit: 14.00 Uhr. Sarah Markner (Mutter und Ehefrau) hat alle Weihnachtsvorbereitungen soweit erledigt, nur der

Baum muss noch aufgestellt werden. Doch wo ist der? Da klingelt es an der Tür und Sarah erlebt einen Heiligabend, den niemand so schnell vergessen wird.

Karten zum Preis von 13 € gibt es unter www.reservix.de, in der Tourist-Information Dessau und Roßlau sowie im Besucherring des Anhaltischen Theaters.



Stadt gibt's hier natürlich - Fotoserie

Im Rahmen des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich“ stellen wir Ihnen hier den Wildnisbewohner des Monats vor:

Was ist denn ein Stop(f)-Arsch?

Zwischen Steppensalbei und Skabiosen-Flockenblume und all den anderen Pflanzen am Räucherturm ist auch eine kleine unscheinbare Pflanze mit winzigen rosafarbenen Blüten zu finden. Es ist der nur 30 cm hoch werdende **Hasenklee** aus der Familie der Schmetterlingsblütler. Seine behaarten Blüten erinnern ein wenig an (Weiden-) Kätzchen und an Hasenpfoten oder an das Stummelschwänzchen.

Vielleicht meint der Name Hasenklee aber auch, dass lediglich Hasen und Mäuse an der Pflanze satt werden. Es ist eine etwas harte, bittere Pflanze. Als Futter für Nutzvieh ist dieser Klee jedenfalls nicht geeignet, jedoch finden die Raupen mehrerer Schmetterlingsarten hier ihre Nahrung.

Volkstümlicher ist die Bezeichnung Stop(f)-Arsch. Was hat dieser Name zu bedeuten?

Die Pflanze ist – nachzulesen bereits im Deutschen Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm – ein bewährtes Hausmittel gegen Durchfall. Als Tee zubereitet haben die vielen Gerbstoffe eine stopfende Wirkung.

Der Hasenklee fühlt sich auf nährstoffarmen, sandigen Böden wohl. Mit Trockenheit kommt er gut zurecht. Pflückt man ihn im Sommer als blühendes Kraut, bereichert der Hasenklee Trockensträuße. Die Blütenköpfe sind aber auch im Herbst noch erkennbar. Vielleicht finden Sie den Hasenklee auf den Flächen am Räucherturm.



Text und Foto: Grit Tannert

Viele nützliche Informationen zum Thema finden Sie unter www.staedte-wagen-wildnis.de.

AHNE „53 Jahre Vollmond“ - Lesebühne im Schwabehaus

Nach seinen epochalen Programmen '51 Jahre Brot' und '52 Jahre Apfelsinenkisten' wandelt Ahne mit '53 Jahre Vollmond' nun erneut auf dem seidenen Faden des guten Geschmacks. Sämtliche Texte, Lieder und Zwiegespräche mit Gott, so der Autor, seien unter dem Einfluss des Mondes entstanden. Und zwar des Vollmondes, wie er nicht müde wird zu betonen, denn einen Halbmond gäbe es gar nicht, da werde lediglich ab und zu mal ein Teil des Mondes verdeckt, von Wolken. Für sein neues Programm hat

Ahne Buchstaben aneinandergereiht, Silben verbunden, Worte zu Sätzen gefügt. Das ist oft lustig aber auch sehr intelligent. Man kann etwas lernen und, wenn man will, tanzen.

Man kann auch rausgehen, draußen ist es nämlich ebenfalls schön, aber erst nach dem Programm, sonst ist der Autor traurig. Themen sind: das Hier und Jetzt, das Da und Früher, der erhobene Zeigefinger und, selbstverständlich, Vollmond unter den Bedingungen von Corona. Vielleicht aber auch etwas

ganz Anderes, das entscheiden die Behörden, wenn es so weit ist. Ahne trägt Sachen aus seinem Schrank.

Der Schwabehaus e. V. freut sich nach der langen Kulturpause auf diesen literarischen Höhepunkt am **Sonntag, dem 13.11.2021, um 20 Uhr im Schwabehaus Dessau**, Johannisstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau.

Für 10 Euro erhalten alle Freunde des gepflegten Humors ab 19 Uhr Einlass. Reservierungen sind über schwabehaus@gmx.de

oder telefonisch unter 0340 8598823 (Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr) möglich.



Aus Kultur und Bildung

Neue Stolpersteine in Dessau-Roßlau

„Stolpersteine“ sind im Gehweg verlegte Pflastersteine mit beschrifteten Messingplatten, die an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, Zeugen Jehovas, Homosexuellen und behinderten Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus erinnern. Sie markieren im Straßenbild die Orte, wo die Opfer der nationalsozialistischen Ideologie als deutsche Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt wohnten, bis sie von dem NS-Regime ausgegrenzt, entrechtet, verhaftet, vertrieben, in Konzentrationslager verschleppt, schließlich ermordet wurden.

Die Werkstatt Gedenkkultur im Kiez e.V. regte die Aktion Stolpersteine in Dessau-Roßlau an und betreut das Projekt ehrenamtlich. 2007 fasste der Stadtrat den Beschluss zur Beteiligung unserer Stadt an dieser europaweiten Aktion des Künstlers Gunter Demnig an (www.stolpersteine.eu). Stolpersteine werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dank gilt den vielen Paten, die mit ihrer Spende nun schon 104 Stolpersteine für Dessau-Roßlau ermöglichten. Alle Stolpersteine in Dessau-Roßlau findet man im interaktiven Stadtplan auf der Website www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de, dazu die Biografien der Opfer und viele Informatio-

nen zur Geschichte unserer Stadt.

Im Zentrum Dessaus, vor dem Haus Kavallerstraße 66, erinnern nun fünf Stolpersteine an die jüdische Familie Gutmann, an die Eltern Hermann und Emma und an drei Töchter, die im Holocaust ermordet wurden. Hermann Gutmann (geb. 1857) stammte wie auch seine Ehefrau Emma (geb. 1863) aus der Kleinstadt Jastrow in Westpreußen, heute: Jastrowie in Polen. 1903/04 erbauten die Gutmanns in der Dessauer Kavallerstraße ein modernes Kaufhaus für Textilien, das zugleich ihr Wohnhaus war. Das Geschäft übergaben sie 1914 dem Kaufmann Joseph Bornstein. 1939/40 ging das Grundstück Kavallerstraße 11 in „arischen“ Besitz über. Das Ehepaar hatte fünf Kinder: den früh verstorbenen Sohn Ernst (1890-1911) und die Töchter Hertha verheiratete Braunsberg (1886-?), Meta (1887-?), Else verheiratete Jacobowitz (1895-?) und Gertrud verheiratete Jacobowitz (1899-1924). Hertha und Else zogen nach Berlin. Hertha's Ehemann Max Braunsberg verstarb 1932. Die Tochter Rosi, verheiratete Girvan, konnte nach 1933 über Frankreich und Spanien nach England emigrieren. Sie starb 1991 in Frankreich. Der Sohn Hugo war nach dem Pogrom im November 1938 im Konzen-

trationslager Buchenwald inhaftiert und flüchtete anschließend nach Belgien. Im August 1942 wurde er vom französischen Sammellager Drancy aus nach Auschwitz deportiert, wo er ermordet wurde. Im Januar 1943 wurde Hertha Braunsberg nach Auschwitz deportiert und ermordet. Ihre Schwester Else wohnte mit ihrem Ehemann, dem Kaufmann Willy (Wilhelm) Jacobowitz, der in Berlin zwei Kurzwarengeschäfte besaß, zunächst in Berlin-Charlottenburg, später in Berlin-Gesundbrunnen. Ihre drei Kinder Ernst (1922-1924), Edith (1924-2021) und Gert (1928-2007) wurden im Geistes des liberalen Judentums erzogen. Die beiden Geschäfte mussten 1933 und nach dem Pogrom vom 9. November 1938 aufgegeben bzw. an einen „Arier“ verkauft werden. Die Bemühungen des Ehepaares zu emigrieren blieben erfolglos. Else Jacobowitz wurde im Februar 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert. Das Todesdatum ist nicht bekannt. Auch ihr Ehemann Willy wurde in Auschwitz ermordet. Die beiden Kinder Edith und Gert waren im Juni 1939 mit einem Kindertransport nach Belfast/Nordirland gelangt, wo sie unter der Obhut der jüdischen Gemeinde aufwuchsen. Gert – er nahm bei der Heirat den Familiennamen seiner Ehefrau an und

nannte sich Gerald Jayson – wirkte später als Chemiker und Hochschullehrer in Liverpool. Edith, verheiratete Bown, besuchte 1997 gemeinsam mit ihrem Ehemann Dessau und stand mit der Moses Mendelssohn Gesellschaft Dessau lange im Briefwechsel. Sie starb im Jahr 2021 in London.

Meta Gutmann blieb unverheiratet. Von 1933 bis 1939 lebte sie hauptsächlich in Berlin, wo sie ihrer Schwester Else im Haushalt und bei der Kindererziehung half. Danach pflegte sie in Dessau ihre Eltern. Hermann Gutmann starb nach längerer Krankheit am 4. Mai 1941 in Dessau. Meta Gutmann wurde Mitte April 1942 mit einem Massentransport von Magdeburg aus in das Ghetto von Warschau deportiert. Emma Gutmann blieb allein in Dessau, sie musste nun in einem Zimmer des „Judenhauses“ Askanische Straße 10 wohnen. Im November 1942 wurde sie in ein jüdisches Krankenhaus in Berlin aufgenommen. Dort starb sie wenig später im Alter von 79 Jahren.

Am 15. November, um 13 Uhr werden die Stolpersteine mit einem Gedenken an die Opfer an die Stadt Dessau-Roßlau übergeben. Die Werkstatt Gedenkkultur lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, daran teilzunehmen. Mahnendes Gedenken bleibt wichtig.



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Geschäftspapiere



Flyer



Broschüren



Etiketten



Schreibunterlagen



24h Wohn- und Pflegeservice
WOHNEN FÜR SENIOREN

Wir haben noch freie Wohnungen



Altersgerechte Mietangebote mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese
» Dessau | Törtener Str. 12

Haus Julie v. Cohn-Oppenheim
» Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!

Wohnservice in Kooperation mit:
VolksSolidarität 92
Dessau/Roßlau e.V.

Dessauer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH
Ferdinand-von-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Email: betretetwohnen@dwg-wohnen.de

DWG
Dessauer Wohnungsbau
Gesellschaft

0340 | 8999-222

WITTICH
MEDIENTECHNIK

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sie wollen verreisen
und dabei in Deutschland bleiben?
Reisemagazine von LINUS WITTICH
www.treffpunktdeutschland.de

Super Leistung, kleiner Preis:
unsere Kfz-Versicherung
Jetzt wechseln!



MITMACHEN UND GEWINNEN!
100 x 1 TANGGUTSCHEIN
IM WERT VON JE
2.000 €

Den TeilnahmeCoupon zum Gewinnspiel erhalten Sie bei Ihrem hier genannten Ansprechpartner. Teilnahmeschluss ist der 8. November 2021. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von der Durchführung eines Beratungsgesprächs sowie vom Abschluss eines Versicherungsvertrages. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/gewinnspiel-tanken. Viel Glück!

Noch mehr sparen? Vergleichen Sie einmal Ihre Kfz-Versicherung mit der HUK-COBURG. Mit uns sparen Sie oft mehrere Hundert Euro.

HUK-Coburg Kundendienstbüro
Andreas Selka
06844 Dessau-Roßlau
Kavaliertstraße 17
Tel.: 0340 2203388
E-Mail: Andreas.Selka5@HUKVM.de

HUK-Coburg Kundendienstbüro
Andreas Selka
06749 Bitterfeld-Wolfen
Dessauer Straße 6
Tel.: 03493 9299232
E-Mail: Andreas.Selka@HUKVM.de



Erste Hilfe Anhalt

**Erste Hilfe Kurse für
Fahrschüler und Betriebe
am 13.11. + 27.11.2021
von 8.00 - 16.00 Uhr**

Anmeldung unter:
www.erste-hilfe-anhalt.de
☎ 0152/26 30 97 98

**Erste-Hilfe-Kurse für
Fahrschüler*innen
und betriebliche
Ersthelfende**

Anmeldung jederzeit telefonisch
oder online möglich.

**ERSTE
HILFE
DESSAU**

... gut zu wissen,
dass ich helfen könnte.

Telefon 0179 4917067 oder
www.erste-hilfe-dessau.de

Kohlen
Handel Löberitz

Deutsche Briketts ab 10,25/50kg
Anlieferung frei Keller/Schuppen möglich
Lager Löberitz/Zörbig • 03 49 56/2 02 59

Mehr Wärme,
mehr
Geborgenheit.
Das neue
**Knipping Fenster
SK 4000!**

Fenster, Haustüren und Rollläden aus
Kunststoff und Aluminium, Insektenschutz
Herstellung • Vertrieb • Montage • Service

Uwe Heinemann
Fenster- und Türenbau

Bräsen 2 - 06868 Coswig (Anh.) OT Bräsen
Tel. (034907) 204 04 • Fax 2 10 84

knipping
PARTNERBETRIEB (03 49 07) **2 04 04**
Fax 2 10 84

Jeber-Bergfrieden

STEFAN MROSS PRÄSENTIERT

immer wieder
Sonntags
unterwegs

G.G. ANDERSON
DIE FETZIG'N ★ FRAU WÄBER
ANNA-CARINA WOITSCHACK

So., 20.02.22 Beginn: 16.00 Uhr

Anhaltisches Theater DESSAU

VVK: SchlagerTickets.com, Touristinfo Tel. 0340-2042742 & an allen bek. VVK-Stellen

www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Weiterbildendes Masterstudium
„Organisationsentwicklung und Inklusion“

Die Verschiedenheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Notwendigkeit und Möglichkeiten der Chancengleichheit und damit auch die Organisation des gesellschaftlichen Einschlusses (Inklusion) findet zunehmend Akzeptanz in unserer Gesellschaft.

In unserem berufsbegleitenden Studiengang vermitteln wir in fünf Semestern das Wissen und die Kompetenzen für den respektvollen und zielorientierten Umgang mit Vielfalt, um das eigene und das Potenzial der Zielgruppen in der Praxis voll ausschöpfen zu können.

Zum Sommersemester 2022 startet der Studiengang zum fünften Mal.

Jetzt informieren!

Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte: **17.11.** (online) und **03.12.2021** (Hochschule Neubrandenburg) jeweils 18:00 Uhr, Anmeldung per Mail an: igoetze@hs-nb.de oder www.hs-nb.de/ORI

Bewerbungsschluss ist der 20. Januar 2022.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Durchführung der Gewässerschau für die Gewässer II. Ordnung

Gemäß § 67 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt werden vom 19.10.2021 bis 09.11.2021 die Gewässer II. Ordnung im Einzugsgebiet der Nuthe und der Rossel geschaut. Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer

oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässern II. Ordnung, nach § 26 Abs. 1 und § 33 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz sowie § 41 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, den Schaubeauftragten des Verbandes Zutritt zu den

Gewässern zu gewähren. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Gewässerschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Schaubereich, wenden Sie sich bitte an den

Unterhaltungsverband
„Nuthe/Rossel“
Wiesenweg 4
39264 Zerbst/Anhalt
OT Lindau
Tel: 039246 553.

Datum	Schaubezirke	Schaubereiche	Uhrzeit	Treffpunkte
02.11.2021	Rossel 1	Rodlebener Hauptgraben	9.00 Uhr	Rodleben neben dem Gemeindehaus
		Brambacher Hauptgraben		
02.11.2021	Rossel 5	Streetzer Hauptgraben	13.00 Uhr	Streetz am Dorfteich
		Küsterbach, Tornau Asit		
		Teile des Oberlaufes des Teichgrabens		
		Schwarzes Bruch Graben		

altrömische Silbermünze	▼	moralische Gesinnung	▼	nicht einmal	▼	Bewohner der 'Grünen Insel'	▼	Untiefe im Meer	▼	deutsche Vorsilbe
7					5					
nicht immer, temporär		Bor-säure-salz		Staat im Orient	9					
Zeitungsdauerbezieher										10
4				Kurort in Südtirol		Hammer des Gottes Thor				poetisch: flaches Wiesengelände
griechischer Gott der Liebe	Zug-fahrplan		giftige Baum-schlange							
Speise-fisch						1				
			Käse-sorte		englisch: eins					
längliche Vertiefung		slaw. Aus-sprache-zeichen								Gewürz
Rufname Schausp. Connerly †2020			2		Speise-fische					nicht kurz
ägyptische Wasserstraße		Lebens-gemein-schaft		jede, jeder						
6										
Rufname von Guevara † 1967		3		hinter-hältig (ugs.)						
Gasthof					8					

Durchführung der Gewässerschau 2021

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt § 67 wird am **03.11.2021** der Gewässerabschnitt der Mulde - Kreisgrenze Dessau bis Mündung Mulde und am **08.11.2021** der Gewässerabschnitt der Rossel - Mühle Grochewitz bis Mündung geschaut.

Die Schaukommission hat für das Land Sachsen-Anhalt das Recht:

- Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren
- Einsicht in Bestands- und Betriebsunterlagen von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu nehmen
- eine Demonstration der Funktionsfähigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, soweit dies für die Durchführung der Schau erforderlich ist.

Eigentümer und Anlieger haben entlang der Deiche die Wege für die Durchführung der Schau freizuhalten sowie Vorsorge hinsichtlich des ungehinderten Betretens des

Grundstücks zu gewährleisten.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Gewässerschau teilzunehmen.

Bei Interesse ist auf Grund der Corona-Pandemie im Vorfeld eine schriftliche Anmeldung beim Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Land Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg (Adresse untenstehend) notwendig.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an die zuständige Verwaltungsgemeinschaft/Stadtverwaltung oder schriftlich an:

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) Sachsen – Anhalt
Flussbereich Wittenberg
Sternstraße 59
06886 Wittenberg
E-Mail: FB.WB@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Fortbildungsveranstaltung des Tumorzentrums Anhalt e. V.

Datum:
Mittwoch, 24.11.2021,
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Hotel Radisson Blu
"Fürst Leopold",
Friedensplatz 1,
06844 Dessau-Roßlau

Thema:
Bronchialkarzinom

Referenten:
Prof. Dr. med. Wolfgang
Schütte, Chefarzt der Klinik
für Innere Medizin II
Regionales Lungenkrebs-
zentrum Martha-Maria Halle-
Dörlau
OA Dr. med. Thomas Bönsch,
Abteilungsleiter der Thorax-
chirurgie, Klinik für Allgemein-,
Viszeral- und Thoraxchirurgie,
Städtisches Klinikum Dessau

Beratungstag für Unternehmen und Existenzgründer

Der nächste Beratungs-
sprechtag der Investitions-
bank Sachsen-Anhalt findet
am Donnerstag, **18. Novem-
ber 2021**, in den Räumen der
Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft
Anhalt-Bitterfeld|Dessau|
Wittenberg mbH,
**Albrechtstraße 127, in
06847 Dessau-Roßlau**
statt.

Interessierte Unternehmen
oder Existenzgründerinnen

und Existenzgründer mel-
den sich bitte bis spätestens
17. November 2021 telefo-
nisch unter **0340 2301216**
bei Herrn Koselack für einen
Beratungstermin an.
Die Beratungen sind kosten-
frei und umfassen das ge-
samte Produktportfolio der
Investitionsbank Sachsen-
Anhalt vom Investitionszu-
schuss über Bürgschaften
bis hin zu maßgeschneider-
ten Darlehensprodukten.

Bekanntmachung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH

Die Gesellschafterversammlung hat am 22.08.2019 beschlos-
sen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dernehl,
Lamprecht & Partner mbB geprüfte Jahresabschluss wird
festgestellt.
2. Das Jahresergebnis der Stadtmarketinggesellschaft Des-
sauer-Roßlau mbH wird wie folgt verwendet:
Jahresüberschuss **244,56 EUR**
davon Vortrag auf neue Rechnung **244,56 EUR**
3. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dernehl,
Lamprecht & Partner mbB hat dem Jahresabschluss und dem
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 der Stadtmarketing-
gesellschaft Dessauer-Roßlau mbH am 15.05.2019 den unein-
geschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Der Jahresabschluss ist im elektronischen Handelsregister hin-
terlegt und unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Dessau-Roßlau, den 30.09.2021

gez. Wolf
Geschäftsführer

Bekanntmachung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH

Die Gesellschafterversammlung hat am 22.08.2020 beschlos-
sen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dernehl,
Lamprecht & Partner mbB geprüfte Jahresabschluss wird
festgestellt.
2. Das Jahresergebnis der Stadtmarketinggesellschaft Des-
sauer-Roßlau mbH wird wie folgt verwendet:
Jahresüberschuss **248,82 EUR**
davon Vortrag auf neue Rechnung **248,82 EUR**
3. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dernehl,
Lamprecht & Partner mbB hat dem Jahresabschluss und dem
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Stadtmarketing-
gesellschaft Dessauer-Roßlau mbH am 18.06.2020 den unein-
geschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Der Jahresabschluss ist im elektronischen Handelsregister hin-
terlegt und unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Dessau-Roßlau, den 30.09.2021

gez. Wolf
Geschäftsführer

Bekanntmachung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH

Die Gesellschafterversammlung hat am 07.07.2021 beschlos-
sen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dernehl,
Lamprecht & Partner mbB geprüfte Jahresabschluss wird
festgestellt.
2. Das Jahresergebnis der Stadtmarketinggesellschaft Des-
sauer-Roßlau mbH wird wie folgt verwendet:
Jahresüberschuss **234,32 EUR**
davon Vortrag auf neue Rechnung **234,32 EUR**
3. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dernehl,
Lamprecht & Partner mbB hat dem Jahresabschluss und dem
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtmarketing-
gesellschaft Dessauer-Roßlau mbH am 20.05.2021 den unein-
geschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Der Jahresabschluss ist im elektronischen Handelsregister hin-
terlegt und unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Dessau-Roßlau, den 30.09.2021

gez. Wolf
Geschäftsführer

Darüber hinaus liegen die Jahresabschlüsse und Lageberichte
in der Zeit vom 5. bis 12. November 2021

Montag bis Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr

zur Einsichtnahme in den Räumen der Stadtmarketinggesell-
schaft Dessauer-Roßlau mbH, Kavallerstraße 37-39, aus. Inter-
essenten melden sich bitte bei der Assistenz der Geschäfts-
führung unter 0340 204 2008.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Hereinspaziert - Manege frei!

Auf großen Kugeln stehend, auf einem Rad freihändig fahren, Tücher, Bälle, Ringe oder Keulen gleichzeitig in die Luft werfen und auffangen, Salti, Hand- und Kopfstand machen, menschliche Pyramiden bauen, in der Höhe mit dem Trapez und Tüchern scheinbar durch die Luft fliegend, kopfüberhängend posieren ... All das und noch vieles mehr kann jeder zirkusinteressierte Mensch im Alter von 8 bis 27 Jahren erleben. Langeweile und Einsamkeit – auf Wiedersehen! Begleitet von erfahrenen Zirkuspädagogen

bietet der Kinder- und Jugendzirkus „Raxli-faxli“ ein umfangreiches Programm, in dem alle Basisdisziplinen aus dem Zirkus, wie Balance, Jonglage, Luft- und Bodenakrobatik, Clownerie und Zaubern, erlernt werden können. Darüber hinaus gibt es über das Jahr verteilt tolle Möglichkeiten, vor Publikum aufzutreten und das Erlernte in einer eigens dafür ausgearbeiteten Choreografie zu präsentieren. Das Zirkusteam, bestehend aus dem Zirkusdirektor Axel Weiß und seiner Kollegin Agnes Altenecker-Hormann,

öffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr die Türen. Zu finden ist der Kinder- und Jugendzirkus „Raxli faxli“ im Dessau-Center

im 1. OG. Nähere Infos finden alle Interessenten auf der Homepage <https://kiez-ev.de/zirkus>. Das Zirkusteam freut sich auf Euch!



Kontaktstelle für pflegende Angehörige

Im Jahr 1990 gegründet, fördert die „ASG Dessau e. V.“ als gemeinnütziger Verein die verschiedensten Projekte im Rahmen der Jugend-, Sozial- und Gesundheitshilfe, welche ausschließlich dem mildtätigen Zwecke dienen. Einen wichtigen Bereich dabei bildet die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen. Betroffenen wird Raum für einen aktiven Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung geboten. Seit März diesen Jahres hat sich nun die Kontaktstelle für

pflegende Angehörige geschlossen. Die Pflege eines lieben Menschen, unabhängig der Art der Erkrankung, stellt Angehörige vor enorme Herausforderungen und Belastungen im Alltag. Die Kontaktstelle möchte pflegenden Angehörigen den Raum bieten, sich mit anderen Betroffenen zusammen zu finden, aktiv auszutauschen und sich gegenseitig Kraft zu schenken. Aktuell befinden sich folgende Gruppen in der Gründung:

- Angehörige „Depression“
- Angehörige „Demenz“
- Angehörige „Eltern psychisch erkrankter Kinder“
- Angehörige „seltener Erkrankungen“

Die Kontaktstelle steht Betroffenen und Interessierten jederzeit offen gegenüber. Gern können Sie sich bereits bestehenden Gruppen anschließen oder mit Hilfe der Kontaktstelle eine neue gründen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Marina Sander
Leiterin Kontaktstelle für pflegende Angehörige
Landkreis Dessau-Roßlau und Anhalt-Bitterfeld
Schloßplatz 3
Telefon: 0340 213200
Mobil: 0157 33955902
E-Mail: pflegekontaktstelle_sander@asg-dessau.com,
kontaktstelle@asg-dessau.com
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 08.00 – 16.00, Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung

„Tag der Briefmarke“ im Bauhaus

Der PHILATELISTEN-VERBAND NORDOST e. V. veranstaltet am 30. Oktober ab 10.30 Uhr im Bauhaus Dessau den „Tag der Briefmarke“.
Die Veranstaltung ist dem Maler **Lyonel Feininger** gewidmet, der in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag hätte. Feininger wirkte ab 1926 als Bauhaus-Meister in Dessau. Zu der Veranstaltung werden einige Vorträge in der Aula des Bauhauses gehalten, so zur Geschichte des Bauhauses und seiner Widerspiegelung in der Phi-

latelie sowie über die Postgeschichte von Dessau. Der Veranstalter bietet Schmuckumschläge an, die durch die Unterstützung vom Fliegerclub „Hugo Junkers“ per Motorsegler befördert wurden. Ein Event-Team der Deutschen Post AG wird mit einem Sonderstempel vor Ort sein. Der Briefmarkenverein Dessau-Rosslau e. V. bietet ältere Belege an. Es gelten wegen der Corona-Pandemie die bestehenden Hygiene-Regeln. Weitere Infos unter www.phila-nordost.de.



Befördert mit Motorsegler Falke
Dessau-Roßlau: 30.10.2021



Tag der Briefmarke
2021 Bauhaus Dessau



150. Geburtstag Lyonel Feininger
1871 – 1956



DEUTSCHE POST
PHILATELISTEN-VERBAND NORDOST e.V.
DESSAU-ROSSLAU
Tag der Briefmarke
150. Geburtstag
Lyonel Feininger
1871-1956
30.10.2021
06846

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Stadtwerke lassen weitere Technikstationen gestalten

Die Stadtwerke Dessau haben in der Waldsiedlung Kochstedt (Bergstraße/Ecke Haidelausiger Weg), Hünefeldstraße, Orangeriestraße sowie Zerbster Straße weitere Technikstationen künstlerisch gestalten lassen.

Dabei schmücken kreative Motive der Themen „Natur und Familie“, „Wörlitzer Eisenbahn“, „Schloss Mosigkau“ sowie „Rathaus“ die Funktionsbauten, die mit ihrer Gestaltung den öffentlichen Raum verschönern und zum echten Blickfang werden.

„Die Motive stehen für die Verbundenheit zur Region und all die Facetten, mit denen wir uns hier vor Ort engagieren“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Dino Höll. So werden sonst unscheinbare Funktionsgebäude zum Hingucker und bringen Farbe ins Stadtbild.

„Eine tolle Idee“, findet auch die Dessau-Roßlauerin Juliane Berger.

In der Waldsiedlung zu Hause, freut sie sich über die neuen Hingucker an der Ecke Bergstraße/Haidelausiger Weg.

„Ich fahre fast täglich an den Stationen vorbei und habe eigentlich nie besonders darauf geachtet. Jetzt bin ich immer wieder aufs Neue begeistert, man muss einfach hinschauen. Die Natur-Motive passen auch gut zur Waldsiedlung und machen aus den unscheinbaren Bauwerken richtige Kunstwerke.“

Bereits im Jahr 2018 wurden die Motive der Stationen Außenweg (Strom), Kochstedter Kreisstraße (Telekommunikation), Flugplatz (Hugo Junkers) und am Wasserwerk Roßlau (Roßlau eben) fertiggestellt, im Mai 2019 folgte

die von Schülern des Gropius-Gymnasiums gestaltete Station in der Gustav-Jeuthestraße (Energie) sowie in der Helmut-Kohl-Straße (Trinkwasser) und Turmstraße

(Bauhaus). Gestaltet wurden die Gebäude mit Ausnahme des Schülerprojekts Gustav-Jeuthestraße vom Graffiti-Künstler Mathias Andert von Farbspiel.



Ein echter Hingucker in der Zerbster Straße.

Foto: Stadtwerke

Deutscher Mieterbund informiert



DESSAU UND UMGEBUNG e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2021

Der Vorstand des Mieterbundes Dessau und Umgebung e.V. lädt alle Vereinsmitglieder recht herzlich zur Mitgliederversammlung ein.

Diese findet statt:

Datum: Freitag, 05.11.2021
Beginn: 14.00 Uhr, Einlass ab 13.30 Uhr
Ort: Radisson Blu Hotel Fürst Leopold
 Friedensplatz 1, 06844 Dessau-Roßlau

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Abstimmung über die Geschäfts- und Tagesordnung
4. Grußwort Oberbürgermeister Dessau-Roßlau Dr. Robert Reck (angefragt)
5. Ehrungen
6. Geschäfts- und Finanzbericht des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Schlusswort

Zum gegenseitigen Schutz bitten wir um die Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Möchten Sie an der Mitgliederversammlung teilnehmen, lassen Sie es uns bitte bis zum **02.11.2021** wissen und bringen Sie dann am dem Tag Ihren Mitgliedereisweis mit. Kontaktieren Sie uns bitte unter der Telefon-Nr.: 0340/2203254 oder per E-Mail: info@mieterbund-dessau.de. Wir freuen uns über Ihr Erscheinen.

DMB Dessau und Umgebung e. V.

Gabriele Perl
 Vorstandsvorsitzende

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2598

Freunde der Mundart sind eingeladen

Am 1. November lädt die Mundartgruppe „Christoph Hobusch“ zu einer Mundartveranstaltung um 14.00 Uhr in die Sportgaststätte „Kienfichten“. Zwei Anlässe gilt es zu begehen: den 210. Geburtstag des Dessauer Originals Christoph Hobusch und das zehnjährige Bestehen der Mundartgruppe.

Außerdem findet ein kleines Gedenken am 3. November, um 15.00 Uhr an der Grabstelle von Hobusch auf dem Historischen Friedhof I statt.



Aus den Vereinen / Verschiedenes

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Sportbad

montags	10.00 – 14.30 Uhr	1 Bahn*
	15.00 – 18.00 Uhr	1 Bahn*
dienstags	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn*
mittwochs	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn*
	15.00 – 20.30 Uhr	
donnerstags	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn*
	17.00 – 21.30 Uhr	
freitags	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 14.30 Uhr	1 Bahn*
	15.00 – 21.30 Uhr	
	17.00 – 18.00 Uhr	5 Bahnen + Lehrschwimmbecken
samstags	06.00 – 18.00 Uhr	
sonntags	09.00 – 17.00 Uhr	

Achtung: Am 6. und 7. November 2021 bleibt das Sportbad auf Grund einer Veranstaltung geschlossen. Dafür öffnet das Gesundheitsbad am 07.11.21.

**Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmbeckens auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.*

Gesundheitsbad

Montag	06.00 Uhr – 08.00 Uhr 12.00 Uhr – 14.00 Uhr (Frauenschwimmen)
Dienstag	06.00 Uhr – 08.00 Uhr 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	06.00 Uhr – 08.00 Uhr
Donnerstag	06.00 Uhr – 08.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	geschlossen (außer: 07.11., 09.00 – 17.00 Uhr)

Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Blutspendetermine im November

4. November, 08.00 – 19.00 Uhr:

DRK-Blutspendedienst, Altener Damm 50

8. November, 15.00 – 19.00 Uhr:

DORMERO Hotel, Zerbster Straße 29

10. November, 10.00 – 13.00 Uhr:

Finanzamt Dessau, Kühnauer Straße 161

11. November, 16.00 – 19.30 Uhr:

Grundschule Rodleben, Erich-Weinert-Weg 3

29. November, 17.00 – 20.00 Uhr:

Freiwillige Feuerwehr Dessau-Süd, Innsbrucker Straße 8

30. November, 16.00 – 19.00 Uhr:

Grundschule Waldersee, Wilhelm-Feuerherdt-Straße 7



Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)

Die Gesellschafterversammlung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH hat am 07.07.2021 beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG geprüfte Jahresabschluss 2020 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.343.689,60 € wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.
3. Der Geschäftsführung der DWG wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der DWG wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Die o.g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der DWG den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschlussbericht ist unter www.bundesanzeiger.de einzusehen. Darüber hinaus liegen der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht in der Zeit

vom 1. November 2021 bis 12. November 2021

zur Einsichtnahme im Sekretariat der Geschäftsführung der DWG in Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Str. 8 aus. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Dessau-Roßlau, 24.09.2021

gez. Anja Passlack
Geschäftsführerin

Vorweihnachtlicher Markt in der Wasserburg Roßlau

Seit vielen Jahren ist die Kreativwerkstatt, eine Veranstaltung rund ums Basteln, Handarbeiten und das kreative Gestalten, eine beliebte Adresse für alle, die Inspirationen für ihr eigenes Hobby suchen oder ein besonderes Geschenk kaufen möchten. Über 20 Hobbykünstler und Kunsthandwerker aus unserer Stadt und Umgebung zeigen von Freitag, den 05.11., bis Sonntag, den 07.11., ihre Arbeiten in der wunderschönen Wasserburg Roßlau. Zu bewundern sind ihre Kreationen aus den Bereichen Modeschmuck & Perlen, Dekorationen, Floristik, Papierobjekte, Keramik, Filz, Malerei, Manga u. a.

Die Mitwirkenden laden ein zum Stöbern und Kaufen, denn der Herbst ist da. Der Winter und das Weihnachtsfest sind bereits in aller Mun-

de und was ist schöner als ein unikates Geschenk auf dem Gabentisch.

Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten. Die Ritterklause und der Förderverein der Burg sorgen für das leibliche Wohl.

Wie zurzeit fast überall erfolgt der Einlass nach dem 3G-Modell. Die entsprechenden Nachweise sind vorzulegen. Selbsttests können mitgebracht werden und im Beisein der Diensthabenden vorgenommen werden. Maske, Abstand und Desinfektion der Hände sind selbstverständlich.

geöffnet: Freitag 15 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 - 18 Uhr



Aus den Vereinen / Verschiedenes

Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft nun auch in Dessau-Roßlau

Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft (SAKG) ist erster Anlaufpunkt für Krebsbetroffene in Sachsen-Anhalt. Neben den acht Außenberatungsstellen und den festen Beratungsstellen in Halle und Magdeburg ist nun die Dessauer dazugekommen. Die Beratungsstelle ist täglich personell besetzt, allerdings sind telefonische Anmeldungen oder per E-Mail notwendig.

Ein komplexes Sozialsystem macht individuelle Beratung erforderlich. Es ist weniger die medizinische Versor-

gung, denn die ist auf einem hohen Niveau, es sind mehr die Krankheitsverarbeitung und die massiven Nebenwirkungen, die Betroffene und Angehörige zu schaffen machen. Oft sind es finanzielle Sorgen, die aufgefangen werden müssen, und eine Begleitung bis hin zum beruflichen Wiedereinstieg.

Manchmal kann eine psychosoziale bzw. psychoonkologische Beratung während der Behandlung notwendig sein, oft ist es aber die Zeit nach den Therapien und der AHB, wenn der Betroffene meist auf

sich gestellt ist. Ängste, Unsicherheiten und Nebenwirkungen, wie das "Chemo-Brain" oder Fatigue und weitere Schwierigkeiten/Belastungen brauchen Begleitung.

Aus diesem Grund wurde personell aufgerüstet, um speziell am Standort Dessau eine professionelle Versorgung sicherzustellen.

Die kostenfreien Angebote sind im Wesentlichen auf drei Säulen gestützt:

Psychosoziale Beratung (Sozialsystem), Psychoonkologische Beratung (Krisenintervention, Ent-

lastungsgespräche), Patientenveranstaltungen und ergänzende Angebote (Kochen, Entspannungstechniken, Info-Veranstaltungen, Krebs-Aktions-Monat etc.)

Kontakt:

Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.

Schloßplatz 3, 3. Etage

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 250 87 810

E-Mail: info@sakg.de

Internet: www.sakg.de

Ihr Team der

Sachsen-Anhaltischen

Krebsgesellschaft e. V.

Der Mitteldeutsche Carneval-Club Dessau startet durch

Hinter uns Karnevalisten liegen schwere Monate und nun hoffen wir auf bessere Zeiten. Dabei hatten wir uns so viel vorgenommen.

Unser Vorstand, insbesondere unser Präsident Stephan, hat sich sehr intensiv um neue Vereinsräume bemüht, in denen sowohl unser nicht zu unterschätzender Fundus Platz findet, als auch Möglichkeiten für unsere Tänzer und Sänger zum Trainieren und Proben vorhanden sind und auch noch der Vorstand tagen kann. Dank des Sponsors Jan Bauermeister sind wir auf seinem Betriebsgelände fündig geworden. Unsere Deko-Jungs haben die erforderlichen Arbeiten durch-

geführt und für den Verein ein kleines Schmuckstück geschaffen.

Nachdem die Trainerin der Tanzgruppe Holiday, Petra Siegemund, sich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat und somit die Tanzgruppe nicht mehr von der Stadt betrieben werden konnte, haben wir uns als Verein entschieden, die Tänzerinnen bei uns aufzunehmen und die Tanzgruppe selbst weiter zu führen. Mit Unterstützung von Petra Siegemund, die in der Vergangenheit für Trainer Nachwuchs aus den eigenen Reihen gesorgt hat und zur weiteren Unterstützung zur Verfügung steht, sollte das auch gelingen.

Die Kinder und Eltern nahmen das Angebot einer Mitgliedschaft im MCC Dessau e. V. sehr gern an. Somit konnten wir aus den Reihen der „Holidays“ drei Erwachsene als Trainerinnen und 37 Kinder und Jugendliche als Mitglieder aufnehmen.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals Petra Siegemund für ihr langjähriges Engagement, ihren Ideenreichtum, ihre Zuverlässigkeit und ihre Perfektion von Herzen danken.

Am 28.08.2021 fand unsere Mitgliederversammlung mit der Wahl eines neuen Vorstandes statt. Vom bisherigen Vorstand verabschiedete sich unser Vizepräsident Roland Schneider. An dieser

Stelle möchten wir ihm noch herzlich für seine geleistete Arbeit danken.

Der neue Vorstand setzt sich nun zusammen aus: Stephan Adomeit als wieder gewählter Präsident, Rainer Gaede als wieder gewählter Vizepräsident, Lars Henschke als neuer Vizepräsident, Bettina Greiner als wieder gewählte Schatzmeisterin. Wenn alles gut geht und uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht, dann starten wir unsere 48. Session unter dem Motto: „**KARNEVAL IM BLUT – ALLES WIRD GUT**“

In diesem Sinne:

Dessau Helau!

Einladung zum Adventstreffen

Die Gruppe „Männerarbeit“ der Evangelischen Erwachsenenbildung Anhalt lädt alle Interessierten zu ihrem Adventstreffen ein. Am 27. November geht es per PKW-Fahrgemeinschaft nach Cösitz und dann nach Schortewitz. Viele Dessau-Roßlauer werden diese Orte in Anhalt nicht kennen. Doch erlangte die Cösitzer Kirche St. Georg größere Bekanntheit durch den Einbau einer später prämierten Decke, die

der Architekt Dietmar Sauer mit seinem Team gestaltete. Nicht unerwähnt sollen die Kirchenschiffenster von der Glaskünstlerin Annegrete Riebesel aus Halle sein.

Pfarrer Andreas Karras eröffnet das Treffen um 14 Uhr mit einer Adventsandacht in der Kirche St. Georg, Parkallee in Cösitz.

Architekt Dietmar Sauer stellt nachfolgend die Kirche vor. Im Anschluss daran fahren wir zu der in unmittelbarer

Nähe gelegenen Gemeinde Schortewitz in das Sportlerheim (Gartenstraße 11). In gemütlicher Runde bewirbt uns ihr Betreiber Tino Brandt mit weihnachtlichem Gebäck bei Tee und Kaffee. Nach kurzer Einschätzung des Jahres 2021 und Vorstellung unserer Ideen für 2022 geht es zurück.

Treff ist für alle Interessierten am 27. November, um 12.45 Uhr bei Reinhard Wege in der Jahnstraße 1

(Nähe Westausgang HBF Dessau). Die Bildung von Fahrgemeinschaften erfolgt vor Ort. Um vorherige telefonische Anmeldung unter (0340 617512- Peter Kase) bis spätestens 22.11.21 wird mit Hinterlassung einer Rückrufnummer gebeten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Spenden zur Deckung der Selbstkosten wird gebeten.

Siegfried Linke



Stellenmarkt

Keine Eile

Anzeige

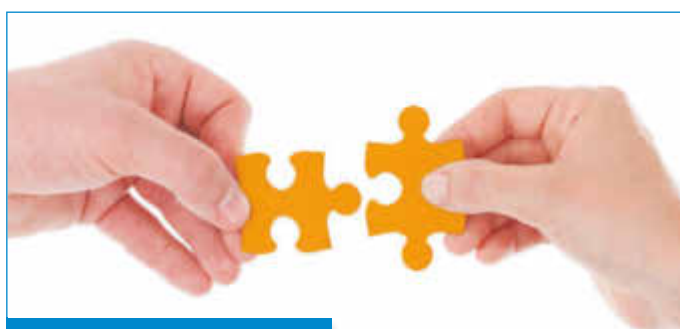
Wer hinter einer Stellenanzeige seinen Traumjob vermutet, möchte sich natürlich schnellstmöglich bewerben. Doch große Eile rächt sich schnell in Form von unnötigen Flüchtigkeitsfehlern. Prüfen Sie jedes Bewerbungsschreiben und genauso den Lebenslauf penibel, bevor Sie die Unterlagen versenden! Tippfehler, eine falsche Adresse oder ein verkehrter Ansprechpartner wirken unprofessionell und schlampig. Auch veraltete Daten, eine in der Hektik vergessene Unterschrift oder fehlende Anlagen bedeuten oft das Aus.

Fit und produktiv im Homeoffice

Anzeige

Der Arbeitsalltag ist mobiler und flexibler geworden. Laut Zahlen des Branchenverbandes Bitkom arbeitete im Dezember 2020 fast jeder zweite Berufstätige in Deutschland zumindest teilweise im Homeoffice. Auch nach der Pandemie rechnen Führungskräfte sowie Beschäftigte mit mehr Flexibilität und verstärkten Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten. Das birgt die Chance, Rhythmus und Umfeld der Berufstätigkeit noch stärker an den eigenen Bedürfnissen anzupassen und somit das Wohlbefinden sowie die Produktivität zu erhöhen.

djd



Assistenz der

Produktionsleitung (m/w/d)

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Aufgabenschwerpunkte:

- Kalkulation und Planung von Printprodukten für verschiedene Druckverfahren
- Unterstützung der Produktionsleitung bei der Planung und Sicherung der Produktionsabläufe

Ihr Profil:

- Sie sind ein Teamplayer!
- Führerschein Klasse B
- Kenntnisse über Kalkulation und Kostenrechnung
- Ausgeprägtes Organisationstalent
- Kommunikations- und Führungsstärke
- Verantwortungsbewusstsein den Mitarbeitern gegenüber
- Problemlösungskompetenz

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „Bewerbung Assistenz PL“ per E-Mail an:

info@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG



Wir suchen Verstärkung (m/w/d)



Umbruch

Redaktion

Online

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen ab sofort für unser Medienhaus in Herzberg (Elster) qualifizierte Mitarbeiter für:

- **Umbruch** – Layout von Text- und Anzeigenseiten
- **Redaktion** – Texterfasser
- **Onlineteam** – Kunden- und App-Support

Ihr Profil:

- idealerweise Berufserfahrung in der Medienbranche
- geübtes Auge für Rechtschreibung, Typografie und Gestaltung
- teamfähig, flexibel einsetzbar und lernfähig
- gute kommunikative Kompetenzen
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Stichwort „Bewerbung Umbruch“, „Bewerbung Redaktion“ oder „Bewerbung Onlineteam“

per E-Mail an:

info@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG



Stellenmarkt

Übertreibungen wirken unglaubwürdig

Anzeige

In Bewerbungen gilt es selbstbewusst aufzutreten und die eigenen Stärken und Fähigkeiten möglichst gut zu verkaufen - doch wer zu dick aufträgt, macht sich schnell unglaubwürdig und wirkt unsympathisch. Entscheidend ist also, die Balance zu halten zwischen zurückhaltender Bescheidenheit und übertriebener Selbstdarstellung. Um das vorhandene Können auch gekonnt zu formulieren, ist eine dezente Übertreibung durchaus legitim. Wer jedoch mit Superlativen um sich wirft oder versucht sich beim Arbeitgeber einzuschleimen, wird von erfahrenen Personalern schnell aussortiert. Wer sich selber nicht sicher ist, ob er den richtigen Ton getroffen hat, sollte sein bisheriges Anschreiben von einer anderen Person durchlesen lassen.

Professionelles Foto wertet den Lebenslauf auf

Anzeige

Anhand des tabellarischen Lebenslaufs erhält der Personalchef einen Überblick über die Schullaufbahn, eventuell schon gemachte Ausbildungsschritte und sonstige erworbene Kompetenzen und Fähigkeiten. Damit die Bewerbung ein einheitliches Erscheinungsbild erhält, sollte der tabellarische Lebenslauf in Schriftart und Gestaltung zum Anschreiben passen. Er sollte eine klare Struktur haben und alle wesentlichen Informationen enthalten. Der Lebenslauf beginnt mit den biografischen Daten des Bewerbers wie Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort. Schulischer und beruflicher Werdegang werden chronologisch geordnet, so dass immer die aktuellste Schule bzw. Tätigkeit oben steht. Gerade Schüler, die noch nicht so viele Stationen absolviert haben, können noch Angaben zu zusätzlichen Fertigkeiten wie Sprach- oder EDV-Kenntnisse, Führerschein oder Hobbys machen. Der Lebenslauf schließt ab mit Orts- und Datumsangabe, die immer aktuell an das Datum des Anschreibens angepasst wird. Zuletzt folgt noch eine handschriftliche Unterschrift. Das Bewerbungsfoto wird rechts oben in den Lebenslauf eingefügt. Keinesfalls sollten Sie einen privaten Schnappschuss oder ein Automatenfoto in schlechter Qualität verwenden. Das Foto sollte von einem professionellen Fotografen aufgenommen sein. Es zeigt den Bewerber im Halbporträt vor einem neutralen Hintergrund. Achten Sie beim Fototermin auf angepasste Kleidung, ein gepflegtes Äußeres und einen offenen, freundlichen Gesichtsausdruck.

Teamfähigkeit ist gefragt

Anzeige

Ein wesentlicher Bestandteil von Stellenanzeigen sind die Anforderungen, die die zukünftigen Arbeitgeber an Jobsuchende haben. Dort werden neben den speziell auf den Job zugeschnittene Fähigkeiten und Qualifikationen auch Persönlichkeitsmerkmale allgemeiner Art aufgelistet. Bestimmte Eigenschaften werden dabei überdurchschnittlich häufig genannt. Besonders gefragt sind derzeit offensichtlich Mitarbeiter, die teamfähig, flexibel und engagiert sind und einen guten Abschluss vorweisen können.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir suchen Sie!



Medienberater

im Verkaufsinendienst (m/w/d)

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Verkauf von Officeprodukten, Werbemitteln usw.
- Gewinnung von Neukunden/Pflege der Bestandskunden

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlusssicherheit
- Engagement und Flexibilität
- sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „**Bewerbung Verkaufsinendienst**“ per E-Mail an: info@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG



WILLIBALD FISCHER Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
UND PARTNER Rechtsanwälte

Wir suchen
Finanzbuchhalter/Bilanzbuchhalter (m/w/d)

ab 01.11.2021 | Vollzeit oder Teilzeit

Bewerbung an: Willibald Fischer und Partner, z. Hd. Frau Hünicke
Kurt-Weill-Straße 41 | 06844 Dessau-Roßlau
oder per E-Mail: bewerbung@wf-p.de

Aus dem Sport

Über 200 fröhliche Walker beim Walking-Tag

Wieder lockte der traditionelle Dessauer Walking-Tag eine Menge Mitstreiter auf die Strecken. Die Sonne schien ganz friedlich und ruhig am frühen Morgen zum Tag der deutschen Einheit. Doch die Ruhe sollte nur bis 9 Uhr anhalten. Denn dann versammelten sich wieder über 200 begeisterte Nordic-Walker im Paul-Greifzu-Stadion. Immer mehr Walker strömten ins Stadion und warteten darauf, dass es endlich auf die 4 bzw. 9 Kilometer langen und schönen Strecken im Tiergarten ging. Doch zuvor wärmte Sonja Roman vom 1. LAC Dessau die Teilnehmer auf. Diese konnten es nun kaum noch erwarten, bis es 9.30 Uhr war. Denn dann gingen die Tore zur Strecke auf. Auf den top-präparierten und von den Kampfrichtern des 1. LAC markierten Wegen verlief sich auch keiner. Im Gegenteil.

Die Läufer waren alle begeistert. „Wie immer eine fantastische Strecke, eine fantastische Veranstaltung. Es macht so viel Spaß“, ließ ein Läufer, der soeben ins Ziel kam, seine Urkunde und einen Stempel ins Bonusheft der Krankenkassen erhielt, verlauten. Danach verschnauifte er bei einem Schluck Wasser und holte

sein kostenloses Geschenk für die erfolgreiche Absolvierung des 20. Dessauer Walking-Tags ab. Das wiederholte sich an jenem Sonntag, dem 3. Oktober, noch ganz oft. Alle Teilnehmer waren wieder hellauf begeistert und die schöne Dessau-Tasche (wir berichteten) brachte allen ein Lächeln ins Gesicht. Viele ließen am Versorgungs-

stand des 1. LAC Dessau bei einem Stück Kuchen den Sonntagvormittag ausklingen und gingen zufrieden nach Hause. „Ein wunderbarer Tag. Der Walking-Tag ist so gut etabliert, es macht immer wieder Spaß und die Leute nehmen das gut an und verbreiten hier gute Laune“, so Ralph Hirsch, Sportdirektor von Anhalt Sport e. V.



Foto: Anhalt Sport e. V.

Sportwinter 2022

Auch im Januar geht es wieder Schlag auf Schlag. Die bekannten und traditionellen Turniere in der Anhalt Arena kehren 2022 wieder in die Halle zurück – und das mit Zuschauern. Den Auftakt macht am 7. Januar, Freitag-

abend, der FORD-Geissel Anhalt-Cup. Das gewollt regional gehaltene Turnier soll noch mehr Derbystimmung und Regionalität und Anhalt-Bezug mitbringen. Am Sonntag, dem 23. Januar 2022, steigt

wieder der traditionelle Peugeot-Cup mit allen Bundesliga-Handballern und Weltklasse soweit das Auge reicht. Auch der DRHV wird natürlich wieder dabei sein. Zum Abschluss am Wochenende

des 29./30. Januars kommt dann mit dem Dessau Juniors Cup das U11-Hallenturnier mit vielen Bundesliga-Teams und auch wieder Vereinen aus dem Ausland zurück in die Arena.

FUSSBALL

ANHALT-CUP

22. Hallenfußballturnier

7. JANUAR 2022

18 UHR

ANHALT ARENA DESSAU

HANDBALL

PEUGEOT-CUP

23. INTERNATIONALES HANDBALLTURNIER

23.01.2022

Beginn: 11:00 Uhr

ANHALT ARENA DESSAU

Verkaufsstellen:
 Newsletter-Information Dessau - Matzgenne 11 - ☎ 031 403 2 04 14 42
 Pressezentrum Kiesel: Dessau - Zerbener Straße 25 - ☎ 031 403 2 20 52 02
 Verkaufsstelle Dessau - Zerbener Straße 19 - ☎ 031 403 52 08 57 08
 www.tischmeister.de

Internationales Hallenfußballturnier der U11-Junioren

DESSAU JUNIORS CUP

FC Bayern München
 Borussia Dortmund
 FC Utrecht
 Tottenham Hotspur
 Feyenoord Rotterdam
 FC Schalke 04
 Eintracht Frankfurt
 SV Werder Bremen
 Austria Wien
 RB Leipzig
 Hannover 96
 Hertha BSC
 VfL Wolfsburg
 Hamburger SV
 SG Dynamo Dresden
 Hallescher FC
 SV Dessau 05
 Dessauer SV 97
 Germania 88 Rottorf
 TuS Koethen
 SG Empor Walderssee
 Blau-Weiß Dessau

29./30. Januar 2022

Anhalt Arena Dessau

ANHALT SPORT e.V.
 alle Infos unter
 www.anhalt-sport.de

Aus dem Sport

Hertha BSC gewinnt, erstklassiger Premieren-„DJC“ im Stadion

Der Dessau Juniors Cup fand erstmals im Paul-Greifzu-Stadion unter freiem Himmel statt. Das Turnier machte Spaß und sorgte für zufriedene und gut gelaunte Gesichter. Kaum ein Fußball-Hallenturnier in Deutschland kann eine längere Geschichte aufweisen, als das internationale E-Junioren Turnier in Dessau. Bekannt geworden ist das Turnier in Deutschland als „Allianz-Cup“. Seit nunmehr drei Jahren heißt es nun „Dessau Juniors Cup“. Wäre alles normal und gäbe es keine Pandemie, so wäre das Turnier im Januar in der Anhalt Arena gespielt worden. „Doch normal ist ja leider nichts. Deswegen hat das Orga-Team die Köpfe zusammengesteckt und diese wunderbare Lösung gefunden“, verrät Ralph Hirsch. Der Turnierdirektor von Anhalt Sport e. V. saß fast wöchentlich mit den Vertretern im Orga-Team zusammen - Felix Zilke, Hannes Tiede (beide Anhalt Sport), Mario Pinkert (Präsident KFV Anhalt/TuS Kochstedt), Timo Stenke, René Eßbach (beide KFV Anhalt), Frank Buschmann, Bernd Degwart (SV Dessau 05), Eik Sawoddeck (SG Blau-Weiß Dessau) und Andreas Wieprich (SG Empor Waldersee) - um dieses Turnier zu organisieren. „Das hat am Ende auch super funktioniert“, freute sich Hirsch, „das Turnier war ein voller Erfolg. Das Lob vor allem von den Trainern der Bundesligisten war positiv.“

Wie gewohnt schmückte sich das Turnierfeld nicht nur mit Topteams wie Borussia Dortmund, RB Leipzig, Hamburger SV, Union Berlin, Schalke 04, Dynamo Dresden, Hannover 96, FK Austria Wien, sondern diesmal auch mit vielen regionalen Traditionsvereinen wie Chemnitzer FC, Lok Leipzig, BSG Chemie Leipzig, Hallescher FC, Carl-Zeiss Jena (trat mit fünf Mädchen im Team an). „Die Mischung hat sehr gut funktio-

niert und gepasst“, erklärte Felix Zilke (Presse/Öffentlichkeitsarbeit).

Das Motto der sechs regionalen Teams - zählt man den FC Grün-Weiß Piesteritz dazu - war einfach: Spaß haben. Den Turnierauftritt machte die Partie Austria Wien gegen den SV Dessau 05. Zwischen beiden U11-Teams ist schon so etwas wie eine Freundschaft entstanden. Die 05er wollen demnächst mal nach Wien reisen, pflegen sie doch seit fünf Jahren schon einen engen Kontakt. Auf den zwei top-gepflegten Rasenfeldern im Paul-Greifzu-Stadion hielten die Dessau-Roßblauer Teams gut dagegen und konnten die Ergebnisse in Grenzen halten. Piesteritz konnte durch Siege gegen Waldersee (4:1) und Chemie Leipzig (2:0) die Endrunde am Sonntag erreichen - stark!

„Boar, ist das ein cooles Stadion mit einer geilen Tribüne“, sagte ein junger Kicker von Union Berlin. Auch für die U11-Teams der Bundesligisten ist es etwas Besonderes, in einem Stadion mit rundherum geschlossenen Tribünen zu spielen. Gerade die Unioner, Austria Wien und RB Leipzig zeigten sich am Sonnabend extrem stark und waren leichte Favoriten. Allerdings bringt der Sams-

tag selten Erkenntnisse für den Sonntag.

Am zweiten Turniertag ging es dann wie gewohnt in die heiße Phase. In zwei Sechsergruppen wollten alle Teams unter die ersten Zwei, um ins Halbfinale zu kommen. Piesteritz war erneut stark unterwegs und holte insgesamt drei Punkte - 0:0 gegen den späteren Sieger Hertha BSC, 0:0 gegen Dynamo Dresden und 1:1 gegen den Hamburger SV. Am Ende reichte es trotzdem nur zu Rang 6 in dieser Staffel. Auch der Hallesche FC zeigte eine starke Leistung, wurde unglücklich Vierter. Im Halbfinale standen sich dann Austria Wien und Hertha BSC sowie Schalke 04 und Hannover 96 gegenüber. Beide Partien gingen bis ins 9-Meter-Schießen: Hertha und die 96er zeigten die besseren Nerven. Im Finale hatten dann die Berliner wieder mehr Glück, da die 96er ihre Chancen nicht nutzen und Pfosten und Latte im Weg standen. Die Hauptstädter waren dagegen eiskalt und gewannen deshalb am Ende auch verdient 2:1. Damit sicherte sich Hertha nach 2019 und 2020 in der Halle auch den „Summer“-Titel.

Der Jubel war groß, die Euphorie ebenso. Knapp 1.000 Zuschauer verfolg-

ten das Turnier an beiden Tagen. „Rechnet man die Mannschaften und Trainer, die Helfer und Organisatoren mit, waren im Stadion am Wochenende an die 2.000 Menschen unterwegs. Das ist - obwohl es ein U11 Turnier ist - sehr stark“, freute sich Ralph Hirsch.

Der konnte, wie alle Helfer und Organisatoren, sich auch direkt nach dem Turnier noch einmal freuen. Sam Farokhi, U11-Trainer des FC Schalke 04, kommt seit mehreren Jahren nach Dessau und fand wieder einmal lobende Worte: „Ich wollte mich noch einmal bedanken, es war wie immer top organisiert. Es hat alles gepasst, die Plätze, der Rasen, die Schiedsrichter waren gut, das Drumherum ist einfach erstklassig in Dessau. Wir kommen gerne gerne die nächsten zehn Jahre immer wieder her.“

Somit gingen dann am Sonntag zwei ereignisreiche Tage zu Ende. Was bleibt, waren zufriedene und gut gelaunte Menschen, die an diesen beiden Tagen im Paul-Greifzu-Stadion waren. Explizit vielen Dank an alle Partner und Sponsoren, an die Stadt Dessau-Roßlau und das Sportreferat sowie an den KFV Anhalt und die vielen weiteren ehrenamtlichen Helfer.



Die U11-Kicker von Hertha BSC holten wieder den Pokal.

Foto: Anhalt Sport e. V.

STEUERN



RECHT



VERSICHERUNGEN



RICHTER & THIELEMANN

RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWALT AXEL RICHTER
RECHTSANWALT MATTHIAS THIELEMANN
RECHTSANWALT CHRISTIAN BANNWITZ

HANS-HEINEN-STR. 40, 06844 DESSAU-ROSSLAU
TELEFON: 0340/2302948, FAX: 0340/2302949
EMAIL: RAE-R-T@ONLINE.DE
WWW.RECHTSANWALT-IN-DESSAU.DE

Härtere Strafen für Gaffer am Unfallort

Anzeige

Tragisch genug, wenn es zu einem Unfall kommt. Statt zu helfen, schauen viele aber nur neugierig zu oder zücken sogar ihr Handy. Das ist nicht nur unmoralisch, sondern auch strafbar. Gaffen kann mit bis 1000 Euro sanktioniert werden. Für unterlassene Hilfeleistung ruft der Gesetzgeber eine Geldstrafe oder sogar eine Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr aus. Das Fotografieren oder Filmen von verunglückten Autos und Verletzten, ganz egal, ob die Aufnahmen weitergegeben oder veröffentlicht werden, ist eine Straftat und kann sogar mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren bestraft werden.

ETL | Schmidt & Partner
Steuerberatung für den Mittelstand

Werden Sie ein Teil von uns und tragen Sie mit Ihrer Arbeit dazu bei, die regionale Wirtschaft und den Mittelstand zu stärken. Wir suchen für unsere Standorte in Dessau-Roßlau & Bernburg:

Steuerfachangestellter (m/w/d)

Steuerfachwirt (m/w/d)

Bilanzbuchhalter (m/w/d)

Unser Angebot

- Interessante Mandate, die Sie gerne bearbeiten
- Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Ziele
- Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten
- Fahrtkostenzuschuss, Kindergartenzuschuss, Krankenzusatzversicherung
- Regelmäßiges Weiterbildungsangebot
- Regelmäßiger Austausch innerhalb der Kanzlei
- Als fortschrittliche Steuerberatung arbeiten wir weitestgehend ohne Papiertourismus
- Volle Unterstützung bei der Einarbeitung und die Zusammenarbeit mit motivierten Kollegen
- Wenn Sie möchten, zeigen wir Ihnen Möglichkeiten und unterstützen Sie, mit Ihren Aufgaben zu wachsen und sich individuell weiterzuentwickeln
- Teilzeit ist möglich

Ihr Profil

- Sie mögen kollegiales Miteinander
- Sie sind zuverlässig und motiviert
- Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert
- Sie zeichnen sich durch eine selbstständige, engagierte und genaue Arbeitsweise aus

Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gern auch als E-Mail an:

Schmidt & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft | Niederlassung Dessau
Albrechtstraße 101 · 06844 Dessau-Roßlau · Telefon (0340) 54 11 80
sp-dessau@etl.de · www.steuerberatung-in-dessau.de

Steuerberatungsgesellschaft | Niederlassung Bernburg
Hallesche Straße 8 · 06406 Bernburg (Saale) · Telefon (03471) 34 77 90
sp-bernburg@etl.de · www.steuerberatung-in-bernburg.de

ETL | Qualitätskanzlei
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe

Husten, Schnupfen, Heiserkeit:

Der grippale Infekt als außergewöhnliche Belastung

Anzeige

Winterzeit ist Grippezeit! Für die jährlich zahlreichen Betroffenen nicht nur ein gesundheitlicher Kraftakt, auch steuerlich können die anfallenden Krankheitskosten eine sog. außergewöhnliche Belastung darstellen. Das Gute daran: Außergewöhnliche Belastungen im Steuerrecht führen mitunter zu einer Steuerlastminderung bzw. -erstattung. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die insgesamt im Kalenderjahr aufgewendeten Kosten den zumutbaren Eigenanteil überschreiten. Dieser ermittelt sich in Abhängigkeit der gesamten Einkünfte und liegt z.B. bei einer Familie mit drei Kindern und einem Jahreseinkommen von 40.000 Euro bei 400 Euro. Der Steuerberaterverband Rheinland-Pfalz e.V. empfiehlt daher Quittungen und Belege für Krankheitskosten, wie u.a. Arzneimittel, medizinische Behandlungen aber auch Sehhilfen und Zahnersatz, bereits von Jahresbeginn an gut aufzubewahren. Maßgebend ist stets der Zeitpunkt der Barzahlung oder Überweisung. Doch auch wenn sich die Kosten innerhalb der zumutbaren Belastung bewegen, kann die Geltendmachung der angefallenen Beträge in der Steuererklärung lohnen. Da regelmäßig Klagen bezüglich der Höhe des zumutbaren Eigenanteils vor den Gerichten anhängig sind, rät der Steuerberaterverband Rheinland-Pfalz e.V. aktuelle Verfahren und Entscheidungen fortwährend zu beobachten bzw. einen Steuerberater einzubinden. Um hohen Krankheitskosten von vornherein vorzubeugen, werben viele Krankenkassen mit sog. Bonus- und Prämienprogrammen im Rahmen derer sie ihre Versicherten für die Teilnahme an Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen sowie sportlichen Aktivitäten (Mitgliedschaft im Fitnessstudio etc.) belohnen. Diese Bonuszahlungen sind jedoch einkommensteuerpflichtig und müssen, so der Steuerberaterverband Rheinland-Pfalz e.V. in der Jahressteuererklärung von den als Sonderausgaben geltend gemachten Krankenversicherungsbeiträgen abgezogen werden. Dies gilt entsprechend für erhaltene Beitragsrückerstattungen. Nicht steuerpflichtig sind hingegen (ggf. anteilige) Kostenerstattungen für Leistungen, wie z.B. den Yogakurs oder das präventive Rückentraining. Eine schlimmere Belastung als der saisonale Schnupfen ist für Sie die jährliche Erstellung Ihrer Steuererklärung? Dann wenden Sie sich doch an einen Experten und nutzen Sie hierfür den Steuerberater-Suchservice des Deutschen Steuerberaterverbands e.V. unter www.steuerberater-suchservice.de.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,

wenige Tage, nachdem Sie dieses Amtsblatt im Briefkasten hatten, beginnt die Debatte zum **Haushalt 2022**. Auch wir werden uns wieder aktiv, zum Wohle unserer Stadt und Ihrer Bürgerinnen und Bürger, mit sachlichen Anträgen einbringen. Unser Augenmerk wird unter anderem auf die strukturelle Entwicklung im Straßenbau, Förderung von Vereinen und Institutionen und um die **Personalsituation der Stadtverwaltung** liegen. Gerade bei letzterem geht es uns aber um die personelle Entwicklung in unserer Stadt und nicht einfach nur einen Personalabbau.

Gerade im Bereich des Baudezernates haben wir große Probleme, qualifiziertes Personal zu finden. So ist die Stelle des Verkehrsplaners seit mittlerweile zwei Jahren unbesetzt, und das ist ein Problem. Es fehlt an Personal, um wichtige Projekte umzusetzen. Das ist aber ein Auge, auf dem manche Räte blind sind, wie in der MZ am 07.10.2021 zu lesen war. Dort wird sogar von „Arbeitsverweigerung“ gesprochen, dem ich hier offen am Beispiel des Tiefbauamtes widersprechen möchte. 33 % der geplanten Investitionen wurden bis zum Juni dieses Jahres umgesetzt. Fachlich und sachlich betrachtet, bei einem Delta von mehr als **10 % unbesetzter Stellen**, ein gutes Ergebnis, denn ein großer Teil der Tiefbauleistungen werden in den Sommermonaten umgesetzt und somit sieht es heute schon ganz anders aus. Zum Ende der letztjährigen Haushaltsdebatte hatte die Finanzdezernentin noch gemahnt, den Haushalt nicht mit Bauprojekten zu überlasten, die nicht zu schaffen sind und dadurch auch Mittel zu blockieren. Ich hatte bereits im Frühjahr darauf hingewiesen, dass wir aufgrund der Pandemie und der hohen Zahl unbesetzter Stellen das Volumen nicht schaffen werden. Aber von diesen beiden Beispielen will scheinbar heute niemand mehr etwas wissen! Solange es vor der eigenen Tür ordentlich ist, scheint die Welt in Ordnung.

Deshalb wird die **CDU-Stadtratsfraktion** auch in diesem Jahr sachlich und fachlich in die Haushaltsdebatte gehen, zum Wohle aller!

Eiko Adamek - Fraktionsvorsitzender

Grabenpflege

Nach den letzten **Starkregenereignissen** in unserm Stadtgebiet hat sich wieder gezeigt, wie wichtig die Pflege unserer Grabensysteme ist! Gerade bei einem der Vor-Ort-Termine in **Mosigkau** war deutlich zu erkennen, wie ungepflegt und dadurch teilweise unbrauchbar unsere Gräben sind. Beispielsweise im Bereich Bruch/Kiebitzweg befindet sich ein Graben, der gerade noch eine Breite von einem halben Meter hat, im Ursprung aber fast zwei Meter breit war.

Hier müssen wir aktiv werden und ein Konzept aufstellen, das eine kontinuierliche Grabenpflege vorsieht, um weiteren Schäden vorzubeugen. Wir zeigen vollstes Verständnis für den Unmut der Anwohner in den betroffenen Gebieten. Umso erfreulicher ist es, dass beispielsweise jüngst mit der aktiven Pflege der Gräben in Mosigkau begonnen wurde!

Eiko Adamek - Fraktionsvorsitzender

Eichenprozessionsspinner

Noch immer sind Wege und Wälder in unserer Stadt aufgrund der Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners gesperrt. Nach wie vor sind die Menschen in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt und mögliche langwierige gesundheitliche Beeinträchtigungen sind nicht abzuschätzen. Die Stadt Dessau-Roßlau muss und wird im nächsten Jahr noch enger mit den Landesbehörden zusammenarbeiten. Und wenn es eben nicht anders geht, dann müssen zur Eindämmung der Problematik doch andere Mittel als nur die mechanischen eingesetzt werden, denn **Gesundheitsschutz geht vor** Naturschutz! In der letzten Sitzung des Stadtrates habe ich darum gebeten, eine Sachstandsinformation zu diesem Thema zu bekommen. Wenn Sie dieses Amtsblatt erhalten haben, gab es am 20. Oktober in der Sitzung des Stadtrates eine Präsentation zum Thema Eichenprozessionsspinner und wie die Stadt in den nächsten Monaten und Jahren mit diesem Thema umgehen will und welche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung geplant sind. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und werden die Maßnahmen mit unseren Möglichkeiten unterstützen.

Eiko Adamek - Fraktionsvorsitzender

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2606011, Fax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Freie Fahrt

Im Oktober gab es für viele von Ihnen Post aus der Schule. Alle Schülerinnen und Schüler unserer Stadt wurden eingeladen, per Anmeldung an einem Modellprojekt teilzunehmen. Wer sich angemeldet hat, darf von November bis Januar alle Busse und Straßenbahnen der Dessauer Verkehrsgesellschaft nutzen und dies nicht nur für den eigentlichen Schulweg, sondern den ganzen Tag, die ganze Woche zu jedem Ziel. Das Angebot ist für fast alle kostenfrei, leider nicht im vollen Umfang für die Abitur-Klassenstufen, hier macht uns das Landesrecht eine überschaubare Selbstbeteiligung zur Pflicht.

Mit dem Modellversuch wollen wir ein Angebot für die ganz persönliche Verkehrswende unterbreiten. Einfach mal testen. Ein Beitrag für mehr Klimaschutz ist nur ein Grund für dieses Angebot. Werbung für unsere viel zu oft leer fahrenden Busse und Bahnen, mehr Selbstständigkeit für die Jugend, weniger Elterntaxis vor den Schulen – wir sind auf die Ergebnisse sehr gespannt.

Nach Auswertung der Ergebnisse des Versuchs wollen wir die nächsten Schritte zur generellen Umsetzung des kostenfreien Personennahverkehrs gehen. In der nächsten Stufe für alle Schülerinnen und Schüler und Auszubildende. Die Umsetzung eines solchen Vorhabens braucht mehr als die Stadt Dessau-Roßlau leisten kann. Daher schauen wir auch für dieses Vorhaben mit Spannung nach Berlin. Unser Modellversuch kommt zur richtigen Zeit!

Das Modellvorhaben ist durch eine gemeinsame Initiative unserer Fraktion mit der SPD zustande gekommen und fand eine große Unterstützung im Stadtrat. Über Anregungen, Ihre Erfahrungsberichte und Meinungen zum Vorhaben würden wir uns sehr freuen, bitte nutzen Sie unsere unten stehenden Kontaktmöglichkeiten.

Guido Fackiner
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hand in Hand - Baumpflanzung zur Waldschadensbeseitigung

In der August-Ausgabe des Amtsblatts berichteten wir über bürgerschaftliches Engagement und die Initiative der Kreisjägerschaft, um die immensen Waldschäden zunächst am Rande des Kühnauer Parks zu beseitigen.

Es ist ermutigend, mit welchem großem Einsatz sich die Bürgerschaft engagiert. Anlässlich des Hubertustages auf der Roßlauer Burg konnte der Kreisjägermeister Michael Mitsching verkünden, dass bei der Sammlung der Jägerschaft über 20.000 Euro als Baumspenden gesammelt wurden. Diese Spenden möchte er in der Oktobersitzung des Stadtrates an die Stadt übergeben. Wir hoffen, dass der Stadtratsvorsitzende und der Oberbürgermeister diese Spende und den persönlichen Einsatz dafür würdigen.

Der Stadtförster im Tiefbauamt hat inzwischen stark betroffene Waldflächen im Stadtgebiet, die dringend wieder aufgeforstet werden und deren Wege nach großflächigen



Dürreschäden und dem folgenden Maschineneinsatz in-standgesetzt werden müssen, benannt. Eine Planung für die Baumauswahl, die Flächeninstandsetzung sowie den Einsatz fleißiger Helfer ist erstellt.

Zusammen mit den Fachfirmen, der freiwilligen Feuerwehr, den Ortschaftsräten aus Klein- und Großkühnau, Kindern aus den Grundschulen und Kindergärten, Mitgliedern der Dessauer Soroptimistinnen, der Jägerschaft und sicher vielen begeisterten Bürgern können wir am 13. November anfangen, einen Beitrag für die Wiederherstellung eines Teils unserer Umwelt zu tun. Bäume pflanzen ist Klimaschutz und Bekämpfung der Folgen des Klimawandels in einem.

Die Aktion Baumpende der Kreisjägerschaft ist auch ein schönes Beispiel für unser städtisches Leben. Miteinander reden, miteinander handeln, nicht nur große Planungen und lange Debatten im Stadtrat, nicht Streit um Kleinigkeiten. Handeln in gemeinsamer Sache, das hält uns zusammen. Ich freue mich schon auf die Bilder in der Presse, wenn unser neuer Oberbürgermeister Dr. Reck zusammen mit Kindern, Jungen und Alten den Spaten schwingt und Neues zum Wachsen bringt.

Hendrik Weber
Neues Forum-Bürgerliste

Kontakt:

DIE GRÜNEN · FDP · Neues Forum - Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71
Fax 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Unsere Stadt braucht eine Jugendvertretung

Hartnäckigkeit zahlt sich aus. Vor nunmehr 3 ½ Jahren erkannte unsere Fraktion die dringende Notwendigkeit der Bildung einer angemessenen Jugendvertretung und ist seitdem im Rat unterwegs, um die richtigen Bausteine der demokratischen Beteiligung aller Generationen an stadtpolitischen Entscheidungen zu ermöglichen. Nicht einfach war der Weg der Realisierung des Vorhabens. Sowohl Corona als auch die personellen Voraussetzungen des zuständigen Dezernates erschwerten die Konzeptionierung des dringend notwendigen demokratischen Elementes. Inzwischen ist die Befragung der Jugend zur Sache abgeschlossen und wird ausgewertet. Somit haben wir ein klares Bild über die Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen, wie sie in das Stadt-Geschehen eingebunden werden wollen.

In der Hauptausschusssitzung am 06.10.2021 war es dann so weit. Nach Berichterstattung des Jugendbeauftragten der Stadt Halle/Saale, der einen eindrucksvollen Vortrag über 20 Jahre Jugendvertretung hielt, war auch jedes Ausschussmitglied bereit, nach Worten Taten folgen zu lassen. In der Abstimmung unserer Vorlage beschlossen wir einstimmig die Schaffung einer Stelle für einen hauptamtlichen Jugendvertreter der Stadt und die Erarbeitung der organisatorischen Voraussetzung durch das Jugendamt zur Bildung einer Jugendvertretung der Stadt Dessau-Roßlau.

Wenn der Weg auch steinig war, möchte ich mich abschließend bei allen Fraktionen des Stadtrates für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ralf Schönemann, Fraktionsvorsitzender

Der schönste Vorgarten der Stadt



Im Amtsblatt 05/2020 hat die Fraktion unter dem Motto „Rettet den Vorgarten“ zu einem Fotowettbewerb für Privatgartenbesitzer aufgerufen. Der Wettbewerb sollte die Aufmerksamkeit auf die Fläche vor der Haustür richten und Merkmale wie Pflanzenvielfalt, Bodenschutz, Flächenentsiegelung und Lebensraum für Insekten und Tiere erfüllen. Durch die Pandemie ist die Auswertung der eingegangenen Bewerber ins Stocken geraten. Im September dieses Jahres haben wir mit einer Vorortbesichtigung der Vorgärten eine Bewertung vorgenommen und Sieger und Platzierte ermittelt. Der schönste Vorgarten, welcher unseren Vorgaben am Nächsten kommt,

befindet sich in der Lobenbreite/Fritz-Horn-Straße. Herzlichen Glückwunsch! Wir werden den ersten Preis in Form eines Gutscheines für den Einkauf bei städtischen Gartenbaubetrieben und die weiteren Platzierungen den Bürgern persönlich überbringen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Teilnahme der Dessauer Bürger und deren Geduld bei der Auswertung.

Aus Zukunftskonferenz wird Zukunftsreise

Mit großer Dankbarkeit nimmt unsere Fraktion zur Kenntnis, dass unsere Anregung vom 03.11.2017, unserer Heimatstadt ein neues Forum der Kommunikation über die Zukunft unserer Stadt zu geben, nun Realität wird. Unsere Fraktion möchte gern den Prozess der aktiven Ideenfindung konkret unterstützen. Leider wählte die Verwaltung ein Format, welches den Stadtrat zum Auftakt außen vorließ. Unserer Erfahrung zu den bereits stattgefundenen Zukunftskonferenzen in anderen Städten geht allerdings vom Dreiklang Bürgerschaft, Rat und Verwaltung aus. Wir hoffen sehr, dass in den nächsten Arbeitsschritten das Berücksichtigung findet.

Die Fraktion Die Linke ist stark daran interessiert, dass Dessau-Roßlau eine durch die Mehrheit der Bevölkerung unterstützte Antwort auf die Zukunftsausrichtung unserer Stadt findet. Deshalb wünschen wir der Zukunftsreise den vollen Erfolg.

Apropos Mitteldeutsche Zeitung

„Politik hebt Testpflicht auf“ MZ. 9./10. Okt. 21

Zu diesem Artikel ist es erforderlich, einige Richtigstellungen zu tätigen.

1. Ursache der Neuauflagen der Beschlussfassung war eben die Tatsache, dass es keinen allgemeinen Konsens gab.
2. Wieso ist eine demokratisch geführte Diskussion zur Beschlussvorlage ein Problem. Am Ende besteht der Rat aus Fraktionen, denen es laut Hauptsatzung und Gemeindeordnung zusteht, sich inhaltlich einzubringen und beschlossen ist, was die Mehrheit bestimmt, unabhängig von Vorabsprachen.
3. Die Linke hat sich nie gegen eine 3G-Regel ausgesprochen. Und mit der jetzigen Vorlage diese auch nicht aufgekündigt.
4. Das Ziel unserer Fraktion war und ist, die Mitglieder des Rates, der Verwaltung und die Besucher der Stadtrats- und der Ausschusssitzungen nach bestem Wissen und Gewissen zu schützen.

Was wir nicht verstehen und auch nicht dulden werden, dass einzelne Mitglieder des Rates einen Schutz der Gemeinschaft gefährden. Die jetzige Beschlusslage gibt uns alle Möglichkeiten, diesen Anspruch auch zu gewährleisten.

Ralf Schönemann, Fraktionsvorsitzender

Die Linke, Alte Mildenseer Str. 17, 06847 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de
Webseite: www.fraktion-dl-dessau.de

Aus dem Stadtrat

SPD

Kostenlose Nutzung des ÖPNV für Kinder und Jugendliche



Ingolf Eichelberg (SPD-Fraktion) mit Guido Fackiner (Die GRÜNEN).

In Dessau-Roßlau ist die Nutzung von Bussen und Straßenbahnen ab dem 04.11.2021 für alle Kinder und Jugendlichen kostenfrei. Dies war eine gemeinsam erarbeitete und eingebrachte Beschlussvorlage der SPD gemeinsam mit der Fraktion Die GRÜNEN/FDP/Neues Forum-Bürgerliste. Bereits 2019 wurde diese Vorlage schon einmal in den Stadtrat eingebracht, nun wird sie endlich umgesetzt.

Es wird einen dreimonatigen Modellversuch geben. Sollte dieser erfolgreich sein, wollen wir den kostenlosen ÖPNV beibehalten und wenn möglich auf alle Bürgerinnen und Bürger ausdehnen. Mit der Möglichkeit der kostenfreien Nutzung des ÖPNV soll ein Beitrag der Stadt zum Klimaschutz geleistet und die Attraktivität des kommunalen ÖPNV, auch über die jetzige Zielgruppe hinaus, verbessert werden.

Darüber hinaus besteht auch die Erwartung, dass die Nutzung des ÖPNV auch für Eltern und andere Begleitpersonen von Kindern und Jugendlichen an Attraktivität gewinnt, da durch die gemeinsame Nutzung die Kosten für eine solche Gruppe insgesamt sinken, was den ÖPNV gegenüber dem Individualverkehr zusätzlich stärken kann.

Mit Umsetzung der Maßnahme wird Klimabelastung abgebaut, wenn auch in einem zunächst überschaubaren Umfang.

Unser Ziel muss es sein, für alle Bürger und Bürgerinnen den ÖPNV kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Zugleich setzt die Stadt damit ein Zeichen für die Entwicklung hin zu einer klimafreundlichen Stadt und macht deutlich, dass sie die Sorgen vieler in der Stadt für den Klimaschutz engagierten Bürger und insbesondere Jugendlicher ernst nimmt. Ich denke auch, dass die Maß-

nahmen dazu beitragen, zumindest das Verkehrschaos vor den Schulen zu verringern. Abschließend gilt mein Dank allen Stadträten, die der Beschlussvorlage zugestimmt haben.

Ingolf Eichelberg
Stadtrat

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion, Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2303301
E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Eingestiegen

Inzwischen ist etwas mehr als ein Monat vergangen, in dem ich mich in der Stadtratsarbeit orientieren konnte. Die ersten Ausschüsse liegen hinter mir und meine Amtskollegen haben mir den Einstieg in so manche Themen erleichtert. Politische Meinungsbildung und Kommunalarbeit sind spannend, aber mitunter auch mühselig, dennoch stehen hier stets die Belange des Bürgers im Vordergrund.

In diesem Sinne versuchen die Fraktionen mit Bedacht und Fingerspitzengefühl zu argumentieren und zu handeln. Dies gelingt mal besser und mal weniger gut. Dennoch herrscht Zufriedenheit, wenn die Fraktionen sich über Themen einig werden oder akzeptable Kompromisse ausgearbeitet wurden. Und dies sollte das Ziel unseres gemeinsamen Wirkens sein.

Eingelenkt

Ein kostenloses ÖPNV-Ticket für alle Dessau-Roßlauer Schüler im Zuge einer dreimonatigen Testphase steht kurz vor dem Start. Ein an sich attraktiver Vorstoß, um Schülerinnen und Schülern ein Beförderungsangebot zu machen, Nutzungsverhalten zu analysieren und den Bedarf an Elterntaxi womöglich zu reduzieren.

Und dennoch war unklar, ob die Abiturstufe an diesem Piloten partizipieren könne. Nach Einwänden des Haupt- und Personalausschusses lenkte die Stadt in Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben dankenswerterweise ein und bezog die Elft- und Zwölftklässler nun doch noch mit ein. Im neuen Jahr führen dann vielleicht schon die Erkenntnisse aus diesen drei Monaten zu Überlegungen für neue Beförderungsformate.

Ausgebremst?

Für den Erhalt und die Verbesserung der städtischen Infrastruktur und Attraktivität ist es erforderlich, regelmäßig und umfassend zu investieren. Allerdings stellten die Fraktionen Anfang Oktober fest, dass im Tiefbau bis dato lediglich 33 Prozent und bei Gebäuden lediglich 43 % der gesteckten Investitionsziele erreicht wurden. Begründungen wie Personalmangel, Corona und volle Auftragsbücher bei den durchführenden Unternehmen stießen auf Unverständnis seitens der Ausschussmitglieder.

Womöglich wäre hier ein ganzheitlicher Vorstoß und Kompromiss sinnvoll: Unrealistische Ziele führen auf kurz oder lang zu falschen Erwartungshaltungen und Frustrationen. Eine Kombination aus sinnvoll reduziertem Investitionsvolumen, Budget für externe Unterstützung und einem ambitionierten aber durchaus realistischen Haushalt könnten hier der richtige Weg sein.

Zumal die Ressourcenknappheit in der Personaldecke des Rathauses ja nicht nur ein Problem im Baudezernat, sondern in allen Bereichen der Stadtverwaltung besteht. Stellen können nur schwer besetzt werden, die demografische Entwicklung spitzt mitunter die Situation in einigen Sachgebieten jetzt schon zu – sowohl in den operativen als auch den Führungspositionen.

Auch hier gäbe es sicher die Möglichkeit, punktuell externe Personalressourcen einzusetzen. Sicher macht dies die Verwaltungsarbeit teurer, dennoch müsse hier wohldosiert und gezielt von dieser Option Gebrauch gemacht werden, um zukünftig womöglich kritische Situationen zu vermeiden.

Damit sich die Stadtverwaltung in Zukunft als attraktiver Arbeitgeber für junge Absolventen und auch für Interessenten aus der freien Wirtschaft etablieren kann, sind Investitionen in die Zukunft nötig. Diese Erkenntnis muss dazu führen, nicht mit jedem investierten Euro einen primären Gegenwert erwarten zu wollen, sondern auch nachhaltige Verbesserungen in der Verwaltungsarbeit und deren Bedingungen zu schaffen. Moderne Arbeitsplätze, Technik, Gesundheitsmanagement und eine Wohlfühlkultur sollten auch ihre Daseinsberechtigung in der Stadtverwaltung des 21. Jahrhunderts haben. Dies mag in vielerlei Belangen derzeit noch mentale und auch praktische Hürden bei der Umsetzung geben, dennoch sollte der Ansatz der Fraktionen sein, gemeinsam mit der Stadt Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele einzuleiten.

Innenstadt

Mit einem rauschenden Fest wurde der Abschluss des Kultursommers auf dem Marktplatz gefeiert. Das Fazit der Verwaltung, des Stadtrates und der Bürger war eindeutig – ein Erfolg auf ganzer Linie. Regelmäßige Kleinkunst belebte den Marktplatz und füllte die Restaurants – mitunter fand man selbst in der Woche nur schwer einen Sitzplatz zum Essen und Genießen. Die Stadt ließ nahezu zeitgleich die Nischen in der Ratsgasse aufhübschen und erweiterte somit das Gartenträumeensemble. Beste Voraussetzungen für eine kommende Sommersaison. Leerstände werden durch mutige Gastronomen beseitigt und neue Konzepte versucht. Diese tatsächlich hier aufzählen zu wollen, würde einige Zeilen füllen. Den Unternehmern kann hier von unserer Seite viel Erfolg und immer ein gut gefülltes Lokal gewünscht werden. Pünktlich zur kalten Jahreszeit gibt es auch konkretere Planungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt. Die wohl beste Nachricht vorneweg: Er wird nicht eingezäunt. Zusätzlich soll es neue attraktive Hingucker geben, welche für weihnachtliche Stimmung sorgen.

*Thomas Picek
Fraktionsvorsitzender und Stadtratsmitglied
Pro Dessau-Roßlau*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 850 79 29
Fax: 0340 / 850 79 34
Mail: info@prodessau.de
Web: www.prodessau.de

 @prodessaurosseau

 @prodessaurosseau

 @pro_de_ro

Aus dem Stadtrat

Ausschuss für Gesundheit, Bildung, Soziales

2. November 2021, 16.30 Uhr, Ratssaal Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4

Haupt- und Personalausschuss gem. mit Finanzausschuss

3. November 2021, 16.30 Uhr, Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum gem. mit Rechnungsprüfungsausschuss

4. November 2021, 16.30 Uhr, Städtisches Klinikum, Cafeteria

Haupt- und Personalausschuss gem. mit Finanzausschuss

10. November 2021, 16.30 Uhr, Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2

Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser, Katastrophenschutz

11. November 2021, 16.30 Uhr, Feuerwache, Innsbrucker Straße 8

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

11. November 2021, 16.30 Uhr, Rathaus Roßlau, Markt 5

Jugendhilfeausschuss

16. November 2021, 16.30 Uhr, Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2

Haupt- und Personalausschuss gem. mit Finanzausschuss

17. November 2021, 16.30 Uhr, Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2

Ausschusssitzungen

Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt

18. November 2021, 16.30 Uhr, Ratssaal Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4

Betriebsausschuss DeKiTa

18. November 2021, 16.30 Uhr, Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege gem. mit Rechnungsprüfungsausschuss

23. November 2021, 16.30 Uhr, Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13

Haupt- und Personalausschuss gem. mit Finanzausschuss

24. November 2021, 16.30 Uhr, Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

30. November 2021, 16.30 Uhr, Rathaus Dessau, Raum 226, Zerbster Straße 4

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Bürgerinfoportal oder den Aushängen.

Änderungen vorbehalten.



Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 22.09.2021

Abberufung und Neuberufung eines Stadtrates in den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums Dessau (MVZ)

Abberufung und Neuberufung eines Stadtrates in den Aufsichtsrat der WBD Industriepark Dessau GmbH

Verweisung der Beschlussvorlage zur Aufhebung des Hygienekonzeptes an den Haupt- und Personalausschuss

Maßnahmebeschluss zur Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20/16 (HLF 20/16) über Verpflichtungsermächtigung 2021 für die Freiwillige Feuerwehr Rodleben

Beschaffung eines Fahrzeugs für die Bekämpfung von Vegetationsbränden (Tanklöschfahrzeug) für die Freiwillige Feuerwehr Meinsdorf

Verlängerung der steuerpolitischen Unterstützungsmaßnahmen (Liquiditätshilfen) zur Bewältigung der Auswirkungen der Bekämpfung des Corona-Virus bis 31.12.2021

Unternehmensangelegenheiten Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2020 Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Verlängerung Durchführungszeitraum

Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Verlängerung Durchführungszeitraum

Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau - Verlängerung Durchführungszeitraum

Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 „Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz“ – Durchführungsvertrag/Abwägungs- und Satzungsbeschluss

1. Novellierung zum Gesamtmaßnahmebeschluss Neubau einer 2-Feld-Sporthalle in der Damaschkestraße (Walter-Gropius-Gymnasium)

Ausbau Knoten Kleinkühnauer Straße/Brambacher Straße einschließlich Entwässerung - Novellierung des Maßnahmebeschlusses -

Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen - Friedrich-Nauermann-Straße

Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen - Kleiststraße

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 22.09.2021

Grundstücksangelegenheit - Zustimmung zu einem Grundstücksflächentausch zwischen Wohnungsverein Dessau eG und der Stadt Dessau-Roßlau

Öffentliche Beschlüsse

der Sondersitzung des Stadtrates am 07.10.2021

Aufhebung des Hygienekonzeptes

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sondersitzung des Stadtrates am 07.10.2021

Unternehmensangelegenheiten

Verzicht auf Klageerhebung gegen die Anordnungsverfügung des Landesverwaltungsamtes wegen Aufnahme einer überörtlichen wirtschaftlichen Betätigung gem. § 128 Abs. 4 KVG LSA vom 23.02.2021

Vorlage: BV/389/2021/I-30

Amt für Landwirtschaft, Dessau-Roßlau, den 05.10.2021
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Flurbereinigungsverfahren Walternienburg, Ortslage

Verfahrens-Nr.: 611-16 AB 2069

Bodenordnungsverfahren Walternienburg, Feldlage

Verfahrens-Nr.: 611-16 AZ 2027

Öffentliche Bekanntmachung

Änderungsanordnungen

II. Änderungsanordnung im Flurbereinigungsverfahren Walternienburg, Ortslage

II. Änderungsanordnung im Bodenordnungsverfahren Walternienburg, Feldlage

Das Flurbereinigungsgebiet des Flurbereinigungsverfahrens Walternienburg, Ortslage wird gemäß § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), und das Bodenordnungsgebiet des Bodenordnungsverfahrens Walternienburg, Feldlage wird gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586) in Verbindung mit § 8 Abs. 1 FlurbG in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. S. 2794) wie folgt geändert:

1. Nachfolgende Flurstücke werden aus dem Flurbereinigungsverfahren Walternienburg, Ortslage, Verf.-Nr. 611-16 AB 2069, ausgeschlossen und zum Bodenordnungsverfahren Walternienburg, Feldlage, Verf.-Nr.: 611-16 AZ 2027 hinzugezogen:

Gemarkung Walternienburg, Flur 1

243, 244, 245, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294,



295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337

Gemarkung Walternienburg, Flur 3

319, 775, 776, 777, 778, 779, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807

Gemarkung Walternienburg, Flur 5

326, 532, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 548, 549, 550, 551, 552

Gemarkung Walternienburg, Flur 7

1165, 1166, 1167, 1170, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1207, 1208, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1220, 1221, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1237

Gemarkung Walternienburg, Flur 8

204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232

Gemarkung Walternienburg, Flur 9

580, 581, 582, 583

Gemarkung Walternienburg, Flur 12

164, 289, 290, 291, 293, 294, 322, 327, 329, 330

Die Fläche dieser Flurstücke beträgt 62,5914 ha.

Das Verfahrensgebiet des Flurbereinigerungsverfahrens **Walternienburg, Ortslage** umfasst nunmehr eine **Größe von rd. 59 ha**, das Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens **Walternienburg, Feldlage** umfasst nunmehr eine **Größe von rd. 1.373 ha**. Die neue Abgrenzung der beiden Verfahrensgebiete ist auf den jeweiligen zum Verfahren gehörenden Gebietskarten ersichtlich. Die Gebietskarten, die nicht Bestandteil der Anordnungen sind, können bei der Stadt/Gemeinde im Rahmen der Veröffentlichung eingesehen werden.

Begründung

Durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt wurde mit Beschluss vom 07.12.2009 das Flurbereinigerungsverfahren Walternienburg, Ortslage angeordnet, zuletzt geändert durch die 1. Änderungsanordnung vom 30.07.2012. Mit der Anordnung vom 26.07.2021 wurde der Flurbereinigerungsplan ausgeführt und der neue Rechtszustand ist am 15.09.2021 eingetreten.

Das Bodenordnungsverfahren Walternienburg, Feldlage wurde mit Beschluss vom 19.12.2014 angeordnet und zuletzt geändert durch die 1. Änderungsanordnung vom 22.08.2016.

Nach Eintritt des neuen Rechtszustandes im Flurbereinigerungsverfahren Walternienburg, Ortslage werden die durch diese Änderungsanordnung betroffenen neuen Flurstücke zur umfassenden eigentumsrechtlichen Regelung dem Bodenordnungsverfahren Walternienburg, Feldlage hinzugezogen. Die Hinzuziehung der Flächen aus der Ortslage in das Feldlageverfahren ermöglicht die nachhaltige Umsetzung der dem Einleitungsbeschluss zu Grunde liegenden Zielstellungen, insbesondere der Umsetzung des Maßnahmenkonzepts.

Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

Von der öffentlichen Bekanntmachung dieser Änderungsanordnungen bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigerungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG)
- Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG)
- Holzeinschlag, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG). Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG). Sind Eingriffe entgegen den Anordnungen zu c) vorgenommen worden, muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG). Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese beiden II. Änderungsanordnungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag - DS -
gez. Tonn

Die vorstehenden 2. Änderungsanordnungen und die dazugehörigen Gebietskarten liegen

- in der Stadt Zerbst/Anhalt, Puschkinpromenade 2, 39261 Zerbst/Anhalt
- in der Stadt Barby, Marktplatz 14, 39249 Barby
- in der Stadt Gommern, Platz des Friedens 10, 39245 Gommern
- in der Stadt Möckern, Am Markt 10, 39291 Möckern
- in der Stadt Coswig (Anhalt), Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt),
- in der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
- in der Stadt Aken, Markt 11, 06385 Aken/Elbe
- in der Gemeinde Wiesenburg/Mark, Schlossstraße 1, 14827 Wiesenburg/Mark
- und im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau-Roßlau

zwei Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag
gez. Friedrich



Zusätzlich können die Änderungsanordnungen im Internet unter <https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/flurneuordnung/verfahren-im-landkreis-anhalt-bitterfeld> (dort unter Flurbereinigungsverfahren Walternienburg, Ortslage sowie Bodenordnungsverfahren Walternienburg, Feldlage zur Information eingesehen werden.

Datenschutzrechtliche Hinweise

Aufgrund unseres gesetzlichen Auftrages nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz/Flurbereinigungsgesetz verarbeiten wir im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung. Weitergehende Informationen finden Sie unter:

<https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/datenschutz/>

Alternativ können Sie auch das ALFF Anhalt zur weiteren Informationserlangung kontaktieren:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt (ALFF Anhalt)

Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau

Telefon: +49 340 6506 -0

Telefax: +49 340 6506 -601

E-Mail: poststelleDE@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Bei datenschutzrechtlichen Problemen können Sie sich auch direkt an den Datenschutzbeauftragten des Amtes wenden:

E-Mail: Datenschutzbeauftragter-ALFF-Anhalt@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 6. Sitzung der Regionalversammlung in der V. Wahlperiode findet am Freitag, dem 26.11.2021, um 09.00 Uhr im Herrmann-Reichert-Saal des IHK Bildungszentrums Halle-Dessau in 06844 Dessau-Roßlau, Lange Gasse 3 statt. Schwerpunkte der Sitzung werden sein:

- Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Vorsitzenden
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022
- Antrag der Stadt Jessen (Elster) auf Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit den Planinhalten „Raumstruktur, Standortpotenziale, technische Infrastruktur und Freiraumstruktur“ vom 14.09.2018 hinsichtlich der zeichnerischen Darstellung des regional bedeutsamen Standortes für Industrie und Gewerbe „Jessen“ gem. Ziel 2
- Raumordnungsbericht 2021
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter und Vertreterinnen der Regionalversammlung
- Festrede zum 20. Gründungsjubiläum der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

gez. *Grabner*

Vorsitzender

Bekanntgabe

Löschung von Hausnummern

Folgende Hausnummern werden aus dem amtlichen Hausnummernverzeichnis der Stadt Dessau-Roßlau gelöscht:

Erich-Kästner-Weg	4 a
Kleingartengruppe	
Heinrich-Förster	113
Kornhausstraße	26
Mittelweg (Roßlau)	28, 30, 32 und 34
Mühlenstraße (Roßlau)	43
Schochplan	19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 und 26
Theodor-Storm-Weg	11a, 13 und 13 a
Wolfframsdorffstraße	17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35 und 37

Rückfragen sind an das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau, zuständige Stelle für die Vergabe und Löschung von Hausnummern, zu richten.

Postanschrift:

Stadt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtentwicklung, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Postfach 14 25

06813 Dessau-Roßlau

Besucheranschrift:

Stadt Dessau-Roßlau

Denkmalpflege und Geodienste

Gustav-Bergt-Str. 3

06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 2042061

Fax: 0340 2042961

E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de

Stadt Dessau-Roßlau, 30. September 2021

Oberbürgermeister

gez. *Dr. Robert Reck*

Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

Auf Grund des § 7 Abs. 1 LÖffZeitG LSA vom 22. November 2006 in der zurzeit gültigen Fassung wird die Öffnung der Verkaufsstellen des Innenstadtringes der Stadt Dessau-Roßlau, begrenzt durch Kavaliertstraße - Franzstraße - Rennstraße - Kantorstraße - Steinstraße - Zerbster Str. - Poststraße,

**am Sonntag, dem 12. Dezember 2021
in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

aus Anlass des Adventsmarktes und des Weihnachtsmarktes in der Marienkirche erlaubt.

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Gemäß § 7 Abs. 1 LÖffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Der besondere Anlass ist am 12. Dezember 2021 mit dem traditionellen Adventsmarkt in der Innenstadt und dem Weihnachtsmarkt in der Marienkirche in Dessau-Roßlau gegeben.



Nach aktueller Rechtsprechung ist eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen nur zulässig, wenn die prägende Wirkung der anlassgebenden Veranstaltung für den öffentlichen Charakter des Tages gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung überwiegt. Die Ladenöffnung darf sich lediglich als Annex der anlassgebenden Veranstaltung darstellen. Das setzt voraus, dass die Ladenöffnung in engem räumlichen Bezug zur anlassgebenden Veranstaltung steht. Zudem muss die Veranstaltung an sich einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen, der die bei einer alleinigen Öffnung der Verkaufsstellen zu erwartende Zahl der Ladenbesucher übersteigt. Dieser Einschätzung muss eine schlüssige und vertretbare Prognose zugrunde liegen. Ein bloßes wirtschaftliches Interesse auf Seiten des Handels und das alltägliche „Shopping-Interesse“ auf der Kundenseite genügt nicht, um eine Ausnahme von der Arbeitsruhe zu rechtfertigen.

Der anlassgebende Adventsmarkt lädt seine Gäste vom 22. November bis 22. Dezember 2021 zum Genießen, Verweilen und Schlemmen in die Innenstadt ein. Mit seinen über 65 Händlern verfügt der Markt über ein reichhaltiges weihnachtliches Sortiment, von Glühwein über Gegrilltes bis hin zu gebrannten Mandeln, weihnachtlichen Geschenkideen und Kunsthandwerk. Unter dem seit vielen Jahren bewährten Motto „Dessauer Märchenweihnacht“ werden auf dem Marktplatz Märchenszenen nachgestaltet, die Kinderaugen zum Leuchten bringen. Ergänzt wird das Angebot mit zahlreichen Fahrgeschäften für Groß und Klein. Das abwechslungsreiche Kulturprogramm auf der Bühne sorgt für die passende vorweihnachtliche Stimmung. Auch in diesem Jahr sorgt eine 450 Quadratmeter große Eisbahn auf dem zentralen Marktplatz für sportliches Vergnügen. Die Eisbahn findet besonders bei Kindern und Jugendlichen großen Anklang, wie die Erfahrungen aus dem Jahr 2019 belegen.

Ergänzt wird der Adventsmarkt über den Zeitraum vom 07. bis 12. Dezember 2021 mit dem Weihnachtsmarkt in der Marienkirche und dem Mittelaltermarkt im Umkreis der Kirche. Diese Märkte gehören zu den schönsten Weihnachtsmärkten in Mitteldeutschland. Hier laden Kunsthandwerker, Künstler und Händler aus dem regionalen Umfeld und dem Bundesgebiet zum Verweilen, Schauen und Kaufen ein. An mehr als 60 Ständen wird vorrangig erlesenes Kunsthandwerk angeboten, aber auch außergewöhnlicher Christbaumschmuck sowie Waren und Produkte aus Holz, Leder, Steinen und Metallen sowie Bücher gehören zum Sortiment. Diese beiden Märkte haben im Laufe der zwanzigjährigen Tradition Bekanntheit weit über die Stadtgrenze hinaus gewonnen und verbuchen durch ihre Einmaligkeit einen stetig steigenden Besucherandrang. Den Höhepunkt bildet der Ausklang der Märkte am 3. Adventssonntag.

Auch in diesem Jahr wird die gesamte Innenstadt mit zahlreichen Schmuckelementen wie Sterne, Kometen, Kerzenelementen und Lichterketten zum Leuchten gebracht. Bereits im vergangenen Jahr entwickelten sich die als Ersatz für den Weihnachtsmarkt installierten Lichterwelten auf dem Marktplatz zu einem Besuchermagnet. Hieran anknüpfend kommen in diesem Jahr weitere Lichtinstallationen hinzu. Lichtmalereien an den Fassaden und imposante Skulpturen entführen die Besucher in eine Zauberwelt und sorgen für großartige Fotomotive. Diese Fakten fanden Berücksichtigung bei der Abwägung, eine Öffnung der Verkaufsstellen am Sonntag, dem 12. Dezember 2021, im eng gefassten Ring um den Veranstaltungsbereich zu erlauben.

Durch die Öffnung der Ladengeschäfte soll dem zusätzlichen Versorgungsbedürfnis der Besucher Rechnung getragen werden. Zudem stehen mit der Öffnung des Rathaus-Centers und des Dessau-Centers die sanitären Anlagen und zusätzliche Parkplätze in den vorhandenen Parkhäusern zur Verfügung. So können im Rathaus-Center im Durchlauf 2300 Parkplätze von den Besuchern genutzt werden.

Geprüft wurde, ob sich die Ladenöffnung lediglich als Annex der anlassgebenden Veranstaltung darstellt. Grundlage hierfür bildeten die in den Jahren 2018 und 2019 vorgenommenen Zählungen der Besucherströme. An beiden Zugängen des Adventsmarktes wurden im Jahr 2018 im Zeitraum von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr an einem Sonntag ohne Ladenöffnung insgesamt 15.373 Besucher registriert. Mit dem zusätzlichen Betrieb der Eisbahn erhöhte sich die Besucherzahl auf 19.482 im Jahr 2019. Aussagen zum Jahr 2020 können nicht getroffen werden, da der Adventsmarkt aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt wurde. Für das Jahr 2021 wird davon ausgegangen, dass durch die bisherigen coronabedingten Einschränkungen ein großes Interesse an Vergnügungen und Unterhaltung in der Bevölkerung besteht. Bereits im Jahr 2020 lockten die neuen Lichtinstallationen auch ohne Adventsmarkt zahlreiche Besucher in die Innenstadt. Hieraus schlussfolgernd wird im Jahr 2021 von einem weiterhin beträchtlichen Besucherstrom ausgegangen. Zur Eindämmung des Infektionsrisikos erfolgt die Regulierung des Besucherstroms auf der Grundlage eines Hygienekonzeptes, welches der aktuellen Lage entsprechend fortlaufend angepasst wird. Im Gegensatz dazu ergaben Zählungen im Rathaus-Center in den vergangenen Jahren an Wochentagen durchschnittlich nur 13.000 Besucher. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie sind die Besucherzahlen in den Jahren 2020 und 2021 stark eingebrochen. Auch am verkaufsoffenen Sonntag ist durch die mit den Hygienevorschriften vorgegebenen Einschränkungen kein Besucherstrom im Durchschnitt der vergangenen Jahre zu erwarten.

Gemäß § 7 Abs. 2 LÖffZeitG LSA kann die Öffnung auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden. Dies ist insbesondere dann gegeben, wenn der Einflussbereich der anlassgebenden Veranstaltung örtlich beschränkt ist und nicht das gesamte Stadtgebiet umfasst. Der Veranstaltungsbereich der Märkte verläuft über die Zerbster Straße bis zum Schloßplatz und in die Ratsgasse. Der örtliche Bezug ist mit der Eingrenzung auf den genannten Umkreis gegeben. Bezogen auf das Gesamtgebiet der Stadt handelt es sich hier um den Kernbereich der Innenstadt. Die einbezogenen Einzelhändler sind in wenigen Fußminuten erreichbar.

Es bestand kein Erfordernis, eine Einschränkung auf bestimmte Handelszweige vorzunehmen. Möbelhäuser, Autohäuser und Baumärkte befinden sich nicht im zur Ladenöffnung freigegebenen Bereich. Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt.

Im Ergebnis der Prüfung kommt die Stadt Dessau-Roßlau zu dem Schluss, dass der Ladenöffnung aus Anlass der Märkte nur eine geringe prägende Wirkung beizumessen ist. Der Gesamtbetrachtung nach erscheint sie nur als bloßer Annex zu der anlassgebenden Veranstaltung. Der jährlich stattfindende Adventsmarkt in Kombination mit dem Weihnachtsmarkt in der Marienkirche und dem Mittelaltermarkt stellt sich als eigenständige Veranstaltung dar, die von der gleichzeitigen Ladenöffnung in ihrem unmittelbaren Umfeld in ihrer öffentlichen Wirkung nicht beeinflusst wird.



Die Märkte sind selbst geeignet, auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten einen beträchtlichen Besucherstrom auszulösen.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist.

Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen des vorgeschriebenen Bereiches am 12.12.2021 geöffnet werden können. Aufgrund des beträchtlichen Besucherstroms besteht ein zusätzliches Versorgungsbedürfnis, das nur durch die Freigabe zusätzlicher Ladenöffnungszeiten befriedigt werden kann. Zudem erfordert die zusätzliche Ladenöffnung seitens der Verkaufsstellenbetreiber eine umfangreiche konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung, mit der auch Kosten verbunden sind. Dies setzt ein entsprechendes Vertrauen in den Fortbestand der Erlaubnis voraus. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmegewilligung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Besucher sowie der Verkaufsstelleninhaber an der Wirksamkeit dieser Verfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.

Hinweise

Mit der Erlaubnis zur zusätzlichen Ladenöffnung ist keine Pflicht zur Öffnung der Verkaufsstellen verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit dazu.

Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs.1 Pkt. 1 LÖffZeitG LSA i. V. m. § 3 LÖffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LÖffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LÖffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 6 Mutterschutzgesetz vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228) in den jeweils gültigen Fassungen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wieder hergestellt werden.

Dessau-Roßlau, 15. Oktober 2021

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Siegel

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Dessau-Roßlau

Widerspruchsrecht zur Datenübertragung gemäß Bundesmeldegesetz

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass gemäß Bundesmeldegesetz (BMG) vom 3. Mai 2013 (BGBl. I Nr. 22 vom 08.05.2013 S. 1084) jede/r Einwohner/in Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde einlegen kann.

Der Widerspruch gilt bis auf Widerruf.

- 1. Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen.**
- 2. Im Zusammenhang mit staatlichen und kommunalen Wahlen und Abstimmungen können Sie der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.**
- 3. Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk.** Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.
- 4. Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage.** Sie können der Datenübermittlung zum Druck von Adressbüchern gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.
- 5. Übermittlung von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, denen nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören.** Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 in Verbindung mit § 42 Abs. 1 BMG widersprechen.
- 6. Übermittlung von Daten an die Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial.** Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und unter 18 Jahren sind, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen.

Personen, die mit der Erteilung einer oder sämtlicher vorgenannter Auskünfte nicht einverstanden sind, können dieses bei der

**Stadt Dessau-Roßlau
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
SG Bürgeramt
Zerbster Str. 4
06844 Dessau-Roßlau**

schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erklären. Ein entsprechendes Formular kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter Bürgerservice/Formulare heruntergeladen werden (www.dessau-rosslau.de).

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Dessau-Roßlau, Oktober 2021

Hilfe in **schweren** Stunden

Bestattungshaus *Friede*

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 2 40 00 01



Passende Beisetzungsform finden Anzeige

Empfehlenswert ist es, zu Lebzeiten festzulegen, ob später eine Körperbestattung oder eine Einäscherung erfolgen soll, damit den Angehörigen diese Entscheidung in der Zeit der Trauer abgenommen wird. Die Körperbestattung ist zumeist teurer wegen massiverer Säрге und höherer Grabkosten. Außerdem gibt es hierbei weniger Möglichkeiten für die Art der Beisetzung, wie sie viele Städte und Gemeinden bei Urnengräbern anbieten. Die Urnenbestattung als Folge der Feuerbestattung ist die häufigste der Bestattungsarten. Ein Grund sind auch die alternativen Möglichkeiten, die Urne beizusetzen.

Bei vielen neuen Bestattungsarten handelt es sich um sogenannte pflegefreie Gräber. Hier ist keine gärtnerische Pflege durch die Angehörigen erforderlich. Die Kosten sind bereits in der Friedhofgebühr enthalten. Ob gekennzeichnetes oder anonymes Grab - beides ist bei der Urnenbestattung möglich.

Die Deutsche Friedhofsgesellschaft (www.deutschefriedhofsgesellschaft.de) klärt über Varianten der Urnenbeisetzung auf.

spp-o

Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

Kriterien für die Bestatter-Suche Anzeige

Der Tod eines nahen Angehörigen bedeutet: Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach professioneller Unterstützung und - ganz natürlich für uns, den „Homo digitalis“ - auch im Netz. Fünf Kriterien helfen bei der Online-Suche nach qualifizierten und seriösen Bestattern.

In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) auf Qualitätsstandards. Hierzu gehören u.a. die Ausbildungen zur Bestattungsfachkraft und zum Bestattermeister. Die rund 1.000 Betriebe, die den Gütenachweis „Markenzeichen der Bestatter“ führen dürfen, haben ihre fachliche und persönliche Qualifikation nachgewiesen: Sie dürfen das bekannte Markenzeichen-Signet führen und sind vom Handwerk geprüft. Die meisten Menschen haben keine konkrete Preiserfahrung mit Bestattungen. Es empfiehlt sich, nicht nur die Kosten für die klassischen Bestatter-Dienstleistungen zu beziffern, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder für die Grabpflege.

Hat man sich für ein Bestattungshaus entschieden, kann der Bestatter in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch die Bedürfnisse und Anliegen mit den Hinterbliebenen besprechen. „Eine Nacht darüber zu schlafen“ oder Rücksprache mit anderen Angehörigen zu halten ist möglich, wenn auch oft im Hinblick auf Termine rasch entschieden werden muss. akz-o

| Thomas Mann (1875 - 1955)

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

STEINMETZMEISTERBETRIEB

HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de

E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten



Hilfe in **schweren** Stunden

Naturfriedhöfe immer beliebter

Anzeige

Seit einigen Jahren äußern immer mehr Menschen den Wunsch nach einer Naturbestattung. Die Gründe hierfür sind vielfältig, seien es die geringeren Kosten, der Wegfall der Grabpflege oder der Wunsch nach einem anderen Gedenken ohne Friedhofsatmosphäre. Als Reaktion auf das steigende Interesse sind immer mehr Waldfriedhöfe und Ruheforste entstanden, Tendenz steigend.

Grundsätzliche Voraussetzung für die Bestattung auf einem Naturfriedhof ist die Einäscherung. Die Urne muss nach den jeweiligen Vorgaben ausgewählt werden, denn mancherorts sind leicht abbaubare Urnen vorgeschrieben. Bei einer Baumbestattung wird der Verstorbene am Fuße eines Baumes beigesetzt, wobei in der Regel unter einem Baum mehrere Grabstellen liegen. Es gibt auf Naturfriedhöfen keine Grabsteine, manchmal werden an den Bäumen kleine Namensplaketten angebracht oder aber es gibt einen großen gemeinsamen Gedenkstein.

Das Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens berät Sie gerne.

Anzeige

Trauer bewältigen – Umgang mit Verlusten

Tod und Sterben sind heute weitgehend aus dem Alltag verdammt. Man tut alles, um sich nicht damit befassen zu müssen. Dennoch ist irgendwann die Auseinandersetzung damit unvermeidlich, sobald ein naher Angehöriger oder Freund stirbt. Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine schmerzliche Lücke, starke Gefühle bestimmen plötzlich das Leben. Der Trauernde weiß oft nicht, wie er damit umgehen soll.

Die Psychologen unterscheiden vier Phasen der Trauerbewältigung, die in Dauer und Intensität ganz unterschiedlich erlebt werden können: eine Phase des Nicht-Wahrhaben-Wollens, dann die Phase der aufbrechenden Gefühle, das Innere und der Körper geraten aus dem Gleichgewicht, der Trauernde hadert mit seinem Schicksal. In der anschließenden Phase der Neuorientierung kann er sich wieder nach außen orientieren. Trotz starker Stimmungsschwankungen lässt er auch Freude wieder zu. Sobald der Betroffene wieder zu einem körperlichen und seelischen Gleichgewicht gelangt ist, ist die vierte, abschließende Phase erreicht. Bisweilen ist man wehmütig, denn der verstorbene Mensch kann weder ersetzt noch vergessen werden, aber der Blick ist nun auf das gerichtet, was bleibt. Man hat Fähigkeiten entwickelt, den Alltag wieder zu bewältigen.

Wichtig ist in der akuten Trauerphase die Gefühle zu akzeptieren, z.B. „verrücktes“ Verhalten zuzulassen, wie z.B. Fernseher oder Radio die ganze Nacht laufen zu lassen, um die Einsamkeit nicht zu spüren. Seine Verzweiflung kann man einem Tagebuch anvertrauen. Auch kann es helfen, den Tag schriftlich in kleinen Schritten zu planen, sich etwas fürs Wochenende vorzunehmen, dem Körper durch gesunde Ernährung und kleinen Spaziergängen etwas Gutes zu tun. Wenn Redebedarf besteht, können Telefonseelsorge oder eine Trauerbewältigungsgruppe eines Hospizes, das Institut für Trauerarbeit (ITA), der Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister e.V., TrauerWege e.V. und ähnliche Organisationen Orientierung und Halten geben.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau
24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365
www.elze-bestattung.de





DESSAUER STEINMETZWERKSTÄTTEN GMBH

steinmetz-dessau@t-online.de
www.steinmetz-dessau.de

Volker Wotzlaw
 Geschäftsführer
 Heidestr. 81-83
 06842 Dessau-Roßlau

Telefon 0340 - 850 55 77
 Telefax 0340 - 882 86 33
 Mobil 0172 - 399 86 95



Denkmalpflege & Bildhauerarbeiten • Grabmale • Fassaden • Treppen
 Fensterbänke • Küchenarbeitsplatten • Terrazzo- & Natursteinarbeiten



ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da

0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
 06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Collier

BESTATTUNGEN



Ihr Ansprechpartner
 Jens Collier

24 Stunden erreichbar

Tel.: 0340 / 250 87 87 8

Collier Bestattungen
 Marienstraße 3
 06844 Dessau-Roßlau

Fax: 0340 / 250 87 87 5
 collier-bestattungen@t-online.de

www.collier-bestattungen.de

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Ausstellungen und Museen

Fremdenhaus am Schloss Georgium

Zeichnungen von Matthias Beckmann, Video von Kurt Buchwald (19.9.-5.12.21), So 12.00-17.00 Uhr, Eintritt frei

Stiftung Bauhaus Dessau

Bauhausgebäude

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen
täglich 11.00 Uhr

Bauhaus Museum Dessau

Mies-van-der-Rohe-Platz 1

Tel. 0340/6508250

Di-So 10.00-18.00 Uhr; öffentliche Führungen
Mi+Sa 13.00 Uhr

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00-17.00 Uhr
öffentliche Führungen täglich 12.30 Uhr,
Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus
Konsumgebäude
Am Dreieck 1, täglich 10.00-15.00 Uhr

öffentliche Führungen Siedlung Dessau-Törten
täglich 15.00 Uhr

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Straße 32

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbege-
biet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Char-
lotte
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -
Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensamm-
lungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanen-
zeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd-
geschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 /
2 20 96 12

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen -
Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Sonderausstellungen:

„Neue Schätze der Dessauer Stadtge-
schichte - Schenkungen, Neuzugänge und
selten Gezeigtes“ (bis 31.10.2021)
Zucker aus Rüben - Der „Kraftstoff“ der
Moderne (bis 31.1.22)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Uhr

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,
Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa 14.00 -

17.00 Uhr

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen,
Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-
12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat
14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten
Tel. 034901/84824

Museum für Stadtgeschichte Dessau / Stadtarchiv Dessau-Roßlau

„Zucker aus Rüben - Ein Kraftstoff der
Moderne“, Ausstellungsort: Orangerie beim
Schloss Georgium (ab 26.09. 2021 bis
31.01.2022)

Mi bis Mo 10.00-18.00

Anhaltischer Kunstverein

kunstRaum 22, Askanische Straße 22
Leo Hohlfeld (1972-1951) Anhaltische Land-
schaften (6.11.-12.12.21) Mi-Sa 11.00-17.00

Veranstaltungen November 2021

MONTAG, 01.11.

Theater: 10.00 Monster wie wir (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.00 Krea-
tives Nähen+18.30 Salsa Schule
Sportgaststätte „Kienfichten“: 14.00 Mundart-
lesung mit kulturellen Einlagen anl. „10 Jahre
Mundartgruppe „Christoph Hobusch“ und
210. Geburtstag des Dessauer Originals
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café
Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 02.11.

Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30
Keramikgruppe

MITTWOCH, 03.11.

Theater: 19.00 Paroli (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 9.-00/10.00/11.00 Senioren-
sport+10.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Historischer Friedhof I: 15.00 Kleines Geden-
ken zum 210. Geb. von Christoph Hobusch
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Kera-
mikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 04.11.

Theater: 10.00 Monster wie wir (AT
Foyer)+19.30 2. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+9.00 SHG
Osteoporose III
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30
Kindertanz ab 6 Jahre
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern

FREITAG, 05.11.

Theater: 20.00 Vom Winde verweht (AT Stu-
dio)+19.30 2. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag „Wir ab
60.“+15.30 Kindertanz ab 4 Jahre+16.00
Spiele-Abend
Wasserburg Roßlau: 15.00-18.00 Vorweih-
nachtlicher Markt

SAMSTAG, 06.11.

Theater: 16.00 Dessauer Schäferstündchen
(AT Foyer)+17.00 Die Räuber (Gr. Haus)+20.00 Die menschliche Stimme (AT
Studio)
Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadt-
rundgang durch die Dessauer Innenstadt
Marienkirche: 15.00 So ein Zirkus! Mit den
Original-Fernsehfiguren Pittiplatsch und seine
Freunde
Wasserburg Roßlau: 11.00-18.00 Vorweih-
nachtlicher Markt

SONNTAG, 07.11.

Theater: 15.00 Fridolin und Friederike (AT
Puppenbühne)+17.00 Iolanta (Gr. Haus)
„Eichenkranz“ Wörlitz: 15.00 Hommage an
Erich Kästner mit Anna Haentjens und Sven
Selle
Christuskirche Ziebigk: 10.00 Andacht zur
Eröffnung Friedensdekade+11.30 Start des
17. Friedenslaufs
Wasserburg Roßlau: 11.00-18.00 Vorweih-
nachtlicher Markt

MONTAG, 08.11.

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café
Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe
Grundschule Meinsdorf: 16.00
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Tref-

fen der Ost- und Westpreußen+15.00 Krea-
tives Nähen+18.30 Salsa Schule

DIENSTAG, 09.11.

Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30
Keramikgruppe+15.00 Magenverkleinerung.

MITTWOCH, 10.11.

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Senioren-
sport+19.30 Square Dance
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Kera-
mikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 11.11.

Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+9.00 SHG
Osteoporose III
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30
Kindertanz ab 6 Jahre

FREITAG, 12.11.

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag „Wir ab
60.“+15.30 Kindertanz ab 4 Jahre+16.00
Spiele-Abend
Marienkirche: 19.30 „Abenteuer Seidenstraße
- mit dem Fahrrad unterwegs nach China“,
Dia-Show von und mit Thomas Meixner

SAMSTAG, 13.11.

Theater: 17.00 Iolanta (Gr. Haus)
Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadt-

rundgang durch die Dessauer Innenstadt
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt
Museum für Stadtgeschichte: 11.00 Führung
durch die Ausstellung „Zucker aus Rüben -
ein „Kraftstoff“ der Moderne“
Kochstedt: 10.00 „Auf den Spuren der ersten
slawischen Sieder im Elbtal bei Dessau“,
Treff: Eingang zum Naturlehrpfad in der Lich-
tenauer Straße am Sportplatz Kochstedt

SONNTAG, 14.11.

Theater: 15.00 Fridolin und Friederike (AT
Puppenbühne)+17.00 Tanzgala 2021 (Gr.
Haus)
Auferstehungskirche Fischereiweg: 16.00 Musi-
kalische Besinnung mit dem Bläserkreis
Anhalt

MONTAG, 15.11.

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.00 Krea-
tives Nähen+18.30 Salsa Schule
Auferstehungskirche Fischereiweg: 19.30
Abendmusik mit dem Kammerorchester St.
Laurentius Dessau
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+SHG Apha-
sie u. Schlaganfall+14.00 Café Sonder-
bar+19.00 Theaterspielgruppe
Stadtgebiet: 13.00 Gedenkveranstaltung zur
Verlegung neuer Stolpersteine in der Kava-
lierstraße 66

DIENSTAG, 16.11.

Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30
Keramikgruppe+16.00 Hochsensitivität

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

MITTWOCH, 17.11.

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+19.30 Square Dance
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga

WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule

DIENSTAG, 30.11.

Theater: 10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Angehörige Alzheimer

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden.

Abgabe für die Dezember-Ausgabe: 15. November 2021 in der Pressestelle der Stadtverwaltung bzw. Zusendung per E-Mail.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte gibt es nur bei den Veranstaltern.

DONNERSTAG, 18.11.

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30 Kindertanz ab 6 Jahre+19.00 AG Astronomie
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+9.00 SHG Osteoporose III+13.00 SHG MS

MITTWOCH, 24.11.
Theater: 10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+19.30 Square Dance

DONNERSTAG, 25.11.

Theater: 19.30 3. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Shia Familienzentrum: 18.00 Treffen der Selbsthilfegruppe "Sternenkinder Dessau"
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30 Kindertanz ab 6 Jahre
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+9.00 SHG Osteoporose III

FREITAG, 19.11.

Theater: 19.30 Neue Musik am Bauhaus (Bauhaus Museum)+20.00 Deutschland. Ein Wintermärchen (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+16.00 Spiele-Abend

SAMSTAG, 20.11.

Theater: 17.00 Rigoletto (Gr. Haus)+20.00 "Siehste..." Szenen einer Ehe (AT Puppenbühne)
Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Dessauer Innenstadt
Hotel zum Stein Wörlitz: 15.00 "Goethes Freunde", Lesung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft (Anmeldg. 0340/615970)
Museum für Stadtgeschichte: 11.00 Führung durch die Ausstellung "Zucker aus Rüben - ein 'Kraftstoff' der Moderne"
Rathaus Dessau, Ratssaal: 9.00 Frühstückstreffen für Frauen (Anmeldg. 0340/2201860)
St. Marien Roßlau: 17.00 Gedenkkonzert für die im Lauf des Kirchenjahres Verstorbenen

SONNTAG, 21.11.

Theater: 16.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)
St. Johannis: 17.00 Musik und Besinnung - Orgelmusik

MONTAG, 22.11.

Theater: 10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule

DIENSTAG, 23.11.

Theater: 10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde

FREITAG, 26.11.

Theater: 20.00 Nachts im Ozean (AT Studio)+19.30 3. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Georgengarten: 17.00 "Weihnachtliche Euro-pareise", geführter Spaziergang durch den Park; Treff: Restaurant am Georgengarten
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+16.00 Spiele-Abend

SAMSTAG, 27.11.

Theater: 17.00 Orphée (Gr. Haus)+17.00 Jazz im Foyer (AT Foyer)
Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Dessauer Innenstadt
"Eichenkranz" Wörlitz: 15.00 Solistenkonzert der Musikschule "Kurt Weill" Dessau

SONNTAG, 28.11.

Theater: 15.00 Frederick (AT Puppenbühne)+16.00 lolanta (Gr. Haus)+18.00 Nachts im Ozean (AT Studio)
Tierpark: 10.00-18.00 Adventsmarkt
Haus Kühnau: 16.00 Weihnachtsgeschichte der Revuetanzgruppe SHOWTIME
St. Johannis: 15.00 Musik und Besinnung - Adventsmusik
Villa Krötenhof: 16.00 "Weihnachten ist eigentlich erst morgen", Theateraufführung des Dessauer Ensembles "Die Huskies"

MONTAG, 29.11.

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe
Kiez-Kino: 17.30

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 11/2021
 15. Jahrgang, 29. Oktober 2021

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 54,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe.

Isolieren Sie die Zahlen!

			5			7	6
			8	6			
		3	5				2
5	9			2		3	7
			8	3	4	1	
2	1			8		6	4
3						2	1
				3	7		
9	8				5		

Innungsmittglied



Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau
 ☎ 0340 - 26 10 70 📠 0340 - 26 10 710 📞 0171 - 3080 786
 ✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de

 **LW-FLYERDRUCK.DE** Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art
 Unser langjähriger Familienbetrieb sucht
Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.
 Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 0340 854 63 10
 www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Funk 01 63/7 54 63 12
 Funk 01 63/7 54 63 16

24 JAHRE 1997-2021 **SANDNER DACHBAU GMBH**



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- Dachdecker- und Dachklempner mit Berufserfahrung
- Auszubildende in dem Beruf Dachklempner mit Ausbildungsstart Sommer 2021

Wir bieten Ihnen:

1. überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. B. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum Meister
4. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
5. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
6. Festanstellung - Urlaub bis 30 Tage im Kalenderjahr
7. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20. Dezember bis 6. Januar

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFA-LEICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DRONE

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandner Dachbau GmbH
 Kleinkühnauer Str. 48a
 D-06846 Dessau-Roßlau
 E-Mail: info@sandner-dachbau.de
 www.sandner-dachbau.de

www.BrautmodeOutlet.de • www.BrautmodeOutlet.de



JETZT ANMELDEN! ADVENTSEXPRESS

Mit der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn nach Wörlitz!

12.12.2021 Märchenführung »Die Suche nach dem Nikolaus«

13:05 Uhr ab Hbf Dessau – Preis 27,00 € pro Erwachsener/24,00 € pro Kind

Tickets sind im Vorverkauf bis zum 08.12.2021 in der Mobilitätszentrale im Hauptbahnhof erhältlich.

Weitere Informationen unter www.dvg-dessau.de.

Ihre Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH

30
JAHRE
dabei

STADTWERKE
DESSAU